

bergische **WIRTSCHAFT**

IHK-Magazin für Wuppertal, Solingen und Remscheid



IHK-News
NEUJAHRSEMPFANG

Schwerpunkt
CORPORATE DESIGN

Nachgefragt
DIESELFahrVERBOTE

PIXEL ZUM ANFASSEN



Die Wirtschaftskanzlei.

Persönlich, kompetent, mit höchster juristischer Expertise.

Wir beraten mittelständische Unternehmen, Beteiligungsgesellschaften und Konzerne. Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen

- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Transaktionen/M&A
- Unternehmensnachfolge
- Krisenberatung und Sanierung
- Erbrecht
- Steuer- und Steuerstrafrecht
- Arbeitsrecht
- Immobilienrecht

Die Kanzlei ist eingebunden in die führende mittelständische Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Breidenbach und Partner mit 120 Mitarbeitern. In allen unternehmerischen Aufgabenstellungen beraten hochqualifizierte interdisziplinäre Teams unsere Mandanten zielgerichtet und mit Augenmaß.

IM VERBUND MIT  **Breidenbach**
Wirtschaftsprüfung Steuerberatung

BREIDENBACH
RECHTSANWÄLTE



BREIDENBACH RECHTSANWÄLTE GmbH • Wuppertal
Friedrich-Engels-Allee 32 • Telefon: +49 202 49374-0
www.breidenbach-ra.de

Foto: Malte Reiter



VIRTUELLE WELTEN

Liebe Leserinnen und Leser,

bei unserem traditionellen Neujahrsempfang in der Historischen Stadthalle Wuppertal lieferten IHK-Präsident Thomas Meyer und unser prominenter Gastredner Wolfgang Bosbach das Stichwort zum Titelthema der aktuellen Ausgabe: neue Technologien.

Beide appellierten eindringlich an die über 1000 Vertreter aus Wirtschaft und Politik, mehr in die digitale Infrastruktur und die (berufliche) Bildung zu investieren. Denn die Entwicklung sei in anderen Ländern schon viel weiter vorangeschritten als in Deutschland. Grund genug, einmal zu schauen, wie es bei uns im Bergischen Städtedreieck aussieht.

Zwei der wegweisendsten Technologien sind Virtual Reality beziehungsweise Augmented Reality. Zwar ist die kommerzielle Euphorie abgeklungen, doch bergen VR und AR immense Potenziale für Forschung, Bildung und Produktentwicklung.

Etwa durch die Interaktion zwischen Menschen und Maschinen. Ansonsten verborgene Inhalte könnten zugänglich gemacht werden, Mitarbeiter an verschiedenen Orten könnten gemeinsam virtuell an Prozessen arbeiten als seien sie am selben Ort.

Virtual und Augmented Reality bieten immense Potenziale für Forschung, Bildung und Produktentwicklung.

VR könnte in der Industrie beispielsweise zum Anlernen genutzt werden, zur Analyse und Optimierung von Arbeitsabläufen oder der Beurteilung von Arbeitsplätzen noch vor ihrer Entstehung. Auch in der Instandhaltung könnten die Technologien neue Lösungen ermöglichen. Welche Möglichkeiten die Zukunft bereithält und wie weit die Entwicklung im Bergischen ist, erfahren Sie in Titelthema und Experteninterview.

Ein Thema, das in diesen Tagen die Gemüter erhitzt, ist die Diskussion um Stickstoffoxid-Grenzwerte und Diesel-Fahrverbote. Auch im Bergischen wurde in den vergangenen Wochen rege und ausgiebig über das Thema debattiert. In unserem Interview auf Seite 48 erzählt IHK-Vizepräsident Axel Blankennagel, was ein Fahrverbot für sein Busunternehmen bedeuten würde, welche Vorkehrungen er schon jetzt getroffen hat und welche Forderungen er an die Politik hat.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Michael Wenge
IHK-Hauptgeschäftsführer



6 IHK-Präsident Thomas Meyer begrüßte über 1000 Gäste beim traditionellen Neujahrsempfang der Bergischen IHK.



14 Titelthema – Benjamin und Sebastian Seidel tauchen ab in virtuelle Welten.



44 Schwerpunkt – Neues Corporate Design der Bergischen IHK.



46 Kulinarisches – Markus Temme und Martina Belker laden in Das Esszimmer.

Herausgeber und Eigentümer: Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid Hauptgeschäftsstelle: Heinrich-Kamp-Platz 2 42103 Wuppertal (Elberfeld) · Telefon: 0202 2490-0 · Telefax: 0202 2490-999 · www.bergische.ihk.de Geschäftsstellen: Kölner Straße 8 42651 Solingen · Telefon: 0212 2203-0 · Elberfelder Straße 77 · 42853 Remscheid · Telefon: 02191 368-0 Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt (Chefredaktion): Hauptgeschäftsführer Michael Wenge · Telefon: 0202 2490-100 · Telefax: 0202 2490-199 Redaktion: Thomas Wängler Telefon: 0202 2490-110 · Telefax: 0202 2490-119 · t.waengler@bergische.ihk.de · Csilla Letay · Telefon: 0202 2490-115 · Telefax: 0202 2490-119 c.letay@bergische.ihk.de · Frauke Fechtner · Telefon: 0202 2490-112 · Telefax: 0202 2490-119 · f.fechtner@bergische.ihk.de · Verlag, Gesamtherstellung, Anzeigenverwaltung, Layout: wppt:kommunikation GmbH · Verantwortlich: Süleyman Kayaalp · Treppenstraße 17-19 42115 Wuppertal Telefon: 0202 42966-0 · Telefax: 0202 42966-29 · az@bergische-wirtschaft.net · www.wppt.de · Druck: Silber Druck oHG · Niestetal. Erscheinungstermin: 7. Februar 2019

Die „Bergische Wirtschaft“ ist das offizielle Organ der Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid und wird kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. ISSN 0944-7350. Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für Druckfehler. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet. Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der IHK wieder. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.



Verbreitete Auflage: 12.365 Exemplare (Stand IVW 3. Quartal) IVW-Mitgliedsnummer: 07103-17351

IHK

6 IHK-Neujahrsempfang 2019: Schneller werden

KURZ NOTIERT

12 Neue Vorstände der Wirtschaftsjuvenoren
13 Arbeitskreis Schienenverkehr

TITELTHEMA

14 Virtual und Augmented Reality: In der Matrix
20 Experteninterview – Mensch und Maschine

PORTRAIT

22 Millitomm
24 Cinestar Remscheid
26 Bernstein Werkzeugfabrik
28 Aricon Kunststoffwerk

IHK-NEWS

30 Remscheider Unternehmer im Gespräch mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz
31 Bewerberdating in der Bergischen IHK
32 Erfolgreiche Weiterbildungsabsolventen
33 Bestnote für Bergisches Startercenter

SCHWERPUNKT

44 Corporate Design: Neuer Markenauftritt

NACHGEFRAGT

48 IHK-Vizepräsident Axel Blangennagel

KULINARISCHES

46 Das Esszimmer

REGIONAL

50 Museen im Städtedreieck – Gräfrath-Museum
52 K3 – Bergisch.Smart.Health

STANDARDS

54 Bekanntmachungen
60 Handelsregister
73 Insolvenzen
74 Foto des Monats



48 Nachgefragt – IHK-Vizepräsident Axel Blankennagel zu Dieselfahrverboten.



50 Museen im Städtedreieck – Paul Wilhelm Steinheuer stellt das Gräfrath-Museum vor.



KONTAKT

Redaktion Bergische Wirtschaft
T. 0202 2490-111
Thomas Wängler:
t.waengler@bergische.ihk.de
Csilla Letay:
c.letay@bergische.ihk.de
Frauke Fechtner:
f.fechtner@bergische.ihk.de
www.bergische.ihk.de

Titelbild:
Süleyman Kayaalp
Abgebildet:
Ralf Theiß,
Alexander Dürkopp

IHK-Neujahrsempfang 2019

SCHNELLER WERDEN

Gemeinsam bergisch startete am 9. Januar der traditionelle Neujahrsempfang der Bergischen Industrie- und Handelskammer, die seit dem 1. Januar ihre regionale Ausrichtung nun auch in ihrem Namen dokumentiert.

Der neue IHK-Markenkern #Gemeinsam-Bergisch zog sich wie ein roter Faden durch den Abend und war auch beim späteren Netzwerken der Gäste aus den drei bergischen Großstädten immer wieder zu entdecken.

IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge hieß die über 1000 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft in der Historischen Stadthalle Wuppertal herzlich willkommen. Neben guten Wünschen für das neue Jahr gab Wenge den Gästen auch einen Ausblick auf die Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren mit, die dieses Jahr im Städtedreieck ausgerichtet wird. Nicht nur die jungen Unternehmer, sondern alle müssten die Prozesse des Strukturwandels in der Wirtschaft, im öffentlichen Raum und in der Digitalisierung angehen – mit Tatkraft, Augenmaß und Wertschätzung aller Beteiligten: „Hierfür stehe ich und steht unsere IHK.“ Wertschätzung sei auch das Stichwort, um herauszustellen, dass für die IHK als Ganzes gemäß des IHK-Gesetzes ausschließlich der Präsident, der Hauptgeschäftsführer und die Vollversammlung sprechen oder weitere Personen mit Statements beauftragen können. „Ich betone dies, weil man insbesondere bei der Lektüre der sozialen Medien in den letzten Monaten gelegentlich den Eindruck hatte, unsere IHK würde das ‚Austauschen von Politikern‘ oder die ‚Zerstörung vorhandener Strukturen‘ fordern. Die Forderungen Einzelner spiegeln keinesfalls die Meinung unserer IHK wieder.“

Zusammenhalt stärken

IHK-Präsident Thomas Meyer ging in seiner Rede auf die drängenden Themen der Wirtschaft ein. So auf die Risiken eines drohenden Brexits, dessen Folgen für die deutsche Wirtschaft deutlich spürbar sein würden. Große Probleme würden vor

allem Ursprungszeugnisse sowie Zollanmeldungen und -kontrollen bereiten. „Allein 13.000 Lkw überqueren die Grenze nach Dover jeden Tag; bei nur fünf Minuten Überprüfung stehen die Fahrzeuge von Dover bis London.“ Meyer betonte, dass die IHKs gemeinsam mit NRW-Wirtschaftsminister Prof. Andreas Pinkwart im Brexit-Beirat intensiv diskutierten, wie sich die Unternehmen in NRW auf das drohende Szenario vorbereiten können. Mit Blick auf den Ausstieg aus der Kohleindustrie und weiter steigende Strompreise mahnte Meyer an, dass die Energieversorgung der Unternehmen dauerhaft gesichert werden müsse: „Wirtschaft braucht Planungssicherheit.“ Dies gelte auch für den immer schnelleren digitalen Wandel. Die Grundlagen für digitale Kompetenzen müssten bereits in den allgemeinbildenden Schulen gelegt werden: „Ein Mangel an gut ausgebildeten Mitarbeitern, zum Beispiel Entwicklern oder Big-Data-Analysten, und unzureichende Digitalkompetenzen drohen zum Hindernis für unsere Betriebe zu werden.“ Vor dem Hintergrund der neuen Digitalstrategie der NRW-Landesregierung gelte es, die richtigen Themen so zu priorisieren und zu bearbeiten, dass die Digitalisierung in NRW tatsächlich beschleunigt werden kann. Unter großem Beifall appellierte Thomas Meyer abschließend an die Unternehmer, dem neu aufkeimenden Antisemitismus mutig entgegenzutreten, sich für Freiheit und Demokratie einzusetzen. Der prominente Gastredner Wolfgang Bosbach nahm Bühne und Publikum gleich zu Beginn seines humorvollen Vortrags entsprechend ein: „Ich habe schon neun Tage nicht geraucht, diesen guten Vorsatz fasse ich jedes Jahr und halte ihn – denn ich bin Nichtraucher.“ Den bergischen Unternehmern wünschte der

ehemalige Bundestagsabgeordnete und CDU-Politiker für das Ende dieses Jahres ebenfalls realisierte Vorsätze und Pläne. Bosbach betonte, dass 2019 große Aufgaben auf Wirtschaft und Gesellschaft warteten, da in Europa „sehr viel in Bewegung ist“. Mit dem Erstarren von nationalistischen Bewegungen und Parteien sowie der „historischen Zäsur“ durch den Brexit stünde nicht mehr und nicht weniger als der Frieden in Europa auf dem Spiel. Auch das Auseinanderdriften von sozialer und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit in Deutschland trage zu einer Destabilisierung bei. Aus seiner Sicht gebe es keine Politik-, „nur eine Politiker- oder Parteienverdrossenheit.“ Wirtschaft und Gesellschaft seien in der Pflicht, die Stabilität im Land zu wahren. Europa würde politisch wie wirtschaftlich zwischen den Großmächten USA und China „marginalisiert“, wenn es nicht zusammenstünde. Gleichwohl steigere die EU ihre Popularität nicht, „wenn sie alles reguliert, was man regulieren kann.“

In Bildung investieren

Vielmehr seien Investitionen notwendig – in die klassische Infrastruktur einerseits und in die digitale andererseits. „Hier sind uns andere Länder schon vorausgeeilt, wir müssen schneller werden“, mahnte Bosbach. „In den klassischen Industrien sind wir Weltklasse, aber wir müssen in den neuen Technologien aufholen“, um den Wandel von der Industrie- zur Wissensgesellschaft mitzugestalten statt abgehängt zu werden. Die wichtigste Investition sei „die in die Köpfe unserer Kinder.“ Der Schlüssel: „Bildung, Bildung, Bildung!“ Unternehmen müssten so viel wie möglich selbst ausbilden, die berufliche Bildung müsse gefördert werden. Das Ziel: „aus Ideen marktreife Produkte zu machen.“



IHK

IHK-Präsident Thomas Meyer begrüßte über 1000 Gäste beim traditionellen Neujahrsempfang der Bergischen IHK.



Passende musikalische Begleitung von der Band „Have you met Miss Jones?“



Landtagsabgeordneter Andreas Bialas (SPD)



(v.l.n.r.) Sven MacDonald (Wuppertaler Quartierentwicklungs GmbH), Hartmut Hoferichter (Stadtdirektor Solingen), Sylvia Löhrmann (Staatsministerin a.D., Bündnis 90/Die Grünen), Richard Schmidt (Bezirksbürgermeister d. Stadt Solingen), Bodo Middeldorf (MdL, FDP-Fraktion), Annette Nothnagel (Ost-WestfalenLippe GmbH, Leiterin Regionale)



IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge eröffnete den stimmungsvollen Abend.



(v.l.n.r.) Stefan Kirschsieper (WPK Beratung GmbH) und Jochen Eichelmann (Verlagsleiter d. Westdeutschen Zeitung Wuppertal)



(v.l.n.r.) Hans-Joachim Flohr (Ley & Wittenstein GmbH & Co. KG), Thomas Helbig (Geschäftsführer d. ISG Barmen-Werth e.V.), Jan Vetter (Geschäftsführer v. Ley + Wiegandt), Martin Bang (Geschäftsführer v. Wuppertal Marketing)



Das neue Markenkernkonzept, integriert in das Corporate Design der Bergischen IHK auf großer Leinwand.



Gute Laune bei Thomas Meyer und dem prominenten Gastredner Wolfgang Bosbach (MdB a. D.; CDU) (v.l.n.r.)



(v.l.n.r.) Prof. Anke Kahl (Prorektorin der Bergischen Universität Wuppertal) und Thomas Meyer



(v.l.n.r.) Prof. Lambert T. Koch (Rektor d. Bergischen Universität Wuppertal), Dr. Josef Beutelmann (Aufsichtsratsvorsitzender d. Barmenia), Jörg Heynkes (VillaMedia, IHK-Vizepräsident), Gunther Wölfges (Vorstandsvorsitzender der Stadtsparkasse Wuppertal)



(v.l.n.r.) Tim O. Kurzbach (Oberbürgermeister der Stadt Solingen), Andreas Mucke (Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal), IHK-Präsident Thomas Meyer, IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge, Burkhard Mast-Weisz (Oberbürgermeister der Stadt Remscheid)



(v.l.n.r.) Dr. Ulrich Soënius (Stv. Hauptgeschäftsführer d. IHK zu Köln) und Ralf Mittelstädt (Hauptgeschäftsführer v. IHK NRW)



Die Wirtschaftsunioren der drei bergischen Großstädte warben gut gelaunt für die Bundeskonferenz der Wirtschaftsunioren, die im September im Bergischen Städtedreieck stattfinden wird.



(v.l.n.r.) Oliver Francke und Asal Tayouri (beide Regionalagentur Bergisches Städtedreieck)



(v.l.n.r.) Jürgen Hardt (MdB; CDU), Prof. Ernst-Adreas Ziegler (Geschäftsführer d. Junior Uni Wuppertal), Prof. Lambert T. Koch (Uni Wuppertal)



Verlag/Kreativagentur und Redaktion des IHK-Magazins „Bergische Wirtschaft“: (v.l.n.r.) Süleyman Kayaalp, Britta Commandeur, Simone Schmidt (alle wppt:kommunikation), Csilla Letay (Referentin/Redakteurin; Bergische IHK), Rob Fähmann (wppt), Tassilo Dicke (freier Mitarbeiter Redaktion), Frauke Fechtner (Referentin/Redakteurin; Bergische IHK)



(v.l.n.r.) Wolfgang Rasse-Dahmann (Gut investieren), Barbara Rasse-Dahmann, IHK-Vizepräsidenten Christian Busch (Geschäftsführer d. Walbusch Walter Busch GmbH Et Co. KG) und Curt Mertens (Geschäftsführer; Carl Mertens International)



(v.l.n.r.) Fritz Beiersdorf (Fraktionsvorsitzender Die Linke/Stadtrat Remscheid) und Claus Kind (Handelsvertretungen CDH)



(v.l.n.r.) Norbert Feith (Oberbürgermeister a.D. Solingen), Ruh Deus (Handelsverband NRW-Rheinland, Geschäftsstelle Wuppertal), Bernd Krebs (Stadtverordneter Solingen, CDU), Richard Schmidt (Bezirksbürgermeister Stadt Solingen), Ernst Herbert Lauterjung (Bürgermeister Stadt Solingen)



(v.l.n.r.) Heinz-Helmut Kempkes und Dr. Oliver Kempkes (beide Geschäftsführer d. KULI Hebezeuge – Helmut Kempkes GmbH)



(v.l.n.r.) Beate Wilding (Oberbürgermeisterin a.D. Remscheid), Hans-Gerd Sonnenschein, Max Wilhelm Schenck (Geschäftsführer SH2 GmbH), Ute Bous (Geschäftsführerin; Bous GmbH)



Gastredner Wolfgang Bosbach (MdB a.D., CDU) brachte humorvoll und eindringlich auf den Punkt, was 2019 für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft wichtig wird.



(v.l.n.r.) Hardy Burdach (Vorstand d. Volksbank im Bergischen Land), Thomas Schäfer (Geschäftsführer; SOLIDA Werkzeugtechnik), Volker Pleiß (Bereichsdirektor d. Stadtparkasse Remscheid)



Die neuen Fahnen der Bergischen IHK im (Auf-)Wind des neuen Jahres.



IHK-Mitarbeiter und Gäste beim Check-in.



(v.l.n.r.) Georg Osterroth, Claudia Gerth (beide Deutsche Bank Solingen), Jan Peter Coblenz (Geschäftsführender Gesellschafter; Brangs + Heinrich GmbH)



Gute Laune in der ersten Reihe.

Wirtschaftsjunioren im Bergischen Städtedreieck wählen neuen Vorstände für 2019

Die drei Wirtschaftsjuniorenkreise im Bergischen Städtedreieck haben Mitte Januar auf ihren Mitgliederversammlungen neue Vorstände gewählt. In Wuppertal wurde Patricia Knauf-Varnhorst von der Steuerberatung Knauf zur Vorsitzenden für das Jahr 2019 gewählt. Sie ist damit die erste Kreissprecherin in der langen Historie der Wirtschaftsjunioren Wuppertal und löst Christopher Wojciech als bisherigen Kreissprecher ab. „Meine persönliche Motivation als Kreissprecherin ist es, durch das ehrenamtliche Engagement bei den Wirtschaftsjunioren unsere Stadt Wuppertal als Wirtschafts- und Lebensraum weiter zu stärken und noch attraktiver zu gestalten“, erläutert Knauf-Varnhorst. Der Vorstand der Wirtschaftsjunioren Wuppertal wird in diesem Jahr



In Remscheid wurde Friedrich Mahnert zum Sprecher gewählt. Er wird unterstützt von Vorjahressprecherin Carina Bürgel sowie Thomas Strycker. (v.l.)



Das Team der Wuppertaler Wirtschaftsjunioren: Vorjahressprecher Christopher Wojciech, stellvertretender Kreissprecher Moritz Schönian, Kreissprecherin Patricia Knauf-Varnhorst und WJ-Geschäftsführer Oliver Kaufhold (v.l.).



Das Team der Solinger Wirtschaftsjunioren: Vorjahressprecher Moritz Kalkum, Kreissprecherin Anne Bölling, stellvertretende Kreissprecherin Deborah Breuer, Kassenwart Tobias Wernien und WJ-Geschäftsführer Oliver Kaufhold (v.l.).

durch Moritz Schönian, Immobilienfachbüro Schönian & Heymann oHG, als stellvertretendem Kreissprecher und Christopher Wojciech, Digitalagentur Netzkern AG, als so genannter Immediate Past President ergänzt.

Auch bei den Solinger Wirtschaftsjunioren wurde der Vorstand neu gewählt. Neue Vorstandsvorsitzende und Kreissprecherin 2019 ist Anne Bölling. Als weitere Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Deborah C. Breuer (Hugo Boos GmbH & Co. KG) als stellvertretende Kreissprecherin, Moritz Kalkum (Otto Kalkum & Söhne GmbH & Co. KG) als Immediate Past President und Tobias Wernien (Volksbank im Bergischen Land eG) als Kassenwart. „Ein wichtiger Vorsatz für mich im Jahr 2019 ist es, die Teamarbeit in unserem Verein weiter zu stärken“, betonte Bölling in ihrer Antrittsrede.

Mit einem neu gewählten Vorstand starten auch die Wirtschaftsjunioren Remscheid in das Jahr 2019. Die jungen Remscheider Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte wählten Friedrich Mahnert, Geschäftsführer der Zico Zimmermann GmbH & Co. KG zu ihrem Sprecher. Ihm zur Seite stehen die Vorjahressprecherin Carina Bürgel (Dr. Bürgel Rechtsanwälte) sowie Thomas Strycker (Kaib, Galldiks und Partner Steuerberatungsgesellschaft) als stellvertretender Kreissprecher. Auf der Mitgliederversammlung am 22. Januar im Deutschen Werkzeugmuseum in Remscheid stellten die Vorstandsmitglieder den Remscheider Wirtschaftsjuniorinnen und -junioren die Planungen für das Jahresprogramm 2019 vor. Inhaltlich wird dabei ein weiter Bogen von Unternehmensbesichtigungen über Gespräche mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft bis hin zu einer Studienfahrt nach Hamburg gespannt.

Alle drei Wirtschaftsjunioren-Kreise sprachen bei ihren Treffen auch über die Planung, Organisation und Durchführung der Bundeskonferenz der Wirtschaftsjunioren Deutschland. Unter dem Motto „Be Bergisch“ laden die Wirtschaftsjunioren aus dem Städtedreieck im September die Mitglieder des Verbandes zu sich ein. Zu diesem Ereignis werden über 1000 Teilnehmer erwartet. Eine vergleichbare Veranstaltung der Wirtschaftsjunioren in dieser Größenordnung hat es zuletzt 2001 gegeben.

Arbeitskreis Schienenverkehr: Aus zwei Röhren eine machen

Kurz vor Weihnachten des vergangenen Jahres traf sich der Arbeitskreis Schienenverkehr im Bergischen Städtedreieck in der IHK-Hauptgeschäftsstelle Wuppertal. Im Fokus der Sitzung stand die bevorstehende Sanierung des Rauenthaler Bergtunnels in Wuppertal-Langerfeld.

Dirk Helfert, Leiter der Produktionsdurchführung der DB in Düsseldorf, informierte die Mitglieder über den aktuellen Planungsstand sowie die weitere Vorgehensweise bei

diesem komplexen Projekt. So solle aus den beiden Röhren des Rauenthaler Tunnels eine gemacht werden, die zukünftig zweigleisig befahrbar sei. Nach wie vor bestehe das Verkaufsangebot der Bahn für die dritte Röhre, den Langerfelder Tunnel. Dieser ist Kernstück für die geplante Langerfelder Trasse, für die sowohl Privatleute als auch anliegende Firmen Interesse zeigen. Eine Entscheidung der Stadt Wuppertal über einen möglichen Kauf des Tunnels steht derzeit noch aus. Des Weiteren berichtete Ralf

Dammann vom VRR unter anderem über den aktuellen Stand der Stationsoffensive im S7-Korridor („Der Müngstener“) sowie über Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Bahnverkehrs, insbesondere der Regionalexpressstrecken. Der Arbeitskreis befasste sich mit allen Fragen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Bergischen Städtedreieck. Unter Moderation der Bergischen IHK engagieren sich Vertreter der drei bergischen Großstädte, der Eisenbahnverkehrsunternehmen, DB Netz und des VRR.



IHK-Verkehrsreferent Christian Bruch (vordere Reihe, 1.v.l.) mit Mitgliedern des Arbeitskreises Schienenverkehr, u.a. Dirk Helfert (Deutsche Bahn Netz; hintere Reihe, 1.v.r.) und Ralf Dammann (VRR; vorne 2.v.r.).

ANZEIGE

HALLEN

INDUSTRIEBAU & GEWERBEBAU

PLANUNG - PRODUKTION - MONTAGE

WOLF SYSTEM GMBH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
WWW.WOLFSYSTEM.DE

ANZEIGE

„Ich kann mich voll auf meinen Job konzentrieren. Denn erfahrene Partner halten mir den Rücken frei.“

Dipl.-Ing. Stefan Pricken,
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Mehr Freiheit für Freiberufler
Ihre freiberufliche Tätigkeit unterliegt ganz verschiedenen Besonderheiten. Unsere Spezialisten wissen genau, worauf es bei Ihnen ankommt. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und sprechen Sie mit uns.

REMSCHIED
HILDEN
TEL. 02191/9750-0
WWW.STB-KGP.DE

KAIB, GALLDIKS
UND PARTNER
STEUERBERATER &
WIRTSCHAFTSPRÜFER

Auch wenn der Anblick von Menschen mit schwarzen Brillen vor den Augen in scheinbar orientierungsloser Bewegung seltsam anmuten mag – Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) sind alles andere als reine Spielerei. Sie sind längst in Wissenschaft und Wirtschaft angekommen.



Virtuelles Lernen und Arbeiten

IN DER MATRIX

(v.l.n.r.) Für Ralf Theiß, Mehmet Ulrich und Alexander Dürkopp vom Fachbereich Digitale Transformation und Additive Fertigung bei der FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. in Remscheid sind VR und AR bereits Teil der täglichen Arbeit.



Lars Heidemann von Shetani prophezeit der neuen Technik eine große Zukunft.

Ein gutes regionales Beispiel ist das Institut für Systemforschung der Informations-, Kommunikations- und Medientechnologie (SIKOM), das 2012 als In-Institut der Bergischen Universität Wuppertal an der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik gegründet wurde. Hier wird unter anderem erforscht, wie sich AR und VR sinnvoll einsetzen lassen, und zwar primär in der beruflichen Bildung. Der Hintergrund: Maschinen werden immer komplexer, immer schwerer einsehbar. Für Berufsschulen ist es schlicht zu teuer, Anlagen anzuschaffen, an denen die Handhabung geübt werden kann. Und in den Betrieben sollen die Maschinen laufen, um zu produzieren. „Virtuelle Anlagen können da eine gute Alternative oder zumindest eine Ergänzung darstellen“, sagt Christian Dominic Fehling, der seit 2013 am SIKoM forscht.

Mit ihrem Projekt „Social Virtual Learning“ (SVL) mit Fokus auf der Druckindustrie hat sich die Universität Wuppertal in den vergangenen drei Jahren deutschlandweit und sogar darüber hinaus einen Namen in diesem Bereich gemacht. Rund 400 Auszubildende haben an dem Projekt bereits teilgenommen. An elf Berufsschulen ist es im Dauereinsatz, darunter jeweils eine in Österreich und der Schweiz.

Das „technologische Fundament“ ist die Augmented und Virtual Reality. Eine virtuelle Umgebung kann unabhängig vom gewählten Medium, also per VR-Brille, Smartphone oder Notebook, betreten werden. In dieser können Lernende Arbeitsprozesse unmittelbar und interaktiv an virtuellen Maschinen erleben. So lassen sich unter anderem authentische Erfahrungen am virtuellen Lerngegenstand sammeln, die von einem hohen „Immersionsgrad“ (also dem „Eintauchen“ in eine virtuelle Umgebung per VR-Brille) profitieren. Social Virtual Learning soll dazu beitragen, praxis- und arbeitsplatznahe Lernerfahrungen in der beruflichen Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen – und zwar unabhängig davon, welche Maschinen gerade tatsächlich verfügbar sind. Und der technische und damit finanzielle Aufwand? Die Wuppertaler Forscher setzen kommerziell verfügbare Hardware ein, die aus dem Games-Bereich kommt. Damit sind sie auf der einen Seite einigen Berufsschülern durchaus schon bekannt, auf der anderen Seite werden teure Eigenkonstruktionen vermieden. „VR-Brillen sind durchaus erschwinglich. Kostspielig sind zurzeit die leistungsfähigen Rechner, die benötigt werden“, so Christian Dominic Fehling. Kalkuliert werden etwa 2000 Euro pro Rechner pro Brille. „Aber wir

erwarten kurzfristig, dass vor allem durch eigenständig funktionierende VR-Brillen diese Investitionskosten auf einen Bruchteil reduziert werden können.“

Berufe virtuell erleben – Für Ausbildung begeistern

Das Wuppertaler Unternehmen Twinc nutzt das Modell „Oculus Go“. „Diese Brille gibt es schon für unter 200 Euro. So teuer ist die Technik also gar nicht mehr“, sagt Sebastian Seidel, der zusammen mit seinem Zwillingbruder das Unternehmen gegründet hat. Die beiden 37-Jährigen befassen sich seit 2014 beruflich mit AR/VR beziehungsweise 360-Grad-Video für Trainingsanwendungen, besonders im Hinblick auf didaktische Konzepte. In ihrer Firma nimmt in Zeiten des Fachkräftemangels innovatives Recruiting mit der Lösung „BerufVR“ einen immer größeren Stellenwert ein. „Wir haben mit ‚BerufVR‘ eine Möglichkeit entwickelt, potentielle Bewerber direkt anzusprechen und zu zeigen, was den Ausbildungsberuf ausmacht“, sagt Sebastian Seidel. „Auch wenn nicht alle Anforderungen auf den potentiellen Bewerber zutreffen, kann der Beruf dennoch überzeugen. Jugendliche haben so die Möglichkeit, mal bei einem Berufskraftfahrer mitzufahren, ohne das Haus zu verlassen. Oder sie können erleben, was eigentlich den Gärtnerberuf ausmacht.“

Die Ausgangsfrage lautete: „Wie können wir die Jugend für Ausbildung begeistern?“ Die Twinc-Antwort ist ein virtuelles Mini-Praktikum. „Das beste Erlebnis hat man, wenn man es durch die Brille erlebt, aber die Filme lassen sich auch über sämtliche herkömmliche Medien anschauen“, erklärt Benjamin Seidel, der die Vorteile gegenüber konventionellen Methoden aufzählt: „Es ist neu und interessant und es macht neugierig.“ Auf einer Jobmesse seien die längsten Schlangen immer an Ständen mit VR-Brillen zu finden. „Aber man bekommt eben auch einen sehr guten ersten Eindruck von dem Arbeitsplatz und dem Ausbildungsberuf“, so Benjamin Seidel. Die Brüder haben dafür die „BerufVR“-App für die Bergische Region entwickelt, die sich jeder kostenlos herunterladen kann. Hierbei kooperiert Twinc mit der Bergischen IHK. „Damit lassen sich die ganz besonderen Stellenangebote unserer Partnerfirmen anschauen“, erklärt Sebastian Seidel das Konzept. Diese dauern etwa vier bis fünf Minuten. Es gibt immer fünf Szenen: von der Be-



Benjamin und Sebastian Seidel von Twinc haben die „BerufVR“-App entwickelt. Für sie ist arbeiten ohne VR und AR inzwischen unmöglich.



Brille auf und abtauchen in eine neue Welt: Ralf Theiß (FGW Remscheid) zeigt, wie spielerisch leicht VR funktioniert.

grüßung bis zur Verabschiedung. „Diese Möglichkeit des Recruitings ist auch für kleine Firmen erschwinglich“, betont Sebastian Seidel.

Virtuelle Coachings und Trainings für Bewerbungen

Man biete auch Coachings auf diese Weise an: „So kann man sich beispielsweise auf Bewerbungsgespräche vorbereiten. Entweder allein oder man hat einen Partner, der überraschende Fragen eingibt. „Dadurch steigt natürlich die Herausforderung. Unser Fokus liegt eindeutig auf einem didaktischen Mehrwert der Anwendungen.“ Erklärtes Ziel ist es, VR-Brillen in die Schulen und an andere öffentliche Stellen zu bringen, damit Jugendliche sie für solche Anwendungen nutzen können.

Was spielerisch angefangen hat, zieht sich mittlerweile durch viele Bereiche.

Lars Heidemann über VR

„Wir haben mit Unternehmen wie Twinc, Visual Akademie für 3D-Arts, Silent Future, aber auch mit der Universität eine große Kompetenz in Wuppertal, um VR- und AR-Themen zu bespielen“, sagt Lars Heidemann, Geschäftsführer der Digitalagentur Shetani in Wuppertal und Mitglied des IHK-Ausschusses Digitale Wirtschaft Bergisches Land. „An der Uni wurde zum Beispiel im Jahr 2017 das Labor für VR- und Mixed Reality ins Leben gerufen.“ Außerdem gebe es einen VR-Roundtable, zu dem sich Universität und Unternehmen treffen, um Nutzen und Fallstricke in Form von „Barcamps“, also bewusst offen gehaltenen Tagungen, zu diskutieren. „Das ist vielen Unternehmen aus der Region wahrscheinlich noch gar nicht bewusst.“

Virtuelle Produktentwicklung an verschiedenen Orten

Für Ralf Theiß sind AR und VR dagegen bereits „Teil meiner täglichen Arbeit“. Der Maschinenbauingenieur ist seit vielen Jahren auch Software-Entwickler. Er ist Bereichsleiter Digitale Transforma-

tion und Additive Fertigung bei der FGW Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. in Remscheid. Hier werden wissenschaftliche Trends und neue Technologien in neuartige Produktideen überführt. „Wir verwenden AR-Technologien, zum Beispiel, um Maschinen und Prüfstände zu präsentieren und virtuell zu entwickeln“, sagt Ralf Theiß. In einer „kollaborativen AR-Anwendung“ können auch mehreren Leute gleichzeitig Dinge anschaulich dargestellt werden – „und dank einer Internetverbindung müssen die Betrachter noch nicht einmal am selben Ort sein“.

Bei der Visualisierung von Prüfständen bei der FGW tragen dann oft mehrere Leute eine Hightech-Brille, die anderen schauen sich das Live-Bild aus einer dieser Brillen währenddessen auf einem Monitor an. „Es geht also auch ohne Brille“, so der Bereichsleiter. „Die Frage lautet stets: Ist es praktikabel? Wir entscheiden von Fall zu Fall.“ Und: „Als Forscher und Ingenieur möchte man natürlich immer die tollste und neueste Brille haben. Aus ökonomischer Sicht können aber in vielen Anwendungen auch Handys und Tablets für AR sinnvoll sein. Die FGW hat zwei eigene Brillen, die „HoloLenses“ von Microsoft. Werden bei bestimmten Anlässen mehr Exemplare benötigt, werden diese ausgeliehen. „Wir arbeiten seit rund einem Jahr damit. Der Anstoß kam unter anderem durch unsere jungen Mitarbeiter, aber auch durch Anfragen aus der Industrie, also unseren Kunden.“

Aus Spiel wird Ernst – Technik der Zukunft

Lars Heidemann prophezeit der Technik eine große Zukunft. „Was spielerisch angefangen hat, zieht sich mittlerweile durch viele Bereiche.“ VR könne in der Industrie beispielsweise zum Anlernen genutzt werden, um Arbeitsabläufe zu analysieren und zu optimieren oder die Ergonomie eines Arbeitsplatzes zu bewerten, bevor dieser entstehe. Und AR sei in der Instandhaltung von immenser Bedeutung. So könnten beispielsweise Wartungsteams dezentral vorgehalten werden und sich bei Maschinenbedienern „aufschalten“, um bei Problemen an Produktionsmitteln zeitnah Abhilfe zu schaffen. Standzeiten würden damit deutlich reduziert. „Wenn die Technik handlicher wird, glaube ich, dass diese in noch mehr Bereiche vordringen wird. DHL hat mit Google Glass die Produktivität bei der Kommissionierung

um 15 Prozent gesteigert und gleichzeitig die Fehlerquote gesenkt. Informationen können jederzeit kontextbezogen eingeblendet werden, ohne die Hände zu belegen oder den Blick vom Objekt abzuwenden“, so Heidemann. „Die Akzeptanz all dieser Lösungen steigt und fällt mit der Benutzerfreundlichkeit. Es muss einfach funktionieren, um genutzt zu werden. Das können nur Unternehmen leisten, die Erfahrungswerte in dem Bereich besitzen.“

Daniel Boss

INFOS

VR

Unter Virtual Reality versteht man virtuelle Welten, in die der Nutzer per VR-Brille eintauchen kann. Dabei kann es sich um komplett am Computer entstandene Welten handeln (etwa in Computerspielen), aber auch um Abbilder der Realität, die per Foto- oder Videoaufnahmen digitalisiert werden.

AR

Daneben gibt es die sogenannte Augmented Reality. Bei dieser „erweiterten Realität“ findet eine digitale Überlagerung des Live-Bilds mit Zusatzinformationen statt. Blickt man zum Beispiel auf eine reale komplexe Maschine, erhält man zusätzliche informative Einblendungen, etwa, wie und wo sich das Gerät öffnen lässt. Sichtbar ist also ein Mix aus Realität und Virtualität.

ERFAHREN SIE MEHR

Auch bei IHK-TV geht es in dieser Ausgabe um die Technik der Zukunft. Das Video finden Sie unter:
www.bergische.ihk.de
www.youtube.com/bergischeIHK
www.facebook.com/bergischeIHK
 Weitere spannende Zusatzinhalte in der Onlineversion der Bergischen Wirtschaft unter www.bergische-wirtschaft.net.



Potenziale neuer Technik

MENSCH UND MASCHINE



Christian Dominic Fehling von der Bergischen Universität bei der Arbeit im virtuellen Raum.

Christian Dominic Fehling erforscht an der Bergischen Universität, wie sich VR und AR sinnvoll einsetzen lassen. Der 35-jährige Ennepetaler ist Ingenieur für Druck- und Medientechnik (M. Sc.).

Herr Fehling, werden Virtual und Augmented Reality in absehbarer Zeit überall Standard sein – so wie ein Internetanschluss?

Das ist noch schwer zu sagen. Die 2016 mit der kommerziellen Verfügbarkeit diverser VR-Brillen angestoßene Welle der Euphorie ist auf Makro-Ebene abgeflacht. Heute geht es – oder besser gesagt, sollte es darum gehen – Augmented und Virtual Reality und die damit verbundenen Technologiepotenziale so einzusetzen, dass reale Mehrwerte für den Anwender generiert werden. Es reicht, zumindest mit Blick auf nachhaltige Effekte, einfach nicht mehr aus, die Technik nur der Technik wegen einzusetzen.

Wo sehen Sie das Potenzial?

Das Potenzial von AR/VR liegt hier meiner Einschätzung nach sowohl in der Visualisierung ansonsten verborgener Inhalte als auch der Zugänglichkeit dieser Inhalte durch neue Formen der Interaktion zwischen Menschen und Maschinen. Damit sind natürliche Interaktionen mit digitalen Inhalten gemeint, die ohne Maus, Tastatur, Touchscreen oder Controller auskommen. Es fehlt allerdings noch an einheitlichen technischen Standards, Best Practices müssen sich erst noch etablieren. Ich sehe Augmented und Virtual Reality auf absehbare Zeit als Ergänzung – nicht als Substitut – bestehender Medien und Technologien.

Welche Vorteile haben Unternehmen von dieser Technologie?

Hier nur zwei Beispiele: Die mittels Virtual Reality dargestellten Inhalte sind dem Anwender aufgrund diverser Fak-

toren in der Realität nicht zugänglich. Etwa, weil sie gefahrenkritisch sind oder große finanzielle oder logistische Hürden überwunden werden müssten, um sie zu erreichen. In der beruflichen Bildung können so schon heute komplexe Maschinen, die in der Realität in der Berufsschule nicht vorhanden und im Unternehmen nicht für Lehrzwecke zugänglich sind, eingebunden werden. Zweites Beispiel: Das Ich-Bewusstsein des Anwenders wird durch den Perspektivwechsel, durch authentische VR-Umgebungen und genaues Positional Tracking, zum Teil überlistet. Auch wenn er sich durchaus bewusst ist, aktuell in der VR aktiv zu sein, kann er dennoch den Eindruck haben, tatsächlich „vor Ort“ zu sein. Prozesse können also sehr lebensnah simuliert werden. Das ist für viele Unternehmen interessant.

Wie sollten sich Schulen und Berufsschulen diesbezüglich aufstellen?

Eine zentrale Herausforderung ist dabei, dass sowohl bei Unternehmen als auch an Schulen und Berufsschulen häufig noch Hindernisse vorhanden sind, die den Einsatz digitaler Medien im Allgemeinen und die Anwendung von Augmented und Virtual Reality im Speziellen hemmen. Diese Hindernisse und Hemmungen können dabei auf zwei Ebenen betrachtet werden: Der Ebene der Technik beziehungsweise der technischen Infrastruktur und der Ebene der Methoden und Modelle, mit denen digitale Medien in bestehende Konzepte, etwa im Unterricht, eingebunden werden. Auf beiden Ebenen besteht Handlungsbedarf.

Das Gespräch führte Daniel Boss.

Stefanie Krausens Büro im Solinger Stadtteil Aufderhöhe ist klein und zweckmäßig: Auf der einen Seite ein schlichter Schreibtisch, auf dem Computer, Drucker und Co. stehen – auf der anderen Seite raumhohe Regale, in denen sich Dutzende von Pappkartons stapeln. Doch diese unscheinbaren Kartons haben es in sich: farbenfrohe und stylische Kinder-Pullover, T-Shirts, Hoodies und Mützen, die aus Bio-Baumwolle gefertigt und vollständig nachhaltig produziert wurden. Zudem sind sie nach dem strengen Textilstandard GOTS zertifiziert. Seit Herbst 2018 sind die Kinderklamotten

aussah. So fasste die gelernte Bankkauffrau einen Entschluss: „Dann muss ich solche Kinderbekleidung eben selbst auf den Markt bringen.“ Freunde und Familie hätten sie zunächst für verrückt erklärt, da sie ja keinerlei Erfahrung in der Modebranche gehabt habe, lacht Krausen.

Liebevolle Details – Strenge Zertifizierung

Doch ihre Skeptiker belehrte sie schnell eines Besseren: Zielstrebig plante die Jungunternehmerin jeden ihrer Schritte und setzte sie genauso konsequent um. Früh

ner Schnur gezogen aussehen, und auch die anderen Stickereien müssen perfekt sein.“

Gegen die Wegwerfmentalität

Kinder sollen sich in den Kleidungsstücken rundherum wohlfühlen. So ließ Stefanie Krausen „Prototypen“ ausgiebig von ihrer Zielgruppe testen. Ihr dreijähriger Sohn war auch darunter: „Als er Hoodie und Mütze im Hochsommer nicht mehr ausziehen wollte, da wusste ich, dass ich alles richtig gemacht habe“, lacht die Unternehmerin. Und noch eines

Nachhaltige Mode für Kinder

MIT GUTEM GEWISSEN

Auf ihrer Suche nach fair produzierter Kinderbekleidung in Bio-Qualität, die zudem modisch und hochwertig ist, wurde die junge Mutter Stefanie Krausen einfach nicht fündig. Kurzerhand gründete sie Mitte 2017 ihr eigenes Unternehmen, die Millitomm GmbH.

in den Größen 92/98 bis 128/134 über den gleichnamigen Online-Shop erhältlich.

Geburt des Sohnes verändert den Blick

Dass sie einmal selbst designte Kinderbekleidung vertreiben würde, das hätte sich Stefanie Krausen vor einigen Jahren nicht träumen lassen. Doch mit der Geburt ihres Sohnes vor gut drei Jahren veränderte sich nicht nur das Familienleben, sondern auch Krausens Blick auf die Zukunft: „Ich begann, mich intensiv mit Themen wie Ernährung und Gesundheit zu befassen – und landete schließlich bei den Produktionsbedingungen von Bekleidung. Ich wollte auf keinen Fall, dass mein Sohn etwas trägt, das giftige Rückstände enthält oder von Kindern produziert wurde“, erzählt sie. Doch sie fand nichts Passendes, was zudem noch „stylisch und cool“

stand für sie fest, dass ihre Kinderbekleidung GOTS-zertifiziert sein soll. GOTS steht für Global Organic Textile Standard, einen weltweit führenden Standard für die Verarbeitung von Textilien aus zertifiziert biologisch erzeugten Naturfasern. An die gesamte Produktions- und Lieferkette werden höchste Anforderungen gestellt – vom Pestizidverbot beim Anbau, über strenge Umwelt- und Sozialkriterien bis hin zum Verbot von Allergenen und giftigen Rückständen im Endprodukt. Krausen schrieb Lieferanten an, besuchte Unternehmen und wurde schließlich bei einem kleinen Familienbetrieb in Portugal fündig. „Ich möchte genau wissen, mit wem ich zusammenarbeite“, betont Krausen. Zumal sie neben den ökologischen Anforderungen auch großen Wert auf kleinste Verarbeitungsdetails legt: „Die Kontrastnähte an den Pullovern müssen wie an ei-

sei ihr wichtig: Sie möchte mit ihrer hochwertigen und langlebigen Kinderbekleidung einen Gegenpol zur Wegwerfmentalität und Verschwendung von Ressourcen schaffen. „Wir haben nur diese eine Welt. Mit ihr müssen wir sorgsam umgehen und an künftige Generationen denken.“

Karin Hardtke

KONTAKT

MilliTomm GmbH
Steinendorfer Str. 43
42699 Solingen
T. 0212 65000460
info@millitomm.de
www.millitomm.de

Stefanie Krausen entwirft und vertreibt nachhaltige Kindermode.



Foto: Leon Sinowenko

ANZEIGE

Caddy Kastenwagen „Eco Profi“



z.B. Caddy Kastenwagen „Eco Profi“ 2.0 TDI

55 kW (75 PS), 5-Gang Schalter, Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,5; außerorts 4,1; kombiniert 4,6; CO₂-Emissionen: kombiniert 121 g/km, Effizienzklasse B

Candy-Weiß, elektrische Fensterheber, Berganfahrassistent, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, u.v.m.

Unser Leasing-Angebot¹

Sonderzahlung: 0,- €
Vertragslaufzeit: 48 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Monatliche Leasingrate inkl. Überführung u. Zulassung **79,- €**

Crafter Kastenwagen



z.B. Crafter 30 Kasten 2.0 TDI SCR

75 kW (101 PS), 6-Gang Schalter, Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,9; außerorts 6,7; kombiniert 7,2; CO₂-Emissionen: kombiniert 187 g/km, Effizienzklasse C

Candy-Weiß, elektrische Fensterheber, Berganfahrassistent, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, u.v.m.

Unser Leasing-Angebot¹

Sonderzahlung: 0,- €
Vertragslaufzeit: 48 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Monatliche Leasingrate inkl. Überführung u. Zulassung **129,- €**

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn, Str. 57, 38112 Braunschweig, für private Einzelabnehmer. Das Angebot gilt nur im Aktionszeitraum bei gleichzeitiger Verschrottung von Dieselfahrzeugen aller Marken mit LKW/PKW-Zulassung oder So-Kfz. der Abgasstandards bis einschließlich Euro 4 bzw. Euro IV und an Kunden, die ihren Firmensitz o. Haupt-/Nebenwohnsitz in einem der Schwerpunktgebiete haben. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig bis zum 28.2.2019. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge

GOTTFRIED SCHULTZ

Gottfried Schultz Wuppertal GmbH & Co. KG

Volkswagen Zentrum Wuppertal

Uellendahler Str. 245-251, 42109 Wuppertal, Tel. 0202 2757-130, volkswagen-zentrum-wuppertal.de

Unternehmensansiedlung

ERLEBNISKINO IN REMSCHEID

1094 bequeme Ledersessel und sechs Säle mit neuester Technik versprechen Kinovergnügen vom Feinsten.

Das neue Cinestar-Kino am Remscheider Hauptbahnhof hat die erwarteten Besucherzahlen nach der Eröffnung im Dezember übertroffen. Theaterleiter Jörg Bender will Emotionskino mit dem besten Service und Komfort verbinden.

Nach sieben Jahren ist Remscheid endlich wieder eine Großstadt mit eigenem Kino. Nachdem die Remscheider jahrelang in die Nachbarstädte Solingen, Wuppertal oder Radevormwald gefahren sind, um neue Filme auf großer Leinwand zu sehen, können sie dieses Vergnügen jetzt auch in ihrer eigenen Stadt erleben. Durch den direkten Anschluss an den Haupt- und Busbahnhof erwartet das Kino aber nicht nur Besucher aus Remscheid. „Die Anbindung an andere Städte ist hervorragend und das kommt uns natürlich zu Gute“, sagt Theaterleiter Jörg Bender.

Er hat die Chance ergriffen und den 15 Millionen Euro teuren Filmpalast als Theaterleiter mit hochkarätigem Besuch im Dezember eröffnet. Seitdem wurden seine Erwartungen übertroffen und die seiner Gäste auch. Die besondere Technik zeichnet das neue Cinestar aus. Es gibt die Surround-Sound-Technik Dolby Atmos, ein Ambilight System in den größten Sälen sowie Ledersitze und Barrierefreiheit im gesamten Kino. Der Filmpalast verfügt über sechs Säle mit 1094 Plätzen. Viel Raum, um eine große Bandbreite an Filmen, Konzerten sowie türkische, pol-

nische, russische oder englische Originalversionen und Vorpremieren zu zeigen. Zu dem Programm des Kinos gehören auch Live-Übertragungen von sportlichen Großevents, Operetten oder Ballettaufführungen.

„Mehr als Kino“

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Gästen Emotionskino mit bestem Service, Komfort und hochkarätiger Technik zu bieten. Das ist unser Konzept. Wir bieten einmal im Monat eine ‚CineLady‘ für alle weiblichen Besucher an. Hier bekommt die Dame ein Glas Prosecco, eine Zeitschrift und natürlich die passende Vorpremiere. Aber auch für Familien und Kinder bieten wir einmal im Monat ein Kinderfest an. Wir sind mehr als ein Kino“, sagt der Theaterleiter. Jörg Bender hat sich schon immer für Film und Kino begeistert und sich nach seiner Ausbildung zum Koch als

Servicekraft in einem Kino beworben. Danach hat er auf diversen Positionen und Führungsebenen in der Kinobranche Erfahrungen gesammelt und ist ihr treu ge-



Theaterleiter Jörg Bender möchte den Remscheidern in seinem Kino ein guter Gastgeber sein.

blieben. „Das Besondere am Kino ist, dass es so vielfältig in seiner Arbeit ist. Mein Anspruch ist es, ein toller Gastgeber und für meine Mitarbeiter ein guter Chef zu sein, aber auch mit der Stadt Remscheid und Kooperationspartnern zusammenzuarbeiten und den Standort weiterzuentwickeln“, sagt der Theaterleiter. Das Cinestar soll nicht nur Filmspielstätte, sondern auch ein Anlaufpunkt für alle Remscheider sein. „Wir wollen ein Partner für die Bürger und für die Stadt werden und suchen deswegen die Zusammenarbeit mit Einzelhändlern und Gastronomen vor Ort.“

Papierloses Filmtheater

Das große Filmangebot wird durch eine ebenso vielfältige Gastronomie ergänzt. Der Duft von selbstgemachtem Popcorn empfängt die Besucher des Kinos bereits im Foyer. Neben der großen Bar im unteren Bereich des Kinos gibt es im Ober-

geschoss eine zweite Bar, die bei Großveranstaltungen geöffnet wird. Wer das Cinestar-Kino in Remscheid betritt, taucht in eine moderne Kinowelt ein. Eine moderne Entscheidung hat das Kino auch beim Umgang mit Papier getroffen. Unter der Leitung von Jörg Bender verzichtet das Kino komplett auf Flyer oder Kinoplakate. Als papierloses Kino bewirbt der Standort neue Filme und Veranstaltungen auf digitalen Werbetafeln. Flora Treiber

KONTAKT

CineStar Remscheid
Willy-Brandt-Platz 1
Öffnungszeiten: täglich geöffnet,
immer 30 Minuten vor Start eines Films
www.cinestar.de/kino-remscheid

Tradition aus dem Bergischen

VOM RADIO ZUM WERKZEUG

Früher war nicht unbedingt alles besser. Früher konnte man aber alles reparieren. Etwa kaputte Rundfunkempfänger. In den 1930er-Jahren entwickelte sich der Volksempfänger zum Verkaufsschlager. Darin sah der Eisenwarengroßhändler Bernhard Steinrücke aus Lennep seine Chance.

Er eröffnete ein Radiofachgeschäft mit angeschlossenem Reparaturservice. Da Werkzeuge zur Reparatur der neuen Technik nicht auf dem Markt waren, erfand er sie einfach selbst. Das Geschäft mit den Spezialwerkzeugen lief so gut, dass sich die Werkzeugabteilung schließlich 1956 von der alten Firma löste. Fortan wurden Abgleichwerkzeuge für Radio- und Fernsehtechnik unter dem Namen Bernstein Werkzeugfabrik produziert. Auch heute steht der Markenname auf vielen Werkzeugen. Das Programm umfasst mehr als 1000 Produkte. Bekannt ist das Unternehmen aus dem Bergischen jedoch vor allem für einen multifunktionalen Helfer in der Elektronikindustrie: den Spannfix. 80 Exemplare davon wer-

den gerade sorgfältig verpackt und auf eine Palette verfrachtet. „Die gehen nach Frankreich“, sagt Peter Steinrücke, Gesellschafter und Technischer Leiter bei Bernstein, beim Rundgang über das Firmengelände. Der Spannfix wird hier vor Ort produziert. Das wichtigste Bernstein-Produkt ist ein handlicher Schraubstock, der dem Nutzer die Arbeit durch ein flexibles Kugelgelenk erleichtert. Er gilt seit Jahrzehnten als der „Mercedes unter den Schraubstöcken“. „Auf dem Markt gibt es günstigere Lösungen, aber keine bessere“, sagt Vertriebsleiter Dirk Domkowski selbstbewusst. Aktuell arbeitet das Unternehmen an der Entwicklung einer neuen Version, die auch für andere Branchen interessant ist.

Werkzeuge für Profis

Heimwerker halten die Ausrüstung aus Remscheid jedoch auch in Zukunft selten in den Händen. Denn das Traditionsunternehmen mit Sitz am Industriehof Trecknase produziert ausschließlich für Profis auf der ganzen Welt. Die Produkte finden aber auch in anderen Bereichen als der Elektronikindustrie Verwendung: in der Optik, im Modellbau, in Laboren oder bei Feinschmiedearbeiten.

Das Geheimnis seiner ESD-Spezialwerkzeuge (ESD = Electrostatic Discharge) hüllt Bernstein in eine schwarze Wolke aus besonderem Pulver. Peter Steinrücke, Enkel des geschäftstüchtigen Eisenwarengroßhändlers aus Lennep, steht an der Pulverbeschichtungsanlage in der Produktionshalle. Hier werden Spezialwerkzeuge

mit einer Haut versehen, die empfindliche Bauteile vor elektrostatischer Entladung schützt. „Im Grunde schützen ESD-Werkzeuge die Geräte vor uns Menschen“, erklärt der Technische Leiter. ESD-Pinzetten und -Spanngeräte werden deshalb mit der ableitenden Pulverschicht versehen, die anschließend bei 200 Grad Celsius eingebrannt und per Laser beschriftet wird. Zangen und Schraubendreher fertigt das Unternehmen mit elektrostatisch ableitenden Griffen an. Auch die passenden Werkzeugkoffer und Halterungen sind ableitfähig. Vertriebschef Dirk Domkowski faltet eine schwarze Werkzeugmappe auseinander. Mit diesem Zubehör kann ein Techniker jeden beliebigen Arbeitsplatz nutzen und dabei die Bauteile vor elektrostatischer Entladung bewahren. Sogar den Spannfix-Schraubstock gibt es in ESD-Ausführung. So haben Techniker alles sicher und fest im Griff.

Hannah Blazejewski

KONTAKT

BERNSTEIN-Werkzeugfabrik
Steinrücke GmbH
Industriehof Trecknase 1
42897 Remscheid
T. 02191 9650 0
www.bernstein-werkzeuge.de
verkauf@bernstein-werkzeuge.de



Peter Steinrücke zeigt, wie die Spezialwerkzeuge beschichtet werden.



Ines F. Martins Wochnik, Marketing-Leiterin und Peter Steinrücke, technischer Leiter, präsentieren das Kernprodukt der Firma: den Spannfix.



**HARTMANN
DAHLMANN'S
JANSEN**

„Rechtsberatung
zur Datensicherheit
– es ist nie zu spät“

Dr. Hannah Rehage
Nurefşan Keskiner

Rechtsanwältinnen und
betrieblich und behördlich
geprüfte Datenschutzbeauftragte

Rechtsberatung rund um
die Datenschutzgrund-
verordnung und das neue
Bundesdatenschutzgesetz.

Die neuen Datenschutz-
regelungen sind eine
enorme Herausforderung.
Sachkundig und für Sie
verständlich helfen wir
Ihnen gerne, damit Sie
datenschutzkonform
wirtschaften können.

Sprechen Sie uns an.

In 25 Jahren wurde Aricon zum Marktführer für Dosierbehälter im Rotationsschmelzverfahren. Das Geschäft boomt und das Unternehmen wächst. Für dieses Jahr ist eine erneute Firmenerweiterung an der Monhofer Straße geplant.

„Die Weichen sind gestellt“, sagen Darioush und Brigitte Dehghan. Nicht deshalb, weil ihre Firma Aricon in Solingens einzigem Gewerbegebiet mit Gleisanschluss liegt. Sondern weil Sohn Constantin seit Jahresanfang die Geschäfte zusammen mit seinem Vater führt und über die Hälfte der Firmenanteile verfügt. „Es geht um das gute Fortbestehen des Unternehmens“, unterstreicht seine Mutter, die im Familienbetrieb als Assistant Manager arbeitet.

Aricon ist ein vergleichsweise junges Unternehmen, das in Kellerräumen startete, in seiner Nische aber zum Marktführer wurde. Vergangenes Jahr feierte das Kunststoffwerk sein 25-jähriges Bestehen. Begonnen hat alles mit Behältern für die Wasseraufbereitung, die im selten angewandten Rotationsschmelzverfahren hergestellt werden: Kunststoffpulver, meistens Polyethylen und Polypropylen, wird drucklos in einer sich langsam drehenden Form erhitzt, bis das Produkt fertig ist und abkühlen kann. „Im Prinzip lässt sich ein kompletter Bootskörper nahtlos in einem Stück fertigen“, erläutert Darioush Dehghan.

In eigener Herstellung bietet Aricon neben den Behältern vor allem Aufwangen und Prozessbehälter mit einem Fassungsvermögen von bis zu 3.000 Litern an. Behälter bis 30.000 Liter werden in einem Partnerbetrieb in Italien produziert. Im rund 180 Seiten starken Katalog führen die Solinger aber auch Kleinmöbel und einen Rollstuhl als Beispiel für bei Aricon gefertigte Produkte auf. Dazu kommen viele weitere Teile, die im Kundenauftrag hergestellt werden, etwa individuelle Tanks, Fahrzeugteile und Sportgeräte. Die Kunden stammen hauptsächlich aus Deutschland und anderen europäischen Ländern. Aricon-Behälter sind aber auch in Russland, Asien, Afrika und Südamerika im Einsatz.

Nachwuchsförderung für die Fachkräftesicherung

Das Know-how liegt vor allem im Komplettservice – von der Kundenidee über Design, Werkzeugbau und Prototyp bis hin zur Serienproduktion. „Das können nicht viele“, betont Brigitte Dehghan. Sie und ihr Mann sind stolz auf das 65-köpfige Team mit vielen jungen Mitarbeitern. „Viele Führungskräfte sind zwischen 30 und 35.“ Dem Fachkräftemangel begegnet das Ehepaar durch Nachwuchsförderung: Im Kunststoffwerk werden Industrie-Kaufleute, Verfahrensmechaniker

Wir planen, an der Monhofer Straße fünf Millionen Euro in den Neubau und Maschinen zu investieren.

Darioush Dehghan

(Kunststoff/Kautschuk) sowie Maschinen- und Anlagenführer ausgebildet. Außerdem gehören vier geflüchtete Zuwanderer zur Belegschaft, von denen zwei bereits eine gewerbliche Ausbildung bei Aricon absolvieren.

Wachstum und Innovation – Große Investitionen geplant

Dass die Belegschaft noch wachsen wird, liegt an der guten Nachfrage: Der Umsatz stieg 2017 und 2018 jeweils um gut 20 Prozent. Bereits 2016 ließ Aricon im Gewerbegebiet Monhofer Feld – Firmensitz seit zehn Jahren – eine dritte Halle auf dem rund 7.000 Quadratmeter großen Grundstück errichten. Im vergangenen Jahr erwarb man für etwa anderthalb Millionen Euro eine weitere Rotationsschmelzanlage und ein CNC-Kunststoffbearbeitungszentrum. Die größte Erweiterung folgt aber erst in diesem Jahr: Aricon kaufte ein circa 11.500 Quadratmeter gro-

ßes Areal in direkter Nähe des Gewerbegebiets. „Wir planen, an der Monhofer Straße fünf Millionen Euro in den Neubau und Maschinen zu investieren.“ Die zusätzlichen Produktionsanlagen sollen bis Ende des Jahres den Betrieb aufnehmen.

Die Verantwortung liegt dann auch bei Wirtschaftsingenieur Constantin Dehghan und dem langjährigen Mitarbeiter Marc Sommer, Master of Arts. Er erhält Prokura. Dass Darioush und Brigitte Dehghan schnell die Hände in den Schoß legen, mag man eigentlich nicht glauben. „Wenn man gezwungen ist, aktiv und innovativ zu sein, bleibt man als Ergebnis auf der Höhe der Zeit“, erzählt die Prokuristin. Neu war beispielsweise 2017 die Übernahme des Leuchtkörper-Herstellers Rota-Form aus Neumünster. Anfang letzten Jahres wurde die Produktion nach Solingen verlagert. „Wir fertigen für alle namhaften deutschen Lampenhersteller“, erläutert das Ehepaar. „In vielen öffentlichen Bereichen müssen Deckenleuchten aus Sicherheitsgründen aus Kunststoff sein.“ Raum für Innovationen gibt es trotz der Vorschriften: Eine als Flaschenkühler konzipierte Form dient einem Kunden als Schirm für Leuchten. Was sich alles im Rotationsschmelzverfahren herstellen lässt, zeigt Aricon wieder bei der Kunststoffmesse „K“. Sie findet vom 16. bis zum 23. Oktober in Düsseldorf statt.

Fred Lothar Melchior

KONTAKT

ARICON Kunststoffwerk GmbH
 Monhofer Feld 1-3
 42697 Solingen
 T. 0212 382320
 F. 0212 3823210
 info@aricon.de
 www.aricon.de

Rotationsschmelzverfahren

WO DER KUNSTSTOFF SICH DREHT



Darioush und Brigitte Dehghan blicken optimistisch in die Zukunft ihres Unternehmens, dessen Geschicke Ende des Jahres Sohn Constantin übernimmt.



Remscheider Unternehmer im Gespräch mit Oberbürgermeister Mast-Weisz

Zu einem intensiven Austausch trafen sich die Remscheider Unternehmer des Bezirksausschusses Remscheid der Bergischen IHK mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. Dieser gab einen Überblick über die aktuelle Situation und die Perspektiven der Stadt. Von der Haushaltssituation über den Breitbandausbau bis zur Entwicklung der Innenstadt spannte Mast-Weisz inhaltlich einen weiten Bogen. Nicht ausgespart wurde natürlich auch die Frage nach dem DOC. Die anhängigen Klagen verzögern weiterhin den Baubeginn.

Zu Gast in der Sitzung waren auch drei Mitglieder des Remscheider Jugendrates. Sie stellten den anwesenden Unternehmern ihre Wünsche für die Entwicklung Remscheids vor. Punkte wie die Attraktivitätssteigerung der Innenstadt oder der Wunsch nach ÖPNV-Direktverbindungen nach Düsseldorf und Köln teilten dabei sowohl die Mitglieder des IHK-Bezirksausschusses als auch der Oberbürgermeister.

Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz (vorn) besuchte den Remscheider Bezirksausschuss und sprach mit den Remscheider Unternehmern.

ANZEIGE

FUCHSWINKEL
Am Stationsgarten 2
42327 Vohwinkel
Telefon: 0202 26562526

Hier geht es zu unserer aktuellen Wochenkarte:

ANZEIGE

Mercedes-Benz

SCHÖNAUEN
Autorisierter Mercedes-Benz PKW/Transporter Service und Vermittlung

Winchenbachstr. 23-25
42281 Wuppertal
Tel. 0202/25065-0
Fax 0202/25065-46
www.schoenauen.de

Passende Auszubildende finden – Bewerberdating in der IHK

Die Bergische IHK unterstützt auch in diesem Jahr bergische Unternehmer bei der Suche nach passenden Auszubildenden für ihre offenen Stellen. Das Bewerberdating findet am Dienstag, 9. April, in der Zeit von 9:30 Uhr bis 14 Uhr in der Hauptgeschäftsstelle der IHK in Wuppertal statt. Dort haben die Unternehmer die Möglichkeit, ihre potenziellen Bewerber direkt kennenzulernen. Der Vorteil des Veranstaltungsformates liegt auf der Hand: Betriebe und Bewerber können in kürzester Zeit zueinander finden. Dabei werden den Jugendlichen Möglichkeiten und Perspektiven der Berufswahl im Bergischen Städtedreieck aufgezeigt.

Die Agentur für Arbeit sowie die Jobcenter im Städtedreieck laden alle Jugendlichen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, ein, am Bewerberdating teilzunehmen. Sie können sich direkt bei den Unternehmen vorstellen und ihre vorbereiteten Bewerbungsunterlagen abgeben.

Sie haben noch freie Ausbildungsplätze und möchten am Bewerberdating teilnehmen? Dann nutzen Sie das Anmeldeformular unter www.bergische.ihk.de, Dok.-Nr. 3445960.

i Weitere Informationen gibt es bei: Gabriele Eikholz, T. 0202 2490801, E-Mail: g.eikholz@bergische.ihk.de

JUBILÄEN

25 Jahre
WESTAR Internationale Spedition GmbH
Walter-Freitag-Str. 39
42899 Remscheid

100 Jahre
Robuso-Stahlwarenfabrik
Buntenbach Et Sohn GmbH
Gleisdreieck 13
42651 Solingen

SOCIAL-MEDIA-TIPPS

AR UND VR IN SOZIALEN NETZWERKEN

In sozialen Netzwerken haben Augmented (AR) und Virtual Reality (VR) Einzug gehalten. AR ist bereits ein Teil der täglichen Kommunikation, auch wenn es vielen Menschen nicht wirklich bewusst ist, laut einem Blogbeitrag auf dem Kommunikationsberatungsportal Thomashutter.com. AR werde schon über Formate wie Instagram-Stories gern genutzt und mit Gesichtsfiltren und lustigen Animationen einzigartige Momente kreiert und geteilt. Dagegen ermöglicht VR mit Spielen, in denen Nutzer durch die Technik förmlich in die Story „eintauchen“, einzigartige Erfahrungen zu erleben.

GRUPPEN BEI FACEBOOK

Gruppen erfreuen sich bei Unternehmen einer immer größeren Beliebtheit, da sie den Community-Gedanken, wie es ihn in der Anfangszeit der Facebook-Seiten gab, wieder aufleben lassen. Auf der Facebook-Unternehmensseite den Punkt „Gruppe“ in der linken Navigation auswählen und dann:

1. Gruppe erstellen
2. Gruppe benennen
3. Gegebenenfalls Personen hinzufügen
4. Privatsphäre festlegen

Allfacebook.com liefert eine übersichtliche Anleitung über weitere Admin-Einstellungen.



Social-Media-Redakteurin Claudia Herdt gibt jeden Monat Tipps.

INSTAGRAM-HANDBUCH

Wie erstellt man guten Inhalt für Instagram? Was sind die richtigen Bildgrößen? Was sind gute Apps, die man benutzen kann? Welche Tipps gibt es?

Ende 2018 hat Instagram selbst das „Instagram Creators Playbook“ veröffentlicht. Auf 48 Seiten gibt es viele Informationen und Tipps rund um Content auf Instagram.

Den Artikel mit weiterführenden Links gibt es auf unserer Webseite www.bergische.ihk.de unter der Dokumenten-Nummer 2725050.

Gründerschmiede in die Böker-Villa

IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge fordert alle politischen Kräfte in Remscheid dazu auf, eine Lösung für die Vergabe der Böker-Villa an die Gründerschmiede zu finden. „Neue Unternehmen fallen nicht vom Himmel. Wir verdanken sie Menschen, die gute Ideen und den Mut haben, sie in eigener Verantwortung umzusetzen. Dazu ist auch in Remscheid die bestmögliche Beratungsinfrastruktur notwendig. Der Standort Böker-Villa wäre dafür ideal.“

IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Grigutsch ergänzt: „Solingen und Wuppertal, ausgestattet mit ihren aktiven Gründer- und Technologiezentren sowie Stützpunkten unseres gemeinsamen Startercenters, sind schon lange gut aufgestellt. In Remscheid ist die kleine Pflanze Gründerschmiede auf Initiative der Wirtschaftsjuristen immer mehr gewachsen. Jetzt geht es darum, den nächsten Schritt zu wagen und ein kreatives Zentrum mitten in der Stadt zu bauen.“

Erfolgreiche Weiterbildungsabsolventen

Vorweihnachtliche Feierstimmung herrschte am 18. Dezember vergangenen Jahres in der Hauptgeschäftsstelle Wuppertal der Bergischen Industrie- und Handelskammer (IHK). Dort überreichte IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge 88 erfolgreichen Absolventen von IHK-Prüfungen der Höheren Berufsbildung ihre Zeugnisse und Urkunden. Gratulieren konnte der Hauptgeschäftsführer 61 Industriemeistern der Fachrichtungen Chemie, Metall und Leit- und Sicherungstechnik - Eisenbahn, zehn Geprüften Bilanzbuchhaltern, sieben Geprüften Handelsfachwirten sowie zehn geprüften Fachwirten für Personenverkehr und Mobilität. „Sie haben sich selbst bereits jetzt ein wirklich großes Weihnachtsgeschenk gemacht“, betonte Wenge. „Sie können stolz sein auf Ihre Leistung, die Anerkennung von Kollegen, Freunden und besonders die Ihrer Familie und die begründete Zuversicht, sich etwas Gutes für Ihre eigene Zukunft erarbeitet zu haben“, so der IHK-Chef.

Die Höhere Berufsbildung bietet hervorragende Chancen für die Fachkräfte von morgen. Mehr Verantwortung im Job, ein besseres Gehalt und die Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit sind die Erfolge und Motive von IHK-Absolventen der Höheren Berufsbildung.



88 erfolgreiche Absolventen von IHK-Prüfungen der Höheren Berufsbildung konnten kurz vor Weihnachten ihre Zeugnisse von IHK-Hauptgeschäftsführer Michael Wenge entgegennehmen.

KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG JANUAR 2019

Industriedaten ¹	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz (Änderungsraten in %)					
Jan. – Nov. '18 geg. Jan. – Nov. '17	+7,1	+0,2	+10,9	+7,0	+3,7
Nov. '18 geg. Nov. '17	+0,3	-6,6	-2,5	-2,1	-3,3

Exportumsatz der Industrie (Änderungsraten in %)					
Jan. – Nov. '18 geg. Jan. – Nov. '17	+10,3	+0,9	+15,7	+10,5	+3,6
Exportquote Jan. – Nov. '18	59,9	45,7	55,0	55,5	46,1

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk (Änderungsraten in %)					
Jan. – Nov. '18 geg. Jan. – Nov. '17					
a) Herst. von Metallerzeugnissen:	+2,1		e) Fahrzeugbau:	+4,9	
b) Elektroindustrie:	+5,6		f) Metallerzeugung:	+2,4	
c) Maschinenbau:	+18,7		g) Kunststoffindustrie:	+2,3	
d) Chemieindustrie:	+18,2		h) Nahrungsmittel:	+3,1	

Arbeitsmarktdaten	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote² Dez. '18 (in %)					
Arbeitslose, Änderung	7,7	7,2	6,9	7,4	6,4
Dez. '18 geg. Vorjahresmonat (in %)					
darunter: Männer	-9,7	-6,7	-7,3	-8,6	-6,9
Frauen	-10,8	-7,6	-14,9	-10,7	-7,5
Dez. '18 geg. Vormonat					
darunter: Männer	-0,3	-0,1	-0,3	-0,2	+0,4
Frauen	-3,4	-1,2	-0,5	-2,3	-1,3

Verbraucherpreisindex für NRW	IHK	NRW
Dezember 2018 gegenüber Vorjahresmonat (in %):		+1,5

¹Vorläufige Angaben; Daten beziehen sich auf Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

²bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quellen: Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal, Statistisches Landesamt IT.NRW, eigene Berechnungen; Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 2493.

Bestnote für Bergisches Startercenter

Erneut wurde das Startercenter NRW Wuppertal-Solingen-Remscheid im Rahmen der Zertifizierung mit der Bestnote (99 von 100 Punkten) bedacht und unterstreicht damit den Anspruch, erste Anlaufstelle für Gründungswillige, Jungunternehmer und Start-ups im Bergischen Städtedreieck zu sein. Zudem erfüllt es damit die Voraussetzungen, den Titel „Startercenter NRW“ fortan weiterführen zu dürfen.

Gründungsinteressierte können auf ein vielfältiges Angebot zurückgreifen: Angefangen bei monatlich stattfindenden „Schnupperkursen“, die einen ersten Überblick geben, über weiterführende Intensiv-Seminare und Aktionstage bis hin zur Individualberatung in Form von Einzelgesprächen, erhalten Gründer Unterstützung und Hilfestellung aus einer Hand. Das Angebot steht Gründungswilligen an beiden Standorten in Wuppertal und Solingen zur Verfügung.

„Die tolle Bewertung ist natürlich auch eine schöne Bestätigung unserer Arbeit in der Beratung und Unterstützung von Gründern im Bergischen und motiviert uns, diesen Weg weiterzugehen“, so Sven Wagner, Prokurist des Gründer- und Technologiezentrums am Startercenter-Standort Solingen. Andre Scheifers, verantwortlicher Berater des Standortes bei der Bergischen Industrie- und Handelskammer in Wuppertal, ergänzt dazu: „Der Erfolg ist auch das Ergebnis der guten Zusammenarbeit der einzelnen Partner des Startercenters: Die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaften, die Wirtschaftsförderungen der drei bergischen Städte, die Bergische Universität und das Technologiezentrum W-tec – alle arbeiten Hand in Hand, so können wir für jedes Gründungsvorhaben die passgenaue Beratung anbieten.“

i Weiterführende Informationen zum Thema Existenzgründung finden Gründungsinteressierte auf www.bergisches-startercenter.de. Ein kostenloses Starterpaket ist zudem an den beiden Standorten des Startercenters erhältlich: Am Standort Wuppertal bei der Bergischen IHK, Svenja Lütkeinke, T. 0202 2490701, und am Standort Solingen beim Gründer- und Technologiezentrum Solingen, Simone Ohliger, T. 0212 2494999.

bergische WIRTSCHAFT

Von Klein bis Groß!
Für jeden Job das richtige Angebot!

Ford Transit Familie

Alles, was Sie für Ihren Job brauchen.

<p>FORD TRANSIT COURIER BASIC</p> <p>Energie-Rückgewinnungs-System, Ford Easy Fuel, Airbag, Fahrerseite, Lenksäule in Höhe und Reichweite einstellbar</p> <p>Günstig mit der monatl. Full-Service-Leasingrate von</p> <p>€ 119,00 <small>netto</small> ^{1,2,3,4}</p> <p>(€ 141,61 <small>brutto</small>)</p>	<p>FORD TRANSIT KASTENWAGEN LKW BASIS</p> <p>Bordcomputer, Beifahrer-Doppelsitz, 4-fach verstellbarer Fahrersitz, Fensterheber vorn elektrisch</p> <p>Günstig mit der monatl. Full-Service-Leasingrate von</p> <p>€ 229,00 <small>netto</small> ^{1,2,5,6}</p> <p>(€ 272,51 <small>brutto</small>)</p>
--	---

Abbildung zeigt Wunschzustattung gegen Mehrpreis.

<p>Jungmann</p> <p style="font-size: x-small;">Wuppertal-Barmen Heckinghauser Straße 102 0202 . 962 22-2 www.jungmann-vonzumhoff.de</p>	<p>Vonzumhoff</p> <p style="font-size: x-small;">Wuppertal-Eilberfeld Gutenbergstraße 30-48 Verkauf: Simonsstraße 80 0202 . 37 30-0</p>	<p>Jungmann</p> <p style="font-size: x-small;">Wülfrath Wilhelmstraße 30 02058 . 90 79 10 www.jungmann-vonzumhoff.de</p>
--	--	---

¹Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg. Angebot gilt für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z.B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). ²Das Technik-Service-Paket enthält Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschüssen können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Full-Service Vertrags. ³Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 9.000,- netto (€ 10.710,00 brutto), inkl. € 831,92 netto (€ 989,98 brutto) Überführungskosten. ⁴Gilt für einen Ford Transit Courier Basis 1,0-l-EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, € 119,00 netto (€ 141,61 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,00 netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30000 km Gesamtlauflistung. ⁵Leasingrate auf Basis eines Kaufpreises von € 20.196,- netto (€ 24.033,24 brutto), inkl. € 831,92 netto (€ 989,98 brutto) Überführungskosten. ⁶Gilt für einen Ford Transit Kastenwagen LKW Basis 350 L3 Frontantrieb 2,0-l-TDCI 77 kW (105 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, € 229,00 netto (€ 272,51 brutto) monatliche Leasingrate, € 0,00 netto (€ 0,00 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30000 km Gesamtlauflistung.

Endlich energieeffizient

Energieeffizienz in Unternehmen ist für schlaue Unternehmer mehr als ein Beitrag zur Energiewende. Hier geht es letztlich um bares Geld, das sich im Idealfall einsparen lässt. Professionelle Energieberater können hier gute Dienste leisten.

Energieeffizienz ist ein wichtiges und branchenübergreifendes Thema. Nicht erst seit der von der Bundesregierung ausgerufenen Energiewende gehört es wie selbstverständlich zum Vokabular moderner Unternehmen. Ob Produktionshalle, Großraumbüro, Heizungsanlage, Verkaufsraum oder Werkstatt – fast jeder Bereich lässt sich auf die eine oder andere Art optimieren. Grob gesagt: Je älter die Ausstattung im Unternehmen, desto mehr lässt sich durch Effizienzmaßnahmen einsparen. Energie ist schließlich ein kostbares Gut und somit ein wichtiger Kostenfaktor im täglichen Geschäft. Der sparsame Umgang damit sollte daher in jedem Unternehmen auf der Agenda stehen. Im Kern geht es darum, mit energieeffizienten Technologien oder mit anderen Maßnahmen Primärenergie einzusparen beziehungsweise diese effizienter zu nutzen.

Die Gründe für einen sorgsamen Umgang mit Energie liegen auf der Hand. Zum einen geht es natürlich um den finanziellen Aspekt. Wer weniger Energie verbraucht, muss auch weniger bezahlen.

Darüber hinaus gehen energiesparende Maßnahmen immer auch Hand in Hand mit dem ökologischen Aspekt. Immer mehr Unternehmen stellen den Klimaschutz sogar in den Mittelpunkt ihrer Bemühungen um mehr Effizienz. Auch wenn dadurch vielleicht etwas weniger Kosten gespart werden als eigentlich möglich. Wer viel mit Kunden oder Geschäftspartnern zu tun hat, die großen Wert auf ein „grünes Image“ legen, kann letztlich sogar davon profitieren. Klimaschutz als Wettbewerbsvorteil.

Professionelle Beratung

Fest steht: Wer sich um die Energieeffizienz in seinem Unternehmen kümmert, der kann langfristig bares Geld sparen und gleichzeitig die Umwelt schonen. Und dieses Engagement muss nicht zwingend mit großen Investitionen einhergehen. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt, von der kleinen Umstellung im Arbeitsablauf bis zum groß angelegten Umbau. Was mit wie viel Aufwand möglich ist, muss grundsätzlich individuell ermittelt werden. Ein mittelständisches

Unternehmen mit großen Produktionsanlagen hat logischerweise andere Optionen als beispielsweise der Kiosk an der Ecke. Ein professioneller Blick lohnt sich in beiden Fällen.

Der erste Schritt in diese Richtung ist eine gründliche Analyse der Situation vor Ort. Wo sieht man vielleicht selbst Einsparpotenziale? Welche Ressourcen werden überhaupt verbraucht? Und wie hoch ist der Verbrauch? Welche Pläne gibt es für die Zukunft? Steht bald eine Vergrößerung an? Mit diesen Erkenntnissen kann man sich an einen professionellen Energieberater zum Beispiel von den örtlichen Stadtwerken wenden. Am besten direkt mit den wichtigsten Eckdaten im Gepäck. Nach einem Initialgespräch, bei dem über die Ausgangssituation gesprochen wird, folgt ein Vor-Ort-Besuch im Unternehmen. „Der Klassiker sind nicht gedämmte Rohrleitungen. Hier kann schon mit wenig Geld viel erreicht werden“, sagt Maren Koppelberg. Sie ist Energieberaterin bei der EWR GmbH in Remscheid. Nach der Besichtigung des Unternehmens wer-

ADVERTORIAL

ANZEIGE

fmi
frank müller
immobilien

**Gewerbeimmobilien sind unsere Kompetenz!
Testen Sie uns bei Vermietung und Verkauf.**

0202 60 00 55
www.immobilien-wuppertal.de

Gewerbeimmobilien? Makler mit besonderer Kompetenz!

Veränderungen in Unternehmen führen häufig zu erhöhtem oder vermindertem Flächenbedarf. Äußerste Diskretion, tiefe Marktkennntnisse, substanzielles Knowhow im Bau- und Planungsrecht und ein Höchstmaß an Integrität dem Auftraggeber gegenüber bestimmen unser Denken und Handeln.



Beispiel Verkauf eines Gewerbeparks in Wuppertal-Langerfeld 2018.

Als Makler und Sachverständige haben wir uns genau auf diese Anforderungen spezialisiert und haben zahlreichen Betriebe in der Region in Veränderungsprozessen unterstützt. Eine lange Referenzliste von Projekten und Kunden stellen wir gerne zur Verfügung. Wir sind spezialisiert auf Vermietung und Verkauf von Grundstücken, Gewerbeimmobilien, Büroobjekten und Brachflächen. Mehrfach wurden wir u. a. von der Zeitschrift FOCUS unter die besten 200 Gewerbetmakler in Deutschland gewählt.

Testen Sie uns gerne!

den die Daten fachmännisch ausgewertet und ein Beratungsbericht erstellt. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden Optimierungspotenziale vorgestellt, die anschließend genau untersucht werden müssen und bei Bedarf in ein detailliertes Modernisierungskonzept einfließen. Alternativ werden die Maßnahmen in Eigenregie umgesetzt.

Günstige Kredite und Zuschüsse

Bezüglich der Finanzierung gibt es aktuell zahlreiche Förderungen von Bund und Land, die genau auf dieses Themengebiet abzielen. So bietet unter anderem die KfW ein entsprechendes Portfolio an. Hier sind zum Beispiel die zinsgünstigen Darlehen aus dem Energieeffizienzprogramm „Produktionsanlagen und -prozesse“ interessant. Für die energetische Sanierung und den energieeffizienten Neubau von gewerblichen Gebäuden bietet die KfW entsprechende Finanzierungsoptionen aus Mitteln des CO₂-Gebäudesanierungsprogramms. Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm ist neben der Energieeinsparverordnung (EnEV) das

wichtigste Instrument der Bundesregierung für Energieeinsparung und Klimaschutz im Gebäudebereich.

„Der Klassiker sind nicht gedämmte Rohrleitungen. Hier kann schon mit wenig Geld viel erreicht werden.“

Maren Koppelberg

Mit dem Förderprogramm zur Finanzierung von Investitionen in die Vermeidung beziehungsweise in die Nutzung von Abwärme in Unternehmen bietet die KfW Unternehmen aller Größen und Branchen zinsverbilligte Kredite und Tilgungszuschüsse. Gefördert werden Investitionen in die Modernisierung, Erweiterung oder den Neubau von

Anlagen, wenn dadurch betriebliche Abwärme vermieden oder bislang ungenutzte Abwärme effizient genutzt wird.

Energiefresser aufspüren

Wichtige Punkte in Sachen Energieeffizienz sind beispielsweise die Wärme- und die Warmwasserversorgung. Beide Bereiche sind in der Regel ausgesprochen energiehungrig. Hier schlummern oft große und bislang ungenutzte Einsparpotenziale, die es aufzuspüren gilt. Der Grund dafür ist schnell gefunden: Fast 40 Prozent der bundesweit verbrauchten Endenergie fallen auf die Beheizung von Gebäuden, die Warmwasserbereitung und die Beleuchtung. „In vielen Betrieben gibt es heute zum Beispiel noch viel zu große Warmwasserspeicher, weil früher dort geduscht wurde. Die verbrauchen nicht nur mehr Energie als nötig, sondern können auch aus hygienischer Sicht problematisch sein. Stichwort Legionellen“, so Koppelberg. „Auch auf solche Gefahren weisen wir unsere Kunden hin.“ In vielen Fällen ist es hier sinnvoll auf einen kleineren Speicher oder andere Alternativen umzusteigen.

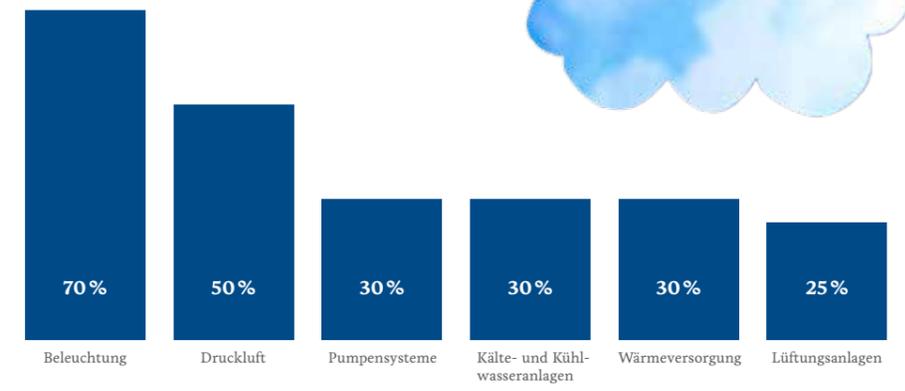
Wenn im Keller noch eine 50 Jahre alte Heizung für die Wärme im Betrieb sorgt, dann kann man fast schon davon ausgehen, dass hier ordentlich gespart werden kann. Das muss nicht zwangsläufig mit großen Investitionen einhergehen. Eventuell ist hier ein Contracting-Angebot mit monatlichen Abschlägen und ohne hohe Eigenkosten die bessere Lösung. Bei der EWR hat man entsprechende Angebote in petto. Auch die Stadtwerke in Wuppertal und Solingen bieten Heizungs-Contracting an. In der Regel schnüren die Betreiber hier ein Rundum-sorglos-Paket für die Kunden, inklusive Planung, Installation, Wartung und Finanzierung. Am Ende steht im Unternehmen eine moderne und vor allem energieeffiziente Heizungsanlage, mit der man für die kommenden Jahre gut gerüstet ist.

Zahlreiche Möglichkeiten

Das große Thema Digitalisierung spielt auch in Sachen Energieeffizienz eine Rolle. Um beim Beispiel Heizungs-Contracting zu bleiben: Hier besteht die Möglichkeit, dass der Betreiber die

Energie und Kosten sparen in Industrie und Gewerbe

Energieeffizienzpotenziale bei branchenübergreifenden Querschnittstechnologien in Prozent



Quelle: Initiative Energieeffizienz, dena, Stand 06/2014

Anlage online betreut und bei Bedarf – beispielsweise im Falle einer Störung oder Fehlfunktion – aus der Ferne eingreifen kann. Als Contracting-Kunde kann man sich in diesem Fall zurücklehnen, im Idealfall bemerkt man kleinere Störungen nicht einmal. „Unsere Kunden freuen sich, wenn ihre Heizungsanlage

einfach funktioniert und sie sich um nichts weiter kümmern müssen“, so Koppelberg.

Eine weitere Stellschraube in Unternehmen ist die Beleuchtung von Räumen, Hallen oder Verkaufsflächen. Diese hat einen erheblichen Anteil am Gesamt-

ANZEIGE



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Auf die logistische Kompetenz von REMONDIS vertrauen weltweit tausende Unternehmen und Kommunen. Wir sind für Sie mit mehreren Niederlassungen vertreten und können Ihnen eine schnelle und kompetente Entsorgung von A-Z anbieten:

- Abfälle zur Verwertung
- Akten- und Datenvernichtung
- Altholz
- Bauschutt
- Folien und Styropor
- Gewerbeabfälle
- Grün- und Gartenabfälle
- Metallschrott
- Papier und Kartonagen
- Sperrmüll

REMONDIS Rhein-Wupper GmbH & Co. KG
 Uhlenbruch 6 // 42279 Wuppertal // Deutschland // T +49 202 62000-0
 F +49 202 62000-867 // wuppertal@remondis.de // www.remondis.de

ANZEIGE

GE-WER-BE?
JA-HO-KE

Breiter aufgestellt in 2019 – Holger Keil startet bei Olaf Jansen.

JA WIE JANSEN

www.ja-wie-jansen.de | (0212) 22 138-0

OLAF JANSEN
 IHRE IMMOBILIEN-EXPERTEN

energieverbrauch. Gerade in größeren Betrieben lohnt sich ein Blick auf den Verbrauch. Der einfachste Weg hier ist die vollständige Umstellung auf LED-Technologie. Darüber hinaus kann auch die Umrüstung auf Bewegungsmelder als Ersatz für die händisch zu bedienenden Wandschalter sinnvoll sein. Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass nahezu jede Art von intelligenter Steuerung und Regelung von Verbräuchen – digital oder analog – mit einer Steigerung der Effizienz einhergeht und somit Kosten spart.

Produzierende Unternehmen sind häufig auf unterschiedliche Arten von Leitungen für Druckluft, Wärme, Gas oder Wasser angewiesen. Wenn das wertvolle Transportgut auf dem Weg zum Einsatzort unbemerkt und vor allem ungenutzt austritt, ist das nicht nur ärgerlich, sondern auch gefährlich. Hier lauern weitere Einsparpotenziale. Durch eine regelmäßige Kontrolle – intern oder durch externe Anbieter – lassen sich hier ebenfalls Kosten einsparen.

Energieeffizient planen
Wer ohnehin in naher Zukunft einen Neubau plant, der sollte energiesparende Maßnahmen und Technologien direkt von Anfang an in Betracht ziehen. Eventuell lohnt es sich sogar, über ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW), eine Biomasseanlage oder eine Wärmepumpenheizungen nachzudenken. Hier

„In vielen Betrieben gibt es heute zum Beispiel noch viel zu große Warmwasserspeicher.“

Maren Koppelberg

kann der vorherige Kontakt zu einem Energieberater wertvolle Erkenntnisse liefern. Je eher diese Komponente berücksichtigt wird, desto besser lassen

sich entsprechende Maßnahmen einplanen und umsetzen.

Je nach geographischer Lage kann zum Beispiel auch eine eigene Photovoltaikanlage sinnvoll sein. Hier ist es neben der Anschaffung auf eigene Kosten auch möglich, mithilfe eines entsprechenden Contracting-Angebots auf Solarkraft umzusteigen. Diverse Anbieter auf dem Markt halten unterschiedliche Lösungen dafür bereit. Auch für potenzielle Kunden und Geschäftspartner kann der Einsatz erneuerbarer Energien eine entscheidende Rolle spielen. Ein zusätzliches Argument für den Einsatz im Unternehmen.

Welche Lösungen für wen am besten geeignet sind, findet man nur heraus, wenn man sich wirklich mit dem Thema auseinandersetzt. Ein Gewinn ist es nahezu in jedem Fall. Und letztlich ist es auch vollkommen unerheblich, wie groß der eigene Energieverbrauch ist, „man findet immer etwas“, weiß Maren Koppelberg aus Erfahrung. ☛

ADVERTORIAL

Kostengünstiger Umweltschutz im Facility Management

Umweltschutz ist eine Herausforderung für Unternehmen. Oft denkt man, dass Nachhaltigkeit mehr kostet. Dass das nicht stimmt, zeigt HECTAS Facility Services, ein auf infrastrukturelle Gebäudedienstleistungen spezialisiertes Unternehmen, das mit rund 6700 Mitarbeitern deutschlandweit tätig ist. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickeln die Facility-Services-Experten Lösungen für Reinigung und Sicherheit, die nicht mehr kosten und positiv auf die Umweltbilanz einzahlen.

„Viele denken bei nachhaltiger Gebäudereinigung automatisch an umwelt-zertifizierte Reinigungschemie und effiziente Geräte. Das sind auch wichtige Stellschrauben, die unsere ökologisch geschulten Teams einsetzen. Aber es gibt darüber hinaus weitere Dinge, die leicht umzusetzen sind,“ so Marcus

Schmitt, Regionalleiter Vertrieb für Rhein-Ruhr. Zum Beispiel nutzt HECTAS auf Werksgeländen Lastenfahräder oder E-Bikes, um die Reinigungsmittel zu den Waschräumen zu transportieren. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Lastenfahräder sind emissionsfrei, schnell und verursachen im Vergleich zum Pkw nur niedrige Kosten für Anschaffung und Betrieb. Für weiter entfernte Strecken z. B. bei Streifendiensten des Sicherheitspersonals kommt auch das Elektroauto zum Einsatz. Parkplätze sind für diese oft kostenlos.

Ein weiterer Punkt, der sich positiv auf die Umwelt auswirkt, ist die Digitalisierung. Alexander de Blois, Leiter Sicherheit in Wuppertal, und sein Team haben bei verschiedenen Kunden Sicherheitsprozesse und Leistungsnachweisführung digitalisiert. Auf diese Weise wird

bis zu 95 Prozent weniger Papier verbraucht. „Zusätzlich investieren wir in hochwertigere Dienstkleidung. Das verlängert die Tragezeit um ein Vielfaches. Selbst Taschenlampen mit fest verbauten Akkus anstatt Batterien helfen“, so de Blois. „Manche sagen, dies sind nur Kleinigkeiten, die keine großen Auswirkungen haben. Aber wir glauben, dass viele kleine Dinge zusammen einen Beitrag leisten können. Wir erleben zudem einen positiven Effekt bei den Mitarbeitern. Sie sehen, dass der erste Schritt gar nicht so schwer ist und fangen an, weiterführende Ideen zu entwickeln.“ „Man muss die Augen offen halten und aufgeschlossen für Neues sein“, ergänzt Marcus Schmitt. „Wir freuen uns immer, wenn uns Unternehmen ansprechen und wir mit ihnen Lösungen, egal ob große oder kleine, für Umweltschutz und anderen Themen entwickeln können.“

ADVERTORIAL

Jetzt über Strom- und Wärme-Erzeugung mit dem eigenen Blockheizkraftwerk informieren

Kraft-Wärme-Kopplung – oder kurz KWK – ist die Technik, mit der in kompakten Blockheizkraftwerken Strom und Wärme erzeugt werden kann. Eine moderne, umweltschonende und kostensparende Möglichkeit, Energie zu erzeugen. Sie lohnt sich ganz besonders bei großen Energieverbrauchern – in Industrie, Hotellerie, Gastronomie, Krankenhäusern oder Seniorenheimen.

Genau diese Zielgruppen stehen im Mittelpunkt der Beratungsoffensive in den Bergischen Städten. In den kommenden Wochen startet dazu die Kampagne „Nicht sexy. Aber effizient.“ Mit ihr rückt die Initiative KWKhoch³ die Kraft-Wärme-Technologie in den Fokus und zeigt, welche enormen Kosteneinsparungen für die Erzeugung von Strom und Wärme damit möglich sind. Unternehmen erhalten in der Beratung durch ein Ingenieurbüro belastbare Zahlen für eine mögliche eigene Investition in die Kraft-Wärme-Kopplung.

Mit dem Konzept KWKhoch³ haben sich die Bergischen Städte um Fördermittel für ihre Region beworben, um in vielen Facetten für den Einsatz dieser dezentral und kleinteilig funktionierenden Form der Energieerzeugung zu werben.

ANZEIGE

KWK³
Wuppertal, Solingen, Remscheid.

Nicht sexy. Aber effizient.

Jetzt kostenfrei von Ingenieuren beraten lassen

Wir im Bergischen wollen mehr Unternehmen zu niedrigen Energiekosten mit Strom und Wärme-Erzeugung verhelfen. Die Lösung: Kraft-Wärme-Kopplung im eigenen Blockheizkraftwerk. Informieren Sie sich auf kwk-hoch-3.de.

Dieses Projekt wird durch die Europäische Union und das Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Das Bergische Städtedreieck:

EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFRE NRW
Investitionen in Wachstum und Beschäftigung

STADT WUPPERTAL

STADT REMSCHEID

SoInnoReg
Klimaschutz Solingen

ANZEIGE

Gebäudedienstleistungen rund um Ihre Immobilie

Bereits seit über 40 Jahren sorgen wir für gepflegte Immobilien im Bergischen Dreieck und darüber hinaus. Unser umfassendes Portfolio an Reinigungs-, Gebäude- sowie Sicherheitsdienstleistungen bietet Ihnen:

- Individuelle Lösungen verlässlich, flexibel und transparent umgesetzt
- Persönliche Betreuung durch lokale Ansprechpartner vor Ort
- Neuste Anwendungsverfahren und Technik
- Definierte Qualitäts- und Prozess-Standards
- Bundesweit mehr als 30 Niederlassungen mit rund 6.700 geschulten und motivierten Mitarbeitern

Ihr Ansprechpartner:
Marcus Schmitt (Regionalleitung Vertrieb)
T. +49 202 430422-40
E. marcus.schmitt@hectas.de

HECTAS Facility Services Stiftung & Co. KG
Hauptverwaltung
Konsumstraße 45 · 42285 Wuppertal

www.hectas-stories.de

HECTAS
FACILITY SERVICES

Tagung zwischen Traumhäusern

Die FertighausWelt ist eine exklusive Location mit besonderem Flair.

Die FertighausWelt Wuppertal in Oberbarmen ist die erste Adresse für angehende Bauherren im Bergischen, die auf der Suche nach ihrem Traumhaus sind. Sie ist außerdem ein ungewöhnlicher und exklusiver Ort für Tagungen und Events. Unternehmen, Vereine und Institutionen aus der Region haben hier die Möglichkeit, das attraktive Empfangsgebäude für eigene Veranstaltungen zu mieten. Ausstellungsleiter Sven Gauter freut sich auf Ihre Anfrage.

Inmitten eines modernen Wohnquartiers mit attraktiver Architektur und wunderschönen Außenanlagen tagt

es sich besonders gut. Das barrierefreie Empfangsgebäude bietet einen voll ausgestatteten Konferenzbereich für rund 40 Teilnehmer, der ideal für Meetings, Seminare, Vorträge und Empfänge genutzt werden kann. Der Raum ist mit moderner Präsentationstechnik, Flachbildschirm und Soundanlage ausgestattet.

Für ein „Wohnfuhl“-Ambiente und die beste Versorgung der Teilnehmer wird auf Wunsch gesorgt. Getränke und kleine Speisen können über das hauseigene Bistro geordert oder durch den eigenen Cateringservice zugeliefert werden. Kostenfreie Parkplätze stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung. In den Pausen können die Teilnehmer einen

gemütlichen Rundgang durch die voll eingerichteten Häuser und die Parkanlage machen und dabei neue Energie und Inspirationen sammeln.

Tagungen in den FertighausWelten des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF) sind außer in Wuppertal auch in Hannover, Köln, Nürnberg und Günzburg möglich.

FertighausWelt Wuppertal
Schmiedestraße 59
42279 Wuppertal-Oberbarmen
Ansprechpartner: Sven Gauter
Tel.: 0202 26910040
team.wuppertal@fertighauswelt.de

www.fertighauswelt-tagung.de



Wuppertal



Die FertighausWelten einmal anders erleben – Tagen, wo andere ihr Traumhaus finden.



Günzburg



Köln



Nürnberg



Hannover



Hurra!

Endlich Freiraum für die Family.

FertighausWelt – Traumhäuser live erleben.

Gestaltungsräume für alle ...

- ... Nestbauer, die mehr Spielräume möchten
- ... Fans von nachhaltigen Naturmaterialien
- ... Energiesparhausbefürworter und positive Umweltbilanzierer
- ... Familiendynastiegründer, die schon mal über 100 Jahre planen

**Geöffnet
von Mittwoch
bis Sonntag von
11 – 18 Uhr**

FertighausWelt
Wuppertal

Schmiedestraße 59 • 42279 Wuppertal • www.fertighauswelt.de

Auf Wachstumskurs: regenerative Energieerzeugung und Energieeffizienz bei der EWR GmbH

„Die EWR fördert seit vielen Jahren den Ausbau erneuerbarer Energien und die Entwicklung energiesparender Technologien, denn wir als lokaler Energiedienstleister möchten auch für die nachfolgenden Generationen eine saubere Umwelt erhalten“, so Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Geschäftsführer der EWR GmbH.

EWR setzt auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz: 20 Blockheizkraftwerke in Betrieb

Unser Leben ist voller Energie: Wir essen und trinken, wir duschen und kochen und kuscheln und toben, wir hängen vor dem Fernseher ab und hängen die Wäsche auf. Das ganz normale Leben, für unsere Familie und für die meisten Menschen hier bei uns in Remscheid. Dazu gehört natürlich auch Strom. Für die EWR ist es besonders wichtig, dass man mit immer weniger Stromverbrauch aus nachhaltiger Produktion die Umwelt schützen kann. Sparsamer und rationeller Energieeinsatz sowie die ressourcenschonende und klimaverträgliche Bereitstellung von Energie gewinnen deshalb ständig an Bedeutung.

Die von der EWR nachhaltig erzeugte Energie liefern Blockheizkraftwerke (BHKWs), 8 Photovoltaikanlagen¹⁾, 21 Windkraftanlagen/Windparks¹⁾ sowie eine Wasserkraftanlage an der Eschbachtalsperre. Die EWR betreibt insgesamt 20 BHKWs (Stand: Dezember 2018) in einer Leistungsbandbreite von 1 kW bis 1.200 kW (elektrisch). Unter den BHKWs befinden sich zwei Anlagen, bei denen Biomethangas zum Einsatz kommt. Allein das Biogas-BHKW in dem Freizeitbad H₂O produzierte in 2018 CO₂-neutral rund 7,5 Mio. kWh Strom und ca. 8 Mio. kWh Wärme. Durch den Einsatz von Biomethan statt Erdgas werden insgesamt jährlich ca. 5.000 Tonnen CO₂ eingespart. Außerdem betreibt die EWR in Remscheid vier Elektrotankstellen und eine Erdgastankstelle.

Regenerative Energieerzeugung für 18.300 Haushalte – Solarenergie ergänzt Portfolio

Die EWR GmbH hat seit einigen Jahren ihre Unternehmensstrategie auf die neuen Entwicklungen und Anforderungen der Energiewende ausgerichtet. Sie erzeugt regenerativen Strom. Die Ener-

gieerzeugung basiert dabei auf zwei Komponenten. Dies sind zum einen die regenerativen Energieerzeugungsanlagen in Remscheid (z. B. Biogas-BHKWs in Hackenberg und Hohenhagen, Wasserkraftanlage an der Eschbachtalsperre) und zum anderen die Beteiligung an überregionaler Energieerzeugung in Kooperation mit den Gesellschaften Green GECCO und der Thüga Erneuerbare Energien (THEE).

Die überregionalen Beteiligungen der EWR hatten sich bisher auf die Erzeugung von Windenergie konzentriert. Im Jahr 2018 hat die EWR ihr Portfolio mit Beteiligungen an Photovoltaikanlagen ergänzt. Vier Solarparks in Thüringen (Teichröda / Ammelstädt) und Brandenburg (Elbe / Elster) wurden im Jahr 2018 in Betrieb genommen. Anteile an diesen Solarparks hat die EWR über die THEE erworben. Die PV-Anlagen erzeugen jährlich insgesamt 2,8 Mio. kWh Strom und ergänzen seit Sommer 2018 das bestehende Windparkportfolio.

Mit den insgesamt rund 64 Mio. kWh Strom pro Jahr, die über BHKWs, Windkraft-, Wasserkraft- und PV-Anlagen von der EWR GmbH (einschließlich Beteiligungen) erzeugt werden, lassen sich rund 18.300 Drei-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom versorgen. Das entspricht rund 30 % der Haushalte in Remscheid (bei ca. 60.000 Haushalten). Insgesamt konnte der CO₂-Ausstoß pro Jahr um über 44.000 Tonnen gesenkt werden.

Vor Ort: EWR-Spezialisten mit Kompetenz und Leidenschaft

Wer sich konkret über das Energiedienstleistungsportfolio der EWR informieren möchte oder nur einfach eine neue Heizung braucht, kann sich gern von den Spezialisten der EWR GmbH beraten lassen: Einfach erreichbar unter 02191 / 16-4540, -4680 oder unter der kostenfreien Service-Hotline 0800 0 164 164.

EWR GmbH

1) Eigene Anlagen und Anlagen über Beteiligungen an Green GECCO und Thüga Erneuerbare Energien



Eschbachtalsperre

ANZEIGE

EWR*NATUR FIX 24

100% Ökostrom

EWR*NATUR FIX 24 ist unser Ökostrom für alle, die auf Kohle- und Atomstrom verzichten wollen: zu 100 % aus Wasserkraft.

Mit zwei Jahren Festpreis-Garantie für den Energiepreis.

ewr-remscheid.de/strom

STROM

IN MEINEM LEBEN.

Neuer Markenauftritt

GEMEINSAM BERGISCH

Corporate Design ist das optische Aushängeschild eines Unternehmens. Nach einem umfassenden Relaunch präsentiert sich die Bergische IHK jetzt in neuem Gewand.

Dreh- und Angelpunkt ist der Claim: Auf #GemeinsamBergisch baut das neue Corporate Design der Bergischen IHK auf, die seit Jahresbeginn auch ganz offiziell „Bergische Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid“ oder kurz „Bergische IHK“ heißt. Der erste Teil des Claims ist ein Bestandteil des neuen bundesweiten Kommunikationskonzepts für sämtliche IHKs hierzulande, wie Thomas Wängler, Leiter des Stabsbereichs Standortpolitik, Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit, schildert. „Dass wir für unse-

re IHK #GemeinsamBergisch wählen, war für uns klar – und konsequent.“ Ebenso stringent und schlüssig sollte in der Folge die kommunikative und öffentlichkeitswirksame Linie der Bergischen IHK auf einen neuen Stand gebracht werden. „Ein neuer Name, ein neues Logo, ein neuer Claim – aber ein 15 Jahre altes Corporate Design: Da war dringend ein neuer Markenauftritt notwendig.“

Bei diesem Rebranding sollte alles aus einem Guss kommen, und das neue Design sollte Werte, Ziele und Arbeit der IHK spiegeln. Vor diesem Hintergrund hatte die Bergische IHK Designagenturen zu einem Pitch eingeladen. Das Team der Agentur Das Ministerium mit Sitz an der Wuppertaler Hofaue schaute besonders genau hin – und setzte sich mit seinem Konzept durch. „Beim Heranzoomen an den Hashtag erkennt man sich überschneidende Farbenen, daraus ergeben sich Dreiecke, die sinnbildlich für die Schnittstellenfunktion der IHK zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stehen – und auch für das Bergische Städtedreieck und die Zusammenarbeit zwischen Wuppertal,



Ein Blick durch die im neuen CD gestaltete Fensterfront der IHK-Hauptgeschäftsstelle: Florian Kops und Thomas Wängler (v.l.n.r.).

INFOS

Corporate Design – Was ist wichtig, worauf sollte ich achten?

Expertentipps von Leonie Altendorf, Vizepräsidentin des Berufsverbands der Kommunikationsdesigner, selbstständige Dipl.-Designerin bei Ecodorf – Büro für Designstrategien in Wuppertal:

- Das Corporate Design ist die Visitenkarte der Corporate Identity eines Unternehmens.
- Ein CD ist dann gut, wenn es das Unternehmen passend repräsentiert. Visualität und Funktionalität müssen dabei Hand in Hand gehen. Außerdem muss es gut in das Unternehmen implementierbar sein, heißt: Es muss für die Mitarbeiter alltagstauglich sein.
- Daher sollte vor dem Schritt zum CD die Identität des Unternehmens behutsam und zielgruppenorientiert herausgearbeitet werden. Es ist eine bewusste konzeptionelle Entscheidung, wie viel nach außen gezeigt werden soll. Auf diesem Weg sollten Designer/Agentur das Unternehmen eng begleiten. Diesen Prozess sollte man möglichst frühzeitig angehen, etwa durch gemeinsame, idealerweise interdisziplinäre Workshops. Gemeinsam fragt man dann: Wo stehen wir?
- Bei der Wahl des Dienstleisters reicht der Blick ins Portfolio nicht. Ein guter Designer/eine gute Agentur nimmt sich Zeit für Gespräche, möchte das Unternehmen kennenlernen, verstehen, stellt wichtige und richtige Fragen und berät.

Wissenswertes zu Corporate Identity, Corporate Branding, Corporate Design u.v.m. gibt es hier: page-online.de/branche-karriere/page-connect-kreativbegriffe-von-a-bis-z/

Solingen und Remscheid“, erläutert Florian Kops, Geschäftsführer alias „Konzeptminister“ der Agentur. Diese hatte von der IHK ein recht konkretes Briefing mit Vorgaben und Wünschen erhalten – etwas, das den Arbeitsprozess auf beiden Seiten erleichtert. „Das neue Logo und die Traditionen, mit denen nicht gebrochen werden sollte, waren zwei Ansatzpunkte für unsere Herangehensweise“, sagt Kops.

Im Dreieck variabel und wiedererkennbar

„Der Gedanke des Dreiecks hat uns außerordentlich gut gefallen, es ist das wichtigste optische Element unseres neuen Corporate Designs“, sagt Wängler, dem seine Begeisterung auch nach einem sehr kleinteiligen Umstellungsprozess noch deutlich anzumerken ist. „Wir sind mit der flexibel einsetzbaren Deltakonstruktion sehr variabel, trotzdem macht sie auch konkrete Vorgaben – eine wunderbare Mischung aus Wiedererkennbarkeit und Flexibilität in der Anwendung.“ Der Hashtag ist dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit zufolge der Kern des neuen IHK-Auftritts. „Er soll vor allem vermitteln, dass wir nicht

nur im Namen und nicht alleine, sondern tatkräftig mit allen Partnern im Bergischen gemeinsam arbeiten wollen.“

Rund sechs Monate dauerte es vom ersten Entwurf bis zum fertigen Corporate Design, das die Verantwortlichen aus Agentur und IHK Stück für Stück in enger Zusammenarbeit entwickelten. Jetzt zieren sämtliche Print- und Online-Medien sowie das Gebäude der IHK nicht nur der Hashtag und der neue Name, sondern auch dynamisch ineinanderlaufende blaue Dreiecke. Die Vielzahl an umzugestaltenden Objekten habe alle Projektbeteiligten überrascht, sagt Wängler. Vom Relaunch ausgenommen sei lediglich die Gestaltung der Website. „Hier sind wir an ein gemeinsames Design gebunden, da unsere Website Teil des IHK24-Netzwerkes von insgesamt 57 IHKs ist. Wir haben aber die Adresse auf www.bergische.ihk.de geändert und auch unsere E-Mail-Adressen entsprechend umgestellt“, so Wängler. Die Änderungen reichten vom großen Leuchtkasten am Haupteingang, Fensterflächen und der Foyerwand über Fahnen und Schilder, Broschüren, interne Formulare sowie digitale Vorlagen bis hin zu Stempeln, Vi-

KONTAKT

Bergische IHK
Stabsbereich Standortpolitik,
Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Wängler
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
T. 0202 2490110
F. 0202 2490 119
t.waengler@bergische.ihk.de
www.bergische.ihk.de

sitenkarten und Facebook-Profil. Dies erforderte eine umfangreiche Koordination und hohe Abstimmungsphasen, unter anderem mit den Druckereien, so Kops. „Den Aufwand war es aber wert. Wir haben unser gemeinsames Ziel erreicht: Dass das Corporate Design mit seinen klaren Botschaften nicht nur punktuell, sondern ganzheitlich und für jeden zu spüren ist.“ Ein zusätzlich als digitale Web-Anwendung entwickelter Styleguide stellt sicher, dass auch alle künftigen Medien CD-konform erstellt werden. Tonia Sorrentino

DIE HACK-ATTACK

Sind Sie dagegen versichert?



Hier geht's zur Auflösung.



Wenn's drauf ankommt.



SHT Schmitz·Horn·Treber
Versicherungsmakler



Markus Temme und Martina Belker (v.l.n.r.) laden in Unterbarmen mittags in Das Esszimmer ein.

Markus Temme und Martina Belker servieren in „Das Esszimmer“ frisch belegte und gebackene Baguettes, kreative Salate und wärmende Suppen. Im Frühjahr eröffnen sie ihr anderes Lokal „La Bonne Baguette“ zum zweiten Mal.

Mittagstisch in Wuppertal

URBANES ESSZIMMER

Das Esszimmer ist eine belebte Ecke in Wuppertal-Unterbarmen. Im Minutentakt geht es rein und raus, einige Gäste setzen sich an die lange Holztafel, um ihre frisch zubereitete Mahlzeit direkt vor Ort zu genießen und mit Kollegen oder Freunden eine entspannte Mittagspause zu verbringen. Mit dem Standort an der Haspeler Straße ist die Gastronomie von Markus Temme und Martina Belker zu einem wichtigen Treffpunkt rund um den Design-Campus der Bergischen Universität, die örtliche Berufsschule und die umliegenden Büros geworden.

Aus dem Feuer

Eigentlich sollte im Esszimmer frische Pasta als Ergänzung zu den Baguettes aus dem benachbarten „La Bonne Baguette“ serviert werden, aber dieser Plan wurde durch einen Großbrand zunächst zerstört. Die Baguetterie von Temme und Belker brannte komplett ab und wird im März, ebenfalls an der Haspeler Straße, neu eröffnet. „Das Esszimmer soll eine Ergänzung zu unserer Baguetterie sein und als Sitz- und Ruhegelegenheit für unsere Gäste funktionieren. Eine kleine Küche wird es vor Ort aber trotzdem geben, damit die Atmosphäre belebter ist“, sagt der Unternehmer. Kunden und Mitarbeiter halfen den beiden Gastronomen während der Zeit nach dem Feuer, das durch Brandstiftung entstanden war.

Der Umsatz konnte durch das Esszimmer aufgefangen werden und das Lokal ist mittlerweile über den Stadtteil hinaus für seine moderne Küche bekannt.

Wer ein Baguette an der Haspeler Straße kauft, kann es ganz klassisch mit Serranoschinken und Parmesan belegen lassen, aber auch mit Grillgemüse oder italienischen Salamis. Die Vielfalt an frischen Salaten wird auf modernen Tellern angerichtet, die leckeren Suppen kann man sich in recyclebaren Bechern mitnehmen.

Mehr Kundenkontakt

Nach seiner Ausbildung zum Koch und Bäcker war Markus Temme auf der ganzen Welt unterwegs, um in Hotels und Restau-

Wir backen die Brote selber und kochen nur mit frischen Zutaten. Außerdem arbeiten wir nachhaltig. Das hat oft zur Folge, dass wir schon um 14 Uhr ausverkauft sind.

Markus Temme

rants zu kochen sowie große Events zu betreuen. Nach dieser schnelllebigen Zeit wollte er zurück zur klassischen Gastronomie, um wieder mehr Kontakt zu seinen Kunden zu haben und die handwerkliche Kunst des Kochens und Backens zu pflegen. „Nach zwölf Jahren im Ausland und vielen gastronomischen Erfahrungen wollte ich mir etwas eigenes aufbauen“, sagt er. „Die kleine Patisserie“ gründete er

2008 in Wuppertal und bezeichnet dieses Unternehmen als den Ursprung seiner anderen Geschäftsideen. Mit „Die kleine Patisserie“ setzte er Großaufträge für öffentliche und private Veranstaltungen um. Die süßen Gebäcke, die wie ein Ausflug nach Paris schmecken, bietet Markus Temme auch in Wuppertal-Unterbarmen an. Wichtig sei ihm, dass sowohl Das Esszimmer als auch La Bonne Baguette zu Aushängeschildern für frisches und hochwertiges Essen werden. „Wir backen die Brote selber und kochen nur mit frischen Zutaten. Außerdem arbeiten wir nachhaltig. Das hat oft zur Folge, dass wir schon um 14 Uhr ausverkauft sind.“ In Zahlen bedeutet das, dass jeden Tag ein Verlust von höchstens fünf Prozent entsteht, also sehr wenige Lebensmittel weggeschmissen werden oder übrig bleiben. Die Produktion nach Maß zeichnet Das Esszimmer aus. Hier werden Lebensmittel geschätzt und sorgsam behandelt. Flora Treiber

KONTAKT

Das Esszimmer
Haspeler Str. 30
42285 Wuppertal
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8 bis 15.30 Uhr,
Fr. von 8 bis 14.30 Uhr,
samstags und sonntags geschlossen

Dieselfahrverbote

PRAKTIKABEL UND SACHGERECHT

IHK-Vizepräsident Axel Blankennagel hat seine Flotte in den letzten fünf Jahren auf die Euro-6-Norm umgestellt.



Rheingold REISEN WUPPERTAL
... wir vergolden Ihre Reisen.
Blankennagel GmbH & Co. KG
Linderhauser Str. 70 • 42279 Wuppertal
Tel. 02 02/76 96 30 • Fax 02 02/76 96 319

Die Diesel-Debatte verunsichert die Wirtschaft und private Kfz-Halter gleichermaßen. IHK-Vizepräsident Axel Blankennagel, selbst Busunternehmer, hat drei wesentliche Forderungen an Staat und Politik.

Herr Blankennagel, als geschäftsführender Gesellschafter von Rheingold Reisen Wuppertal sind Sie unmittelbar von der Diesel-Diskussion betroffen. Wie reagieren Sie darauf?

Wir haben zum Glück schon sehr früh die Zeichen der Zeit erkannt. Bereits vor drei Jahren haben wir – wohlgemerkt aus freien Stücken – die Entscheidung getroffen, unsere gesamte Flotte innerhalb von fünf Jahren auf Euro 6 umzustellen. Dann kam die Deutsche Umwelthilfe (DUH) und mit ihr die Fahrverbote. Als Konsequenz haben wir den Umrüst-Zeitraum auf zweieinhalb Jahre halbiert.

Das klingt sportlich ...

Das war es auch. Wir haben binnen dieser kurzen Zeit etwa 1,5 Millionen Euro investiert. Nun sind wir auf der Zielgeraden. Im März soll die Modernisierung unserer Flotte abgeschlossen sein. Das heißt: Alle elf Rheingold-Busse haben die Euro-6-Norm.

Mussten Sie die Kosten komplett allein stemmen?

Allerdings. Als privates Unternehmen haben Sie in NRW nicht die Möglichkeit, Zuschüsse für die Umrüstung zu bekommen. Die gibt es nur für große kommunale Unternehmen. Hier müsste schnellstens ein Umdenken einsetzen.

Was fordern Sie außerdem von Staat und Politik?

Am allerwichtigsten ist die Planungssicherheit. Die fehlt mir im Augenblick völlig. Sie wurde gegen blinden Aktionismus ausgetauscht. Gestern wurde der Diesel noch umweltpolitisch in den Himmel gelobt, heute ist er bereits des Teufels. Das kann und darf doch nicht sein. Um es deutlich zu sagen: Wir wollen alle saubere Luft. Ich bin selbst Großvater und habe schon daher das Wohl künftiger Generationen im Blick. Aber wir müssen doch die Lösungen praktikabel und sachgerecht halten.

Sind Elektro-Busse keine Lösung?

Nein, die sind für uns im Moment keine Option. Zum einen wären die Anschaffungskosten pro Bus etwa doppelt so hoch wie beim Diesel. Das müssten wir zwingend an unsere Kunden weitergeben. Und zeigen Sie mir den Auftraggeber, der bereit wäre, das mitzutragen. Außerdem ist für unser Geschäft die Reichweite von E-Bussen noch viel zu gering. Ich halte Wasserstoff für den Antrieb der Zukunft. Aber da sprechen wir von einer Umstellung, die frühestens in zehn, fünfzehn Jahren be-

ginnen könnte. Derzeit gibt es für Nutzfahrzeuge keine Alternative zu Euro 6.

Sie haben sich in Sachen Dieselfahrverbote an Bund und Land gewandt. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Die waren mittelmäßig bis katastrophal. Geradezu umgehauen hat mich die Frage, die wir von sehr hoher Regierungsstelle in Berlin gestellt bekommen haben: Wieso seien wir mit unseren Schulbussen überhaupt in Städten unterwegs? Die würden doch nur auf dem Land verkehren. Das zeigt auf dramatische Weise, welche Ahnungslosigkeit bei so manchen Verantwortlichen herrscht. Damit wären wir bei Forderung Nummer drei: Hinzuziehung von echten Fachleuten in den zuständigen Ministerien, sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene.

Die Umstellung bei Rheingold ist ja bald abgeschlossen. Können Sie nun ruhig schlafen?

Ehrlich gesagt, nein. Die DUH wird aller Voraussicht nach weiterhin die ganze Republik mit den – willkürlich festgesetzten – EU-Grenzwerten vor sich herreiben. Euro 6 hat man ja auch schon auf dem Kiecker. Dazu kann ich nur in aller Deutlichkeit sagen, dass wir, ein Familienunternehmen in vierter Generation und mit 135 Arbeitsplätzen, von heute auf morgen insolvent wären, wenn auch diese Euro-Norm in vielen Städten verboten würde. Einen weiteren finanziellen Kraftakt kann selbst ein gesundes Unternehmen wie das unsere nicht leisten. Das Gespräch führte Daniel Boss.

ANZEIGE



**ARBEITSSCHUTZ
BEVOR ES
ZU SPÄT IST**

iUB

Mit uns sind Sie auf der sicheren Seite.

■ Gefährdungsbeurteilung	■ Brandschutz
■ Betriebsanweisung	■ Maschinenrichtlinie
■ Ausbildung	■ ASA-Sitzung
■ Unterweisung	■ Sicherheitskonzept
■ Gefahrstoffkataster	■ Regalprüfung
■ Sicherheitsbegehung	■ Leiterprüfung

Als erfahrene Fachkräfte für Arbeitssicherheit beraten und unterstützen wir Sie als bergisches Unternehmen effektiv in allen Fragen und Belangen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, sowie beim **Aufbau einer individuellen und rechtssicheren Arbeitsschutzorganisation.**



VPA Prüf- und Zertifizierungs GmbH
Institut für Umwelt und Betrieb
Papenberger Straße 49
42859 Remscheid

www.vpa-gmbh.de

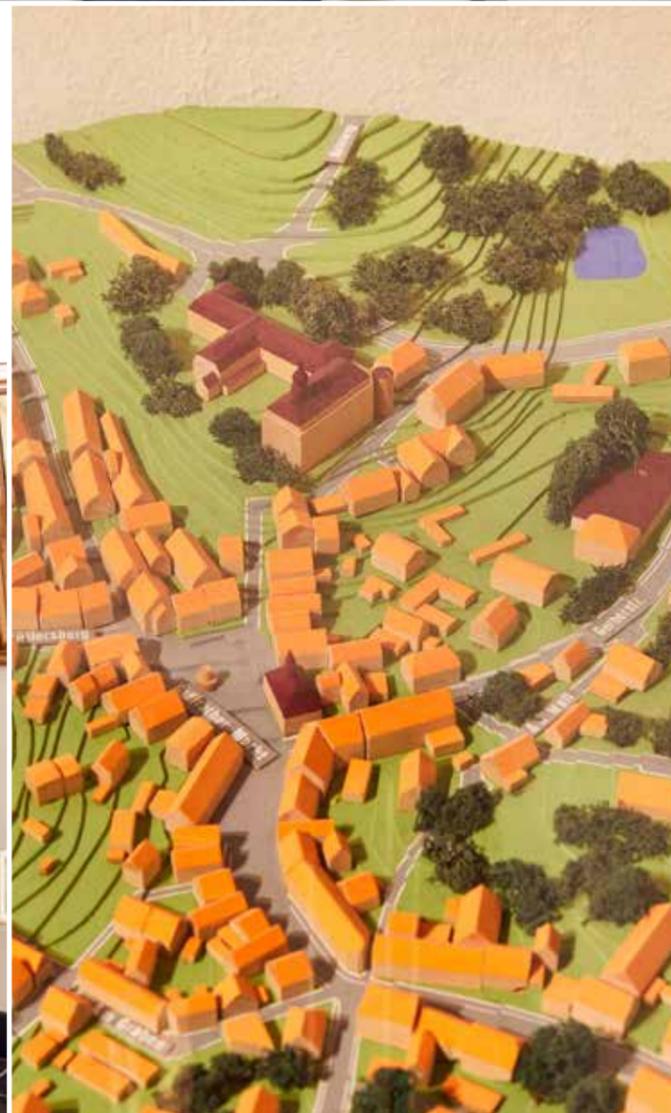


Peter Wilhelm Steinheuer hatte die Idee zum Gräfrath-Museum und kümmert sich bis heute federführend als Projektleiter um das kleine Museum.



Gräfrath-Museum

GOLDENES ZEITALTER



Vom idyllischen Dorfplatz führt die Kirch-
treppe hoch zum alten Klostergebäude.
Bis ins 19. Jahrhundert hinein betrieben
hier die Augustiner-Chorfrauen ein ade-
liges Damenstift. Heute bewahrt das mar-
kante Gebäude mit dem Deutschen Kling-
genmuseum nicht nur die Geschichte der
regionalen Schneidwaren-Herstellung. Es
zeigt auch die Vergangenheit von Solin-
gens kleinstem Stadtteil. 2005 eröffnete

**1929 wurde
Gräfrath
eingemeindet
und Solingen
zugeordnet.**

Peter Wilhelm Steinheuer

der Heimatverein Solingen-Gräfrath im
Kellergewölbe des ehemaligen Klosters
sein ehrenamtlich geführtes Museum.
Peter Wilhelm Steinheuer steigt die Stein-
treppe zum Untergeschoss des Klosters
hinunter. Als er an diesem neblig-kalten
Morgen die Tür zum Gräfrath-Museum
öffnet, erwartet die Besucher eine Reise
in die Vergangenheit des Stadtteils. Peter
Wilhelm Steinheuer ist Gräfrath von Geb-
urt an eng verbunden. Er kümmert sich
als Projektleiter nicht nur federführend
um das kleine Heimatmuseum – er selbst
hatte die Idee, dieses Museum einzurich-
ten. Auf rund 100 Quadratmetern erin-
nern zahlreiche Exponate an die Histo-
rie der einst selbstständigen Stadt. „1929
wurde Gräfrath eingemeindet und Sol-
ingen zugeordnet“, sagt Steinheuer. Er
bleibt vor einer Stellwand mit dem Port-
rät eines Mannes stehen, der Gräfrath zu-
vor weltbekannt machte. Der Augenarzt
Friedrich Hermann de Leuw wurde 1792

Dunkles Kopfsteinpflaster, grüne Fensterläden und ein alter
Marktbrunnen: Solingen-Gräfrath hat sich mit seinem histori-
schen Ortskern dörflichen Charme bewahrt. Dass Gräfrath einst
eine aufstrebende Stadt war, in die Menschen aus halb Europa
pilgerten, erzählt die Dauerausstellung des Gräfrath-Museums.

geboren, eröffnete 1817 seine Praxis un-
weit des Marktplatzes und war ein Meister
seines Fachs. „Er behandelte täglich bis zu
300 Patienten, die teils sogar aus England
anreisten“, sagt Steinheuer. Seine Fähig-
keiten machten den Mediziner nicht nur
beim Volk berühmt, er war auch beim
Adel hoch geschätzt und wurde zum Mo-
dearzt der damaligen High Society.

„Hahneköppen“ – Bergische Brauchtümer und Originale

Eine Vitrine mit altertümlichen Brillen
und Schriftstücken zeigt, dass auch an-
dere in Gräfrath vom guten Ruf des Arz-
tes profitierten. „De Leuw hat eng mit dem
örtlichen Optiker Rudolf von Brosy zu-
sammengearbeitet, der die verordneten
Brillen anfertigte. Beide sind sehr reich
geworden“, sagt Peter Wilhelm Steinheuer.
Mit dem Tod des berühmten Augenarz-
tes im Jahr 1861 ging das goldene Zeital-
ter Gräfraths als Kurort für Augenranke
zu Ende.

Der Gräfrather Karl Pack war zwar nicht
weltbekannt, dafür ein echtes Original.
An ihn erinnert ein Ausstellungsstück
mit dem Titel „Gedrag“. Das hölzerne Arbeits-
gerät war ein den Schultern angepasstes
Tragegestell. Damit entsorgte der „Packs
Kaarl“ für ein paar Groschen die Fäkalien
honoriger Bürger. „Hüskén utdragen“,
erklärt Peter Wilhelm Steinheuer lachend
und verfällt dabei in Solinger Platt. Tief
in Solingen verwurzelt ist das „Hahneköp-
pen“, ein bergischer Brauch, der seinen
festen Platz in der Dauerausstellung hat.
Bei einem Wettbewerb wird dabei vor Pu-
blikum bis heute einem zuvor geschlach-
teten und kopfüber in einem Korb aufge-
hängten Hahn der Kopf abgeschlagen. Der
Hahneköpp-Verein, der in Gräfrath 1929
gegründet wurde und heute rund 50 Mit-
glieder zählt, setzt sich für den Erhalt die-
ses Brauchtums ein. Für die örtlichen Vereine ist das Heimat-
museum im Klosterkomplex ein Ort, an

dem sie sich und ihre Geschichte präsen-
tieren können. Längst Geschichte ist der
Gräfrather Bahnhof: Der Personenverkehr
zwischen Vohwinkel und Wald über Gräfrath
wurde bereits 1942 eingestellt, die
letzten Gleise in den 1990er-Jahren ab-
gebaut. Das typisch bergische Bahnstuf-
engebäude wurde wegen des maroden Zu-
stands schließlich 2011 abgerissen. Die
Geschichte und das Wachstum Gräfraths
sind jedoch eng mit dem Haltepunkt ver-
knüpft, deshalb erinnert heute noch ein
liebvoll gestaltetes Modell im Museum
an die Zeit, in der in Gräfrath die Züge
hielten.

Hannah Blazejewski

KONTAKT

Gräfrath-Museum
im Deutschen Klinggenmuseum
Klosterhof 4
42653 Solingen

Heimatverein Solingen-Gräfrath e.V.
T. 0212 591640
info@heimatverein.eu
www.heimatverein.eu/
dasgraefrathmuseum
Öffnungszeiten:
Tägl. 10–17 Uhr, Fr. 14–17 Uhr,
montags geschlossen

Zugang zum Museum haben Besucher
des Klinggenmuseums gegen eine Ein-
trittsgebühr. Kostenloser Eintritt ist an
jedem 1. Sonntag im Monat 14–16 Uhr
über den Kellereingang im Klosterhof.

Regionaler Cluster in Vorbereitung

BERGISCH.SMART.HEALTH

Zwei Wirtschaftsbereiche der Zukunft: Gesundheit und Künstliche Intelligenz. Was haben sie miteinander zu tun? Sie sollen in einem Cluster „Gesundheitswirtschaft und Künstliche Intelligenz“ im Bergischen Städtedreieck zusammen gedacht und bewegt werden.

„Bergisch.Smart.Health“ ist der Name des Netzwerkprojekts, auf das sich zahlreiche Spezialisten aus der Region – aus Wissenschaft, Wirtschaft, Versicherungen, Kommunen – verständigt haben. Die Initiative soll einen Beitrag zur Positionierung des Städtedreiecks als Innovationsort für Zukunftstechnologien leisten. Bereits im Laufe des letzten Jahres hat

die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mit den unterschiedlichsten Akteuren aus der Region Gespräche geführt, um erste Ideen zu sammeln. Denn: Künstliche Intelligenz wird das Gesundheitswesen grundlegend verändern. Und in beiden Bereichen sind im Städtedreieck zahlreiche Kompetenzen vorhanden, die in eine vernetzende

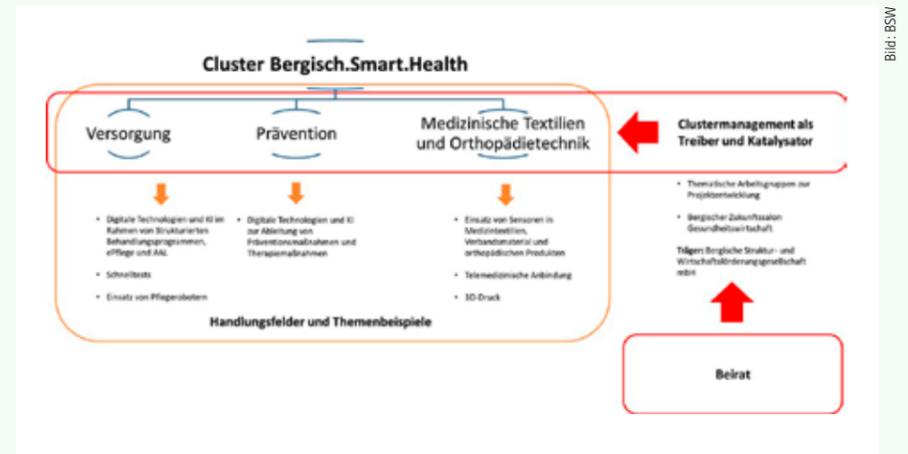
Arbeit einfließen können. Die Bergische Universität mit ihrer Bergischen Innovationsplattform für Künstliche Intelligenz und nicht zuletzt die großen Versicherungen am Standort bringen entsprechendes Know-how mit. Der thematische Fokus auf Künstlicher Intelligenz macht ein zukünftiges bergisches Cluster in der Landschaft ähnlicher, bundesweit aktiver Initiativen einzigartig und passt in die Digitalisierungsstrategie der Landesregierung.

E-Pflegebericht auf Knopfdruck
 Präzise Diagnostik, Dokumentation, intelligente Verknüpfung und Auswertung von Daten zu Krankheitsverläufen und Medikation, Prävention, Patientenversorgung und -pflege, strukturierte Behandlungsprogramme im ambulanten Bereich, Ferndiagnostik – in all diesen Bereichen liegen Möglichkeiten für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz. Die neue Initiative kann dabei auf bereits erfolgreich umgesetzte Projekte aufbauen, die in den letzten Jahren entstanden sind und bereits vielfältiges Wissen und Erfahrungen gesammelt haben: „Solimed – Unternehmen Gesundheit GmbH & Co. KG“ ist der Name eines Zusammenschlusses von circa 62 Haus- und Fachärzten und der St. Lukas Klinik, dem Städtischen Klinikum Solingen und der Lungenfachklinik Bethanien. Die Idee: Die technische Vernetzung und verbesserte Kommunikation speziell an der Schnittstelle zwischen akutmedizinischer Versorgung und ambulanter beziehungsweise stationärer Pflege soll verbessert werden. Das Projektziel ist ein E-Pflegebericht „auf Knopfdruck“ aus den Daten der Krankenhäuser, Pflege-

einrichtungen, ambulanten Pflegedienste und niedergelassenen Arztpraxen. Medizinische und pflegerische Maßnahmen können damit punktgenau und individuell abgeleitet werden.

Intelligente Textilien
 Ein weiterer Anwendungsbereich von Künstlicher Intelligenz im Gesundheitsbereich hat typisch bergische Wurzeln. Es geht um Textilien, genauer: intelligente medizinische Textilien. Schon jetzt wird der Einsatz von Sensoren in Bekleidung zur Messung von Körperfunktionen erprobt, weitere Einsatzbereiche sind Verbandsmaterialien und orthopädische Produkte. Hier ist ein Zusammenwirken mit dem 3D-Druck-Netzwerk aus der Region denkbar.

Bergischer Zukunftssalon Gesundheit
 Bei der Arbeit des Clusters wird es darum gehen, die vielen vorhandenen Aktivitäten, Arbeits- und Denkansätze in der Region wirksam zusammenzuführen und daraus innovative Projekte entstehen zu lassen. Medium dazu wird ein Bergischer Zukunftssalon Gesundheit sein, in dem regionale und überregionale Akteure einander begegnen und in dem ein entsprechender Informationsinput organisiert wird. Ebenso werden in diesem Frühjahr



Funktionsweise und Vielfalt des Clusters „Bergisch.Smart.Health“ grafisch veranschaulicht.

thematische Arbeitsgruppen eingerichtet. Erste Projektideen sollen im Herbst den Fördermittelgebern vorgestellt werden. Eine koordinierende Geschäftsstelle der Clusterinitiative wird bei der Bergischen Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft eingerichtet. In allen Handlungsfeldern wird die Unterstützung von Start-ups eine besondere Rolle einnehmen, denn gerade von ihnen sind technologische Neuerungen zu erwarten. Auch wenn viele Technologien noch am Anfang ihrer Entwicklung stehen, werden sie das Gesundheitswesen und die Gesundheitswirtschaft grundlegend verändern. Für

das Bergische Städtedreieck bieten sich durch die vorhandenen Potenziale, die Mitwirkung unterschiedlicher Initiativen aus Wissenschaft und Medizinwirtschaft sowie durch Förderprogramme im Bereich Digitalisierung zahlreiche Möglichkeiten, eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung einer digitalen Gesundheitswirtschaft einzunehmen. Die Initiative zur Entwicklung eines Gesundheitsnetzwerks geht auf die Bergische IHK unter Federführung von Hauptgeschäftsführer Michael Wenge und die AOK Rheinland/Hamburg mit ihrem Regionaldirektor Oliver Hartmann zurück.

13. Bergisches Qualitätsforum

Alle zwei Jahre findet die Konferenz „Bergisches Qualitätsforum“ statt. In diesem Jahr ist es wieder so weit. Am 14. Juni werden sich Wissenschaft und Wirtschaft einer Sache widmen, der sie sich besonders verpflichtet fühlen: der Qualität von Produkten und Produktionsabläufen. „Agile Organisationen – Energie und Nachhaltigkeit – Best Practice IATF und Schadteilanalyse Feld“ sind die Themen, die in diesem Jahr einen Tag lang behandelt werden. Vorträge und Sessions unter anderem auch zum Thema Automotive werden neueste Erkenntnisse liefern und die Möglichkeit zur Diskussion bieten.

Als Key-Note-Speaker konnte Dr. Dirk Jeschke, Leiter Qualitätsmanagement bei Miele, gewonnen werden. Er wird Einblicke in das Thema Qualität aus Sicht eines Unternehmens liefern, das zu den Top 10 der besten europäischen Unternehmensmarken zählt. Fester Bestandteil des Quali-

tätsforums ist auch in diesem Jahr eine begleitende Ausstellung, in der sich Unternehmen der Region präsentieren können. Sie hat neben der Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, noch folgenden Zweck: Alle Aussteller zahlen eine Gebühr. Diese Einnahmen fließen in die Co-Finanzierung eines Deutschlandstipendiums für besonders begabte Studierende, die sich dem Qualitätsingenieurwesen widmen wollen. Ein entsprechendes Masterstudium wird an der Bergischen Universität angeboten.

Das Forum wird vom Fachgebiet Produktsicherheit und Qualitätswesen der Uni zusammen mit dem IQZ, der BSW und der Deutschen Gesellschaft für Qualität (DGQ) federführend organisiert. Gastgeber ist in diesem Jahr die Forschungsgemeinschaft Werkzeuge (FGW), durch die es zum Auftakt der Konferenz eine Führung geben wird, unterstützt wird die Veranstaltung von der EnergieAgentur.NRW. Kongress-Ort

wird die Technologiefabrik Remscheid sein. Interessenten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Verbänden sind herzlich zu der Veranstaltung eingeladen.

Weitere Informationen und Anmeldung ab Ende Februar unter www.bqf.uni-wuppertal.de.

INFO

An dieser Stelle wird regelmäßig über Projekte der Unternehmerrregion „Das Bergische Städtedreieck“ berichtet. Verantwortlich für den Inhalt ist die Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH. Ansprechpartnerin bei Rückfragen: Anette Kolkau, T. 0212 88160667, info@bergische-gesellschaft.de, www.bergisches-dreieck.de.

ELECTRONIC HEALTHCARE



Das Gesundheitswesen per App erschließen: Künstliche Intelligenz ist der Schlüssel.

BEKANNTMACHUNGEN

Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Finanzanlagenfachmann/-frau IHK

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 29. November 2018 gemäß § 4 Satz 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Finanzanlagenfachmann/-frau IHK beschlossen:

§ 1 SACHKUNDEPRÜFUNG GEPRÜFTER FINANZANLAGENFACHMANN/-FRAU IHK

Der Nachweis der Sachkunde gemäß § 34f Abs. 2 Nr. 4 GewO kann durch eine Prüfung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

§ 2 ZUSTÄNDIGKEIT

Die Abnahme der Sachkundeprüfung erfolgt durch die Industrie- und Handelskammern. Der Prüfling kann bei jeder Industrie- und Handelskammer zur Sachkundeprüfung antreten, soweit die Industrie- und Handelskammer die Sachkundeprüfung anbietet.

§ 3 BERUFUNG VON PRÜFERN UND ZUSAMMEN- SETZUNG VON PRÜFUNGSAUSSCHÜSSEN

- Die IHK errichtet einen oder mehrere Prüfungsausschüsse für die Sachkundeprüfung. Sie kann gemeinsame Prüfungsausschüsse mit anderen IHKs errichten.
- Der Hauptgeschäftsführer der IHK beruft die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Dauer von längstens fünf Jahren.
- Die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig, mit der aktuellen Praxis der Finanzanlagenvermittlung und -beratung durch eigene Erfahrung vertraut und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein.
- Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder, wenigstens aber drei Mitglieder, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- Die §§ 83, 84, 86 und § 89 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG) finden entsprechende Anwendung. Bei der Sachkundeprüfung darf nicht mitwirken, wer Angehöriger des Prüflings nach § 20 Abs. 5 VwVfG ist.
- Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind ehrenamtlich tätig. Für bare Auslagen, Zeitversäumnis und sonstigen Aufwand wird eine angemessene Entschädigung gezahlt, deren Höhe sich an dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) in der jeweilig geltenden Fassung orientiert.
- Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können aus wichtigem Grunde abberufen werden.

§ 4 PRÜFUNGSTERMINE, ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

- Die IHK bestimmt Ort und Zeitpunkt der Prüfung sowie die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses und gibt die Prüfungstermine und Anmeldefristen in geeigneter Form rechtzeitig bekannt.

- Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder elektronisch. Dabei hat der Prüfling anzugeben, (a) ob die Prüfung auf einzelne Kategorien von Finanzanlagen nach § 34f Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 (offene Investmentvermögen), Nr. 2 (geschlossene Investmentvermögen) oder Nr. 3 (Vermögensanlagen) der Gewerbeordnung beschränkt werden soll, (b) ob er von dem praktischen Prüfungsteil gem. § 3 Abs. 5 FinVermV befreit ist. Dies ist schriftlich nachzuweisen.
- Die Entscheidung über den Prüfungstag, den Prüfungsort, den Prüfungsablauf und die erlaubten Hilfsmittel sind dem Prüfling rechtzeitig mitzuteilen.

§ 5 NICHTÖFFENTLICHKEIT DER PRÜFUNG UND VERSCHWIEGENHEIT

- Die Prüfung ist nicht öffentlich.
- Bei der Prüfung können jedoch anwesend sein: (a) beauftragte Vertreter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bundesanstalt), (b) Mitglieder eines anderen Prüfungsausschusses für die Sachkundeprüfung „Geprüfter Finanzanlagenfachmann/-frau IHK“, (c) Vertreter der Industrie- und Handelskammern, (d) Personen, die beauftragt sind, die Qualität der Prüfung zu kontrollieren, oder (e) Personen, die in einen Prüfungsausschuss berufen werden sollen.
- Diese Personen dürfen weder in die Prüfung noch in die Beratung über das Prüfungsergebnis einbezogen werden.
- Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber der IHK, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

§ 6 BELEHRUNG, BEFANGENHEIT

- Zu Beginn des jeweiligen Prüfungsteils wird die Identität der Prüflinge festgestellt. Die Prüflinge sind nach Bekanntgabe der Prüfer zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers wegen Besorgnis der Befangenheit gemäß §§ 20 und 21 VwVfG Gebrauch machen wollen.
- Für Mitglieder des Prüfungsausschusses gilt entsprechend § 20 Absatz 4 VwVfG.
- Über einen Befangenheitsantrag entscheiden die Prüfer des Prüfungsausschusses ohne Mitwirkung des betroffenen Prüfers. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Richtet sich der Ablehnungsantrag gegen den Vorsitzenden, so ist mindestens eine Zweidrittelmehrheit der anderen Prüfer erforderlich. Wird einem Befangenheitsantrag stattgegeben, so soll der Prüfling zum nächsten Prüfungstermin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer nicht sogleich durch einen anderen Prüfer ersetzt oder der Prüfling einem anderen Prüfungsausschuss zugeteilt werden kann. Besteht die Besorgnis der Befangenheit bei allen Prüfungsausschussmitgliedern, so hat die IHK zu entscheiden.

§ 7 TÄUSCHUNGSHANDLUNGEN UND ORDNUNGS- VERSTÖSSE

- Bei Täuschungshandlungen oder erheblichen Störungen des Prüfungsablaufes kann der Prüfling durch die Prüfungsaufsicht von der weiteren Teilnahme vorläufig ausgeschlossen werden.
- Über den endgültigen Ausschluss und die Folgen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhören des Prüflings. In schwerwiegenden Fällen, insbe-

sondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann die Prüfung für nicht bestanden erklärt werden. Das Gleiche gilt bei innerhalb eines Jahres nachträglich festgestellten Täuschungen.

§ 8 RÜCKTRITT, NICHTTEILNAHME

Tritt ein Prüfling nach der Anmeldung und vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt der Prüfling nach Beginn der Prüfung zurück oder nimmt er an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet die IHK.

§ 9 DURCHFÜHRUNG UND GLIEDERUNG DER PRÜFUNG

- Die Prüfungssprache ist deutsch.
- Die Sachkundeprüfung besteht gemäß § 3 Abs. 1 FinVermV aus einem schriftlichen und einem praktischen Prüfungsteil. Der schriftliche Prüfungsteil dauert für die Prüfung aller Kategorien nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 FinVermV in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Satz 1 FinVermV (Vollprüfung) 165 Minuten. Der praktische Prüfungsteil soll in der Regel 20 Minuten dauern. Dem Prüfling ist eine Vorbereitungszeit zur praktischen Prüfung von 20 Minuten zu gewähren. Der schriftliche Prüfungsteil kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Der schriftliche Prüfungsteil kann im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.
- Die IHK regelt die Aufsichtsführung bei dem schriftlichen Prüfungsteil.
- Im schriftlichen Prüfungsteil soll anhand von praxisbezogenen Aufgaben nachgewiesen werden, dass der Teilnehmer die grundlegenden fachlichen und rechtlichen Kenntnisse erworben hat und diese praktisch anwenden kann. Gegenstand des schriftlichen Prüfungsteils sind fachliche Kenntnisse, insbesondere über rechtliche Grundlagen und steuerliche Behandlungen von: (a) Beratung und Vermittlung von Finanzanlagenprodukten, die in § 34f Abs. 1 Satz 1 GewO genannt sind, (b) Investmentvermögen (offene Fonds) (§ 34f Abs. 1 Nr. 1 GewO), (c) geschlossene Fonds (§ 34f Abs. 1 Nr. 2 GewO) und (d) Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 des Vermögensanlagegesetzes (§ 34f Abs. 1 Nr. 3 GewO).
- Zu den in Absatz 4 genannten Bereichen sollen die inhaltlichen Vorgaben gemäß Anlage 1 der FinVermV beachtet werden.
- Im praktischen Prüfungsteil, der als Simulation eines Kundenberatungsgesprächs durchgeführt wird, wird jeweils ein Prüfling geprüft. Hier soll der Prüfling nachweisen, dass er über die Fähigkeiten verfügt, kundengerechte Lösungen zu entwickeln und anzubieten.
- Das Gespräch wird auf der Grundlage einer Fallvorgabe durchgeführt, die auf eine Situation Finanzanlagenvermittler und Kunde Bezug nimmt. Die Fallvorgabe bezieht sich auf den im schriftlichen Prüfungsteil gewählten inhaltlichen Schwerpunkt gem. Abs. 4b), c.) oder d.).
- Zum praktischen Prüfungsteil ist zuzulassen, wer den schriftlichen Prüfungsteil bestanden hat. Ein bestandener schriftlicher Prüfungsteil wird grundsätzlich nur anerkannt, wenn er innerhalb von zwei Jahren vor dem praktischen Prüfungsteil abgelegt worden ist.
- Bei der Durchführung der Prüfung sollen die

besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdendolmetscher für hörbekinderte Menschen. Die Art der Behinderung ist mit der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen.

§ 10 GEGENSTAND UND DAUER DER SPEZIFI- SCHEN SACHKUNDEPRÜFUNG

- Gegenstand der spezifischen Sachkundeprüfung sind die Sachgebiete gemäß §§ 1 und 3 FinVermV, die aufgrund der Feststellung gem. § 5 FinVermV ergänzend zu prüfen sind.
- Im Fall der spezifischen Sachkundeprüfung gemäß § 5 FinVermV können die in § 9 Abs. 2 genannten Zeiten gekürzt werden.

§ 11 ERGEBNISBEWERTUNG

- Die Sachkundeprüfung ist mit Punkten zu bewerten.
- Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfling in den geprüften Bereichen jeweils mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- Der praktische Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn der Prüfling beide Prüfungsteile bestanden hat oder nur der schriftliche Prüfungsteil bestanden ist und der praktische Prüfungsteil gem. § 3 Abs. 5 FinVermV nicht zu absolvieren ist.
- Der praktische Prüfungsteil ist nicht zu absolvieren, wenn der Prüfling von diesem gem. § 3 Abs. 5 FinVermV befreit ist.

§ 12 ERGEBNISBEWERTUNG DER SPEZIFISCHEN SACHKUNDEPRÜFUNG

- Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfling in den geprüften Bereichen jeweils mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- Sofern eine praktische Prüfung stattfindet, ist der praktische Prüfungsteil bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn der Prüfling die aufgrund der Feststellung gem. § 5 FinVermV zu ergänzenden Prüfungsteile bestanden hat.

§ 13 FESTSTELLUNG UND BEKANNTGABE DES PRÜFUNGSERGEBNISSES

- Der Prüfungsausschuss stellt gemeinsam das Ergebnis der einzelnen Prüfungsleistungen und das Gesamtergebnis fest.
- Das Ergebnis des schriftlichen Prüfungsteils ist dem Prüfling als vorläufiges Ergebnis mitzuteilen. Die Bestätigung des Ergebnisses des schriftlichen Prüfungsteils, das Ergebnis des praktischen Prüfungsteils und das Gesamtergebnis sind in der Regel nach Abschluss der Beratungen über den praktischen Prüfungsteil mitzuteilen.
- Wurde der schriftliche oder der praktische Prüfungsteil nicht bestanden, erhält der Prüfling darüber einen schriftlichen Bescheid, in dem auf die Möglichkeit der Wiederholungsprüfung hinzuweisen ist.
- Wenn der Prüfling die Prüfung erfolgreich abgelegt hat, wird eine Bescheinigung nach Anlage 2

der FinVermV ausgestellt. Soweit der Prüfling den praktischen Prüfungsteil gem. § 3 Abs. 5 FinVermV nicht zu absolvieren hat, ist ein entsprechender Hinweis in der Bescheinigung aufzunehmen.

- Prüflingen, die die spezifische Sachkundeprüfung nach § 5 FinVermV bestanden haben, wird hierüber eine Bescheinigung ausgestellt.

§ 14 PRÜFUNGSWIEDERHOLUNG

Die Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

§ 15 NIEDERSCHRIFT

Über die Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der die einzelnen Prüfungsergebnisse, besondere Vorkommnisse oder sonst auffällige Feststellungen zu entnehmen sind. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

§ 16 AUFBEWAHRUNGSFRISTEN

- Nach Abschluss der Prüfung ist das Ergebnis der Prüfung fünfzig Jahre aufzubewahren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gem. § 15 zehn Jahre aufzubewahren. Weitere Prüfungsunterlagen sind, soweit vorhanden, ein Jahr aufzubewahren.
- Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.
- Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

§ 17 RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Entscheidungen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an den Prüfling mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 18 INKRAFTTRETEN

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „Bergische Wirtschaft“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung vom 27. Juni 2012, zuletzt geändert am 28. August 2014, außer Kraft.

Die Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Finanzanlagenfachmann/-frau IHK wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Wuppertal, 2. Dezember 2018

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Fachmann/-frau für Immobiliendarlehens- vermittlung IHK

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 29. November 2018 gemäß § 4 Satz 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Fachmann/-frau für Immobiliendarlehensvermittlung IHK beschlossen:

§ 1 SACHKUNDEPRÜFUNG GEPRÜFTER FACHMANN/-FRAU FÜR IMMOBILIARDARLE- HENSVERMITTLUNG IHK

Der Nachweis der Sachkunde gemäß § 34i Absatz 2 Nummer 4 der Gewerbeordnung kann durch eine Prüfung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

§ 2 ZUSTÄNDIGKEIT

Die Abnahme der Sachkundeprüfung erfolgt durch die Industrie- und Handelskammern. Der Prüfling kann bei jeder Industrie- und Handelskammer zur Sachkundeprüfung antreten, soweit die Industrie- und Handelskammer die Sachkundeprüfung anbietet.

§ 3 BERUFUNG VON PRÜFERN UND ZUSAMMEN- SETZUNG VON PRÜFUNGSAUSSCHÜSSEN

- Die IHK errichtet einen oder mehrere Prüfungsausschüsse für die Sachkundeprüfung. Sie kann gemeinsame Prüfungsausschüsse mit anderen IHKs errichten.
- Der Hauptgeschäftsführer der IHK beruft die Mitglieder der Prüfungsausschüsse für die Dauer von längstens fünf Jahren.
- Die Mitglieder des Prüfungsausschusses müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig, mit der aktuellen Praxis der Immobiliardarlehensvermittlung und -beratung durch eigene Erfahrung vertraut und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein.
- Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder, wenigstens aber drei Mitglieder, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- Die §§ 83 bis 86 und § 89 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG) finden entsprechende Anwendung. Bei der Sachkundeprüfung darf nicht mitwirken, wer Angehöriger des Prüflings nach § 20 Abs. 5 VwVfG ist.
- Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind ehrenamtlich tätig. Für bare Auslagen, Zeitversäumnis und sonstigen Aufwand wird eine angemessene Entschädigung gezahlt, deren Höhe sich an dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) in der jeweilig geltenden Fassung orientiert.
- Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können aus wichtigem Grunde abberufen werden.

§ 4 PRÜFUNGSTERMINE, ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

- Die IHK bestimmt Ort und Zeitpunkt der Prüfung sowie die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses und gibt die Prüfungstermine und Anmeldefristen in geeigneter Form rechtzeitig bekannt.
- Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder elektronisch. Dabei hat der Prüfling anzugeben, ob er von dem praktischen Prüfungsteil gem. § 3 Abs. 5 ImmVermV befreit ist.
- Die Entscheidung über den Prüfungstag, den Prüfungsort, den Prüfungsablauf und die erlaubten Hilfsmittel sind dem Prüfling rechtzeitig mitzuteilen.

BEKANNTMACHUNGEN

§ 5 NICHTÖFFENTLICHKEIT DER PRÜFUNG UND VERSCHWIEGENHEIT

- Die Prüfung ist nicht öffentlich.
- Bei der Prüfung können jedoch anwesend sein:
 - beauftragte Vertreter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Bundesanstalt),
 - Mitglieder eines anderen Prüfungsausschusses für die Sachkundeprüfung „Fachmann/-frau für Immobiliendarlehensvermittlung IHK“,
 - Vertreter der Industrie- und Handelskammern,
 - Personen, die beauftragt sind, die Qualität der Prüfung zu kontrollieren, oder
 - Personen, die in einen Prüfungsausschuss berufen werden sollen.Diese Personen dürfen weder in die Prüfung noch in die Beratung über das Prüfungsergebnis einbezogen werden.
- Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber der IHK, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

§ 6 BELEHRUNG, BEFANGENHEIT

- Zu Beginn des jeweiligen Prüfungsteils wird die Identität der Prüflinge festgestellt. Die Prüflinge sind nach Bekanntgabe der Prüfer zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers wegen Besorgnis der Befangenheit gemäß §§ 20 und 21 VwVfG Gebrauch machen wollen.
- Für Mitglieder des Prüfungsausschusses gilt entsprechend § 20 Absatz 4 VwVfG.
- Liegt ein Grund vor, der geeignet ist, Misstrauen gegen eine unparteiische Ausübung des Prüfungsamtes zu rechtfertigen, oder wird von einem Prüfling das Vorliegen eines solchen Grundes behauptet, so hat die betroffene Person dies der zuständigen Stelle mitzuteilen, während der Prüfung dem Prüfungsausschuss
- Über einen Befangenheitsantrag entscheiden die Prüfer des Prüfungsausschusses ohne Mitwirkung des betroffenen Prüfers. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Richtet sich der Ablehnungsantrag gegen den Vorsitzenden, so ist mindestens eine Zweidrittelmehrheit der anderen Prüfer erforderlich. Wird einem Befangenheitsantrag stattgegeben, so soll der Prüfling zum nächsten Prüfungstermin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer nicht sogleich durch einen anderen Prüfer ersetzt oder der Prüfling einem anderen Prüfungsausschuss zugeteilt werden kann. Besteht die Besorgnis der Befangenheit bei allen Prüfungsausschussmitgliedern, so hat die IHK zu entscheiden.

§ 7 TÄUSCHUNGSHANDLUNGEN UND ORDNUNGSVERSTÖSSE

- Unternimmt es ein Prüfling, das Prüfungsergebnis durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel zur beeinflussen oder leistet er Beihilfe zu einer Täuschung oder einem Täuschungsversuch, liegt eine Täuschungshandlung vor.
- Wird während der Prüfung festgestellt, dass ein Prüfling eine Täuschungshandlung begeht oder einen entsprechenden Verdacht hervorruft, ist der Sachverhalt von der Aufsichtsführung festzustellen und zu protokollieren. Der Prüfling setzt die Prüfung vorbehaltlich der Entscheidung des Prüfungsausschusses über die Täuschungshandlung fort.

- Liegt eine Täuschungshandlung vor, wird die Prüfung für nicht bestanden erklärt. Vor der Entscheidung des Prüfungsausschusses ist der Prüfling zu hören.

§ 8 RÜCKTRITT, NICHTTEILNAHME

Tritt ein Prüfling nach der Anmeldung und vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt der Prüfling nach Beginn der Prüfung zurück oder nimmt er an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet die IHK.

§ 9 DURCHFÜHRUNG UND GLIEDERUNG DER PRÜFUNG

- Die Prüfungssprache ist deutsch.
- Die Sachkundeprüfung besteht gemäß § 3 Abs. 1 ImmVermV aus einem schriftlichen und einem praktischen Prüfungsteil. Die schriftliche Prüfung dauert 150 Minuten. Der praktische Prüfungsteil soll in der Regel 20 Minuten dauern. Dem Prüfling ist eine Vorbereitungszeit zur praktischen Prüfung von 20 Minuten zu gewähren. Der schriftliche Prüfungsteil kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Der schriftliche Prüfungsteil kann im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.
- Die IHK regelt die Aufsichtsführung bei dem schriftlichen Prüfungsteil.
- Im schriftlichen Prüfungsteil soll anhand von praxisbezogenen Aufgaben nachgewiesen werden, dass der Teilnehmer die grundlegenden fachlichen und rechtlichen Kenntnisse auf dem Gebiet der Immobiliendarlehensvermittlung erworben hat und diese Kenntnisse praktisch anwenden kann. Der schriftliche Prüfungsteil umfasst die in § 1 Absatz 2 Nummer 2 und 3 der ImmVermV aufgeführten Sachgebiete.
- Die in Absatz 4 genannten Bereiche bestimmen sich nach den inhaltlichen Vorgaben gemäß Anlage 1 der ImmVermV.
- Im praktischen Prüfungsteil, der als Simulation eines Kundenberatungsgesprächs durchgeführt wird, wird jeweils ein Prüfling geprüft. Hier soll der Prüfling nachweisen, dass er über die Fähigkeiten verfügt, kundengerechte Lösungen zu entwickeln und anzubieten.
- Das Gespräch wird auf der Grundlage einer Fallvorgabe durchgeführt, die auf eine Situation Immobiliendarlehensvermittlung und Kunde Bezug nimmt.
- Zum praktischen Prüfungsteil wird nur zugelassen, wer den schriftlichen Prüfungsteil bestanden hat und sich innerhalb von zwei Jahren, beginnend ab dem Bestehen des schriftlichen Prüfungsteils, zum praktischen Prüfungsteil anmeldet und diesen ablegt.

Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdendolmetscher für hörbehinderte Menschen. Die Art der Behinderung ist mit der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen.

§ 10 GEGENSTAND UND DAUER DER SPEZIFISCHEN SACHKUNDEPRÜFUNG

- Gegenstand der spezifischen Sachkundeprüfung sind die Sachgebiete gemäß §§ 1 und 3 ImmVermV, die aufgrund der Feststellung gem. § 5 ImmVermV ergänzend zu prüfen sind.
- Im Fall der spezifischen Sachkundeprüfung gemäß § 5 ImmVermV können die in § 9 Abs. 2 genannten Zeiten gekürzt werden.

§ 11 ERGEBNISBEWERTUNG

- Die Sachkundeprüfung ist mit Punkten zu bewerten.
- Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfling in jedem der Sachgebiete nach § 1 Absatz 2 Nummer 2 und Nummer 3 ImmVermV mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt hat.
- Der praktische Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt hat.
- Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn der Prüfling beide Prüfungsteile bestanden hat oder nur der schriftliche Prüfungsteil bestanden ist und der praktische Prüfungsteil gem. § 3 Abs. 5 ImmVermV nicht zu absolvieren ist.
- Der praktische Prüfungsteil ist nicht zu absolvieren, wenn der Prüfling von diesem gem. § 3 Abs. 5 ImmVermV befreit ist.

§ 12 ERGEBNISBEWERTUNG DER SPEZIFISCHEN SACHKUNDEPRÜFUNG

- Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfling in den geprüften Bereichen jeweils mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- Der praktische Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt hat.
- Die Prüfung ist insgesamt bestanden, wenn der Prüfling die aufgrund der Feststellung gem. § 5 ImmVermV zu ergänzenden Prüfungsteile bestanden hat.

§ 13 FESTSTELLUNG UND BEKANNTGABE DES PRÜFUNGSERGEBNISSES

- Der Prüfungsausschuss stellt gemeinsam das Ergebnis der einzelnen Prüfungsleistungen und das Gesamtergebnis fest.
- Das Ergebnis des schriftlichen Prüfungsteils ist dem Prüfling als vorläufiges Ergebnis mitzuteilen. Die Bestätigung des Ergebnisses des schriftlichen Prüfungsteils, das Ergebnis des praktischen Prüfungsteils und das Gesamtergebnis sind in der Regel nach Abschluss der Beratungen über den praktischen Prüfungsteil mitzuteilen.
- Wurde der schriftliche oder der praktische Prüfungsteil nicht bestanden, erhält der Prüfling darüber einen schriftlichen Bescheid, in dem auf die Möglichkeit einer Wiederholungsprüfung hinzuweisen ist.
- Wenn der Prüfling die Prüfung erfolgreich abgelegt hat, wird eine Bescheinigung nach Anlage 2 der ImmVermV ausgestellt.
- Prüflingen, die die spezifische Sachkundeprüfung nach § 5 ImmVermV bestanden haben, wird hierüber eine Bescheinigung ausgestellt.

§ 14 PRÜFUNGSWIEDERHOLUNG

Die Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

§ 15 NIEDERSCHRIFT

Über die Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der die einzelnen Prüfungsergebnisse, besondere Vorkommnisse oder sonst auffällige Feststellungen zu entnehmen sind. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

§ 16 AUFBEWAHRUNGSFRISTEN

- Nach Abschluss der Prüfung ist das Ergebnis der Prüfung fünfzig Jahre aufzubewahren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gem. § 15 zehn Jahre aufzubewahren. Weitere Prüfungsunterlagen sind, soweit vorhanden, ein Jahr aufzubewahren.
- Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt. Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

§ 16 RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Entscheidungen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an den Prüfling mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 17 INKRAFTTRETEN

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „Bergische Wirtschaft“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung vom 7. April 2016 außer Kraft.

Die Prüfungsordnung für die Sachkundeprüfung Geprüfter Fachmann/-frau für Immobiliendarlehensvermittlung IHK wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Wuppertal, 3. Dezember 2018

Thomas Meyer Präsident	Michael Wenge Hauptgeschäftsführer
---------------------------	---------------------------------------

Satzung für die Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler / Versicherungsberater

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid hat am 29. November 2018 gemäß § 4 Satz 1 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 93 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626), folgende Satzung für die Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler / Versicherungsberater Prüfungsordnung für die Sach-

kundeprüfung Geprüfter Finanzanlagenfachmann/-frau IHK beschlossen:

§ 1 SACHKUNDEPRÜFUNG VERSICHERUNGSVERMITTLER/-BERATER

Der Nachweis der Sachkunde gemäß § 34d Abs. 5 Nr. 4 Gewerbeordnung kann durch eine Prüfung nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erbracht werden.

§ 2 BERUFUNG VON PRÜFERN UND ZUSAMMENSETZUNG VON PRÜFUNGS-AUSSCHÜSSEN

- Die IHK errichtet einen oder mehrere Prüfungsausschüsse für die Sachkundeprüfung. Sie kann gemeinsame Prüfungsausschüsse mit anderen IHKS errichten.

Der Hauptgeschäftsführer der IHK beruft die Mitglieder für die Prüfungsausschüsse für die Dauer von längstens fünf Jahren.

- Die Mitglieder müssen für die Prüfungsgebiete sachkundig, mit der aktuellen Praxis der Versicherungsvermittlung oder -beratung durch eigene Erfahrung vertraut und für die Mitwirkung im Prüfungswesen geeignet sein; sie dürfen nicht Personen prüfen, die von ihnen selbst ausgebildet worden sind.
- Der Prüfungsausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Der Prüfungsausschuss wählt einen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Der Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei Drittel der Mitglieder, wenigstens aber drei Mitglieder, mitwirken. Er beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.
- Die §§ 83 bis 86 und § 89 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG) finden entsprechende Anwendung. Bei der Sachkundeprüfung darf nicht mitwirken, wer Angehöriger des Prüfungsteilnehmers im Sinne des § 20 Absatz 5 VwVfG ist.
- Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind ehrenamtlich tätig. Für bare Auslagen, Zeitversäumnis und sonstigen Aufwand wird eine angemessene Entschädigung gezahlt, deren Höhe sich an dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) in der jeweilig geltenden Fassung orientiert.
- Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse können aus wichtigem Grunde abberufen werden.

§ 3 PRÜFUNGSSTERMINE UND ANMELDUNG ZUR PRÜFUNG

- Die IHK bestimmt Prüfungsausschuss, Ort und Zeitpunkt der Prüfung und gibt die Prüfungstermine und Anmeldefristen in geeigneter Form rechtzeitig bekannt.
- Die Anmeldung erfolgt in schriftlicher oder elektronischer Form. Dabei hat der Prüfungsteilnehmer

- anzugeben, in welchem der in § 8 Abs. 5 vorgegebenen Sachgebiete er praktisch geprüft werden will.
- Die Entscheidung über den Prüfungstag, den Prüfungsort, den Prüfungsablauf und die erlaubten Hilfsmittel sind dem Prüfungsteilnehmer rechtzeitig mitzuteilen.

§ 4 NICHTÖFFENTLICHKEIT DER PRÜFUNG UND VERSCHWIEGENHEIT

- Die Prüfung ist nicht öffentlich.
- Bei der Prüfung können beauftragte Vertreter der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Mitglieder eines anderen Prüfungsausschusses im Sinne von § 2, von der IHK bestimmte Beobachter oder einzuarbeitende künftige Prüfungsausschussmitglieder anwesend sein. Diese Personen dürfen weder in die Prüfung noch in die Beratung über das Prüfungsergebnis einbezogen werden.
- Unbeschadet bestehender Informationspflichten, insbesondere gegenüber der IHK, haben die Mitglieder des Prüfungsausschusses und sonstige mit der Prüfung befasste Personen über alle Prüfungsvorgänge Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren.

§ 5 BELEHRUNG, BEFANGENHEIT

- Zu Beginn der Prüfung wird die Identität der Prüfungsteilnehmer festgestellt. Die Prüfungsteilnehmer sind nach Bekanntgabe der Prüfer zu befragen, ob sie von ihrem Recht zur Ablehnung eines Prüfers wegen Besorgnis der Befangenheit gemäß §§ 20 und 21 VwVfG Gebrauch machen wollen.
- Für Mitglieder des Prüfungsausschusses gilt § 20 Absatz 4 VwVfG entsprechend.
- Über einen Befangenheitsantrag entscheiden die Prüfer des Prüfungsausschusses ohne Mitwirkung des betroffenen Prüfers. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag. Richtet sich der Ablehnungsantrag gegen den Vorsitzenden, so ist Einstimmigkeit der beiden anderen Prüfer erforderlich. Wird einem Befangenheitsantrag stattgegeben, so soll der Prüfungsteilnehmer zum nächsten Prüfungstermin eingeladen werden, sofern der ausgeschlossene Prüfer nicht sogleich durch einen anderen Prüfer ersetzt oder der Prüfungsteilnehmer einem anderen Prüfungsausschuss zugeteilt werden kann. Besteht die Besorgnis der Befangenheit bei allen Prüfungsausschussmitgliedern, so hat die IHK zu entscheiden.

§ 6 TÄUSCHUNGSHANDLUNGEN UND ORDNUNGSVERSTÖSSE

- Bei Täuschungshandlungen oder erheblichen Störungen des Prüfungsablaufes kann der Prüfungsteilnehmer durch die Prüfungsaufsicht von der weiteren Teilnahme vorläufig ausgeschlossen werden.
- Über den endgültigen Ausschluss und die Folgen entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhören

**BUCHEN SIE JETZT
IHRE ANZEIGE!**

Ihre Ansprechpartnerin:
Simone Schmidt · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

IMMER IM BLICKFELD BLEIBEN

BEKANNTMACHUNGEN

des Prüfungsteilnehmers. In schwerwiegenden Fällen, insbesondere bei vorbereiteten Täuschungshandlungen, kann die Prüfung für nicht bestanden erklärt werden. Das Gleiche gilt bei innerhalb eines Jahres nachträglich festgestellten Täuschungen.

§ 7 RÜCKTRITT, NICHTTEILNAHME

Tritt ein Prüfungsteilnehmer nach der Anmeldung und vor Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurück, gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Tritt der Prüfungsteilnehmer nach Beginn der Prüfung zurück oder nimmt er an der Prüfung nicht teil, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt, so gilt die Prüfung als nicht bestanden. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet die IHK.

§ 8 DURCHFÜHRUNG UND GLIEDERUNG DER PRÜFUNG

- Die Prüfungssprache ist deutsch.
- Die Sachkundeprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Die schriftliche Prüfung dauert 160 Minuten. Die praktische Prüfung soll in der Regel 20 Minuten dauern. Der schriftliche Prüfungsteil kann entweder auf Papier oder in elektronischer Form durchgeführt werden. Der schriftliche Prüfungsteil kann im Antwort-Wahl-Verfahren durchgeführt werden. Die IHK bestimmt das Verfahren.
- Die IHK regelt die Aufsichtsführung bei der schriftlichen Prüfung.
- Im schriftlichen Prüfungsteil soll anhand von praxisbezogenen Aufgaben nachgewiesen werden, dass der Teilnehmer die versicherungsfachlichen und rechtlichen Kenntnisse erworben hat und praktisch anwenden kann. Die schriftliche Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die nachfolgend aufgeführten fachlichen Grundlagenbereiche:
 - Rechtliche Grundlagen für die Versicherungsvermittlung und Versicherungsberatung;
 - sozialversicherungsrechtliche Rahmenbedingungen, insbesondere Gesetzliche Rentenversicherung; private Vorsorge durch Lebens-, Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherung; Grundzüge der betrieblichen Altersvorsorge (Direktversicherung und Pensionskasse durch Entgeltumwandlung); staatliche Förderung und steuerliche Behandlung der privaten Vorsorge und der durch Entgeltumwandlung finanzierten betrieblichen Altersvorsorge;
 - Unfallversicherung; Krankenversicherung; Pflegeversicherung;
 - verbundene Hausratversicherung; verbundene Gebäudeversicherung;
 - Haftpflichtversicherung; Kraftfahrtversicherung; Rechtsschutzversicherung.

Zu den genannten Versicherungssparten sollen insbesondere der zielgruppenspezifische Bedarf, die Angebotsformen, der Leistungsumfang, der Versicherungsfall, die rechtlichen Grundlagen und marktüblichen allgemeinen Versicherungsbedingungen sowie die inhaltlichen Vorgaben gemäß Anlage 1 der Versicherungsvermittlerverordnung beachtet werden.

- Im praktischen Prüfungsteil, der als Simulation eines Kundenberatungsgesprächs durchgeführt wird, wird jeweils ein Prüfungsteilnehmer geprüft. Hier soll der Prüfungsteilnehmer nachweisen, dass er über die Fähigkeiten verfügt, kundengerechte Lösungen entwickeln und anbieten zu können. Dabei kann der Prüfungsteilnehmer wählen zwischen den beiden Sachgebieten:
 - Vorsorge, mit folgenden Inhalten:

- Lebensversicherung
- Private Rentenversicherung
- Unfallversicherung
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Krankenversicherung
- Pflegeversicherung

oder

(b) Sach-/Vermögensversicherung, mit folgenden Inhalten:

- Haftpflichtversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Gebäudeversicherung
- Rechtsschutzversicherung.

Das Gespräch wird auf der Grundlage einer Fallvorgabe durchgeführt, die entweder auf eine Situation Versicherungsvermittler und Kunde oder auf eine Situation Versicherungsvermittler und Kunde Bezug nimmt.

- Zum praktischen Prüfungsteil ist zuzulassen, wenn der schriftliche Prüfungsteil bestanden hat. Ein bestandener schriftlicher Prüfungsteil wird grundsätzlich nur anerkannt, wenn er innerhalb von zwei Jahren vor dem praktischen Prüfungsteil abgelegt worden ist.
- Bei der Durchführung der Prüfung sollen die besonderen Verhältnisse behinderter Menschen berücksichtigt werden. Dies gilt insbesondere für die Dauer der Prüfung, die Zulassung von Hilfsmitteln und die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen Dritter wie Gebärdendolmetscher für hörbehinderte Menschen. Die Art der Behinderung ist mit der Anmeldung zur Prüfung nachzuweisen.

§ 8A GEGENSTAND UND DAUER DER SPEZIFISCHEN SACHKUNDEPRÜFUNG

- Gegenstand der spezifischen Sachkundeprüfung sind die Sachgebiete gemäß §§ 1 und 3 Versicherungsvermittlerverordnung, die aufgrund der Feststellung gem. § 4a Absatz 1 Versicherungsvermittlerverordnung ergänzend zu prüfen sind.
- Im Fall der spezifischen Sachkundeprüfung gemäß § 4a Absatz 1 Versicherungsvermittlerverordnung können die in § 9 Absatz 2 genannten Zeiten gekürzt werden.

§ 9 ERGEBNISBEWERTUNG

- Die Sachkundeprüfung ist mit Punkten zu bewerten.
- Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer in vier der in § 8 Absatz 4 Buchstabe a bis e genannten Sachgebiete jeweils mindestens 50 Prozent und in dem weiteren Bereich mindestens 30 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- Der praktische Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50 Prozent der erreichbaren Punkte erzielt.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer beide Prüfungsteile bestanden hat.

§ 10 ERGEBNISBEWERTUNG DER SPEZIFISCHEN SACHKUNDEPRÜFUNG

- Der schriftliche Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50% der erreichbaren Punkte erzielt.

- Sofern eine praktische Prüfung stattfindet, ist der praktische Teil bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer mindestens 50% der erreichbaren Punkte erzielt.
- Die Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfungsteilnehmer die aufgrund der Feststellung gem. § 4a Absatz 1 Versicherungsvermittlerverordnung zu ergänzenden Prüfungsteile bestanden hat.

§ 11 FESTSTELLUNG UND BEKANNTGABE DES PRÜFUNGSERGEBNISSES

- Der Prüfungsausschuss stellt gemeinsam das Ergebnis der einzelnen Prüfungsleistungen und das Gesamtergebnis fest.
- Das Ergebnis des schriftlichen Prüfungsteils ist dem Prüfungsteilnehmer als vorläufiges Ergebnis mitzuteilen. Die Bestätigung des Ergebnisses des schriftlichen Prüfungsteils und das Gesamtergebnis sind in der Regel nach Abschluss der Beratungen über den praktischen Prüfungsteil mitzuteilen.
- Wurde der schriftliche oder der praktische Prüfungsteil nicht bestanden, erhält der Prüfungsteilnehmer darüber einen schriftlichen Bescheid. Der Bescheid enthält den Hinweis, dass die Prüfung bzw. der nicht bestandene Prüfungsteil nach Anmeldung wiederholt werden kann.
- Prüfungsteilnehmern, die den schriftlichen und praktischen Prüfungsteil bestanden haben, wird eine Bescheinigung nach Anlage 2 der Versicherungsvermittlerverordnung ausgestellt.
- Prüfungsteilnehmern, die die spezifische Sachkundeprüfung nach § 4a Versicherungsvermittlerverordnung bestanden haben, wird hierüber eine Bescheinigung nach der Anlage ausgestellt.

§ 12 PRÜFUNGSWIEDERHOLUNG

Die Prüfung kann beliebig oft wiederholt werden.

§ 13 NIEDERSCHRIFT

Über die Prüfung ist eine Niederschrift zu fertigen, aus der die einzelnen Prüfungsergebnisse, besondere Vorkommnisse oder sonst auffällige Feststellungen zu entnehmen sind. Sie ist von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen.

§ 14 AUFBEWAHRUNGSFRISTEN

- Nach Abschluss der Prüfung ist das Ergebnis der Prüfung fünfzig Jahre aufzubewahren. Die schriftlichen Prüfungsarbeiten sind ein Jahr, die Niederschriften gem. § 13 zehn Jahre aufzubewahren. Weitere Prüfungsunterlagen sind, soweit vorhanden, ein Jahr aufzubewahren.
- Der Ablauf der vorgenannten Fristen wird durch das Einlegen eines Rechtsmittels gehemmt.
- Die Aufbewahrung kann auch elektronisch erfolgen.

§ 15 RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Entscheidungen sind bei ihrer schriftlichen Bekanntgabe an den Prüfungsteilnehmer mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 16 INKRAFTTRETEN

Diese Satzung für die Sachkundeprüfung Versiche-

rungsvermittler / Versicherungsberater tritt am Tag nach der Veröffentlichung in der IHK-Zeitschrift „Bergische Wirtschaft“ in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung für die Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler / Versicherungsberater vom 10. März 2009, zuletzt geändert am 27. November 2009, außer Kraft.

Anlage zu § 11 Absatz 5 der Satzung für die Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler / Versicherungsberater

Bescheinigung über die erfolgreiche Ablegung der spezifischen Sachkundeprüfung „Geprüfter Versicherungsfachmann/-frau IHK“ nach § 34d Absatz 2 Nr. 4 / § 34e Absatz 2 der Gewerbeordnung / § 4a Verordnung über die Versicherungsvermittlung und -beratung

Herr/Frau

geboren am

in

wohnhaft in

hat am

vor der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid die spezifische Sachkundeprüfung für die Ausübung des Gewerbes als Versicherungsvermittler oder als Versicherungsberater nach § 34d Absatz 2 Nr. 4 oder § 34e Absatz 2 der Gewerbeordnung erfolgreich abgelegt.

Die Prüfung erstreckte sich insbesondere auf die fachspezifischen Pflichten und Befugnisse folgender Sachgebiete (Aufzählung nur derjenigen Sachgebiete, die die spezifische Sachkundeprüfung umfasste):

- Kundenberatung (Bedarfsermittlung, Lösungsmöglichkeiten, Produktdarstellung und Information)
- Rechtliche Grundlagen
- Gesetzliche Rentenversicherung
- Private Vorsorge durch Lebens-, Renten- und Berufsunfähigkeitsversicherung
- Grundzüge der betrieblichen Altersversorgung
- Unfallversicherung
- Krankenversicherung/Pflegeversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Verbundene Gebäudeversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Kraftfahrtversicherung
- Rechtsschutzversicherung

Die Sachgebiete (Aufzählung der Sachgebiete, die die spezifische Sachkundeprüfung nicht umfasste) wurden nicht geprüft, da sie gem. § 4 a Verordnung über die Versicherungsvermittlung und -beratung anderweitig nachgewiesen wurden.

(Siegel) / (Ort und Datum) / (Unterschrift)

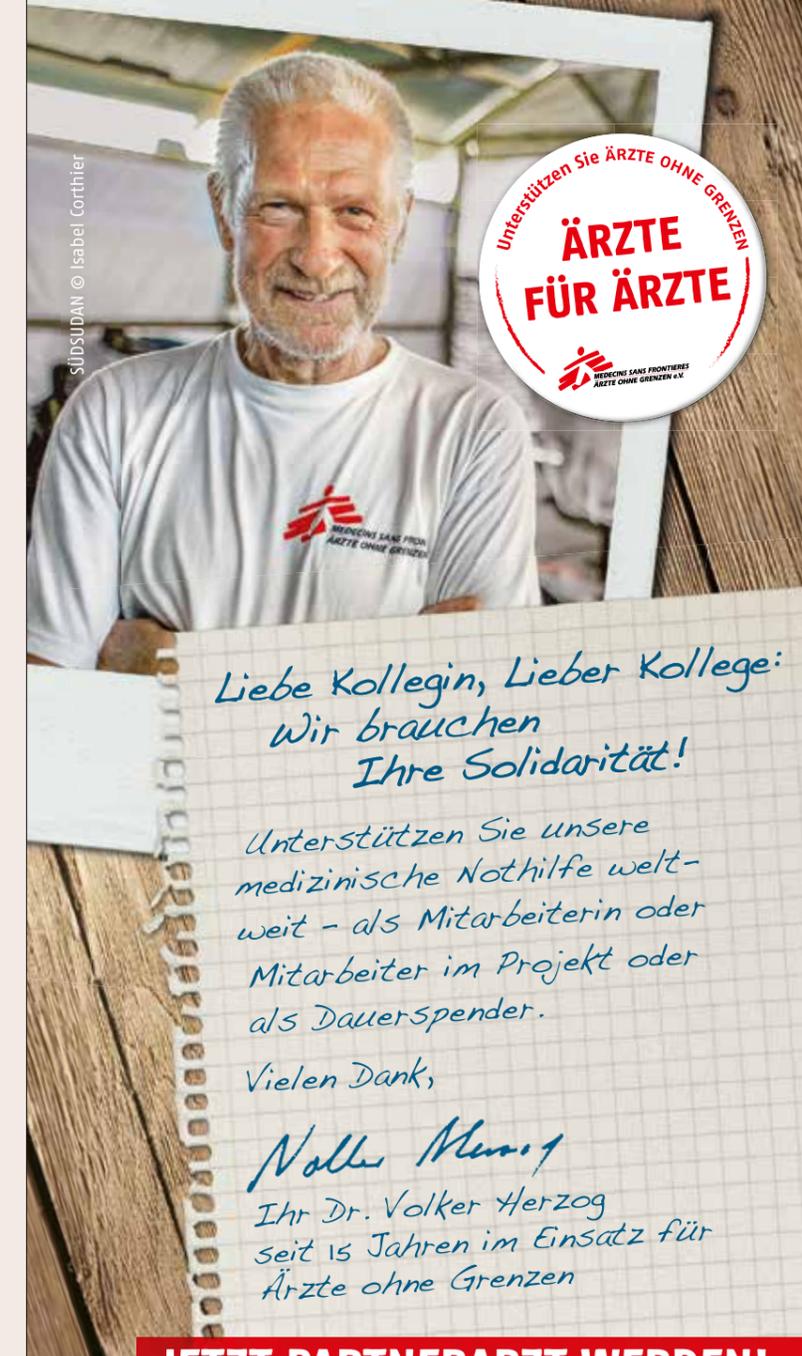
Die Satzung für die Sachkundeprüfung Versicherungsvermittler/Versicherungsberater wird hiermit ausgefertigt und veröffentlicht.

Wuppertal, 3. Dezember 2018

Thomas Meyer
Präsident

Michael Wenge
Hauptgeschäftsführer

bergische WIRTSCHAFT



JETZT PARTNERARZT WERDEN!

GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR BEWIRKEN. Erfahren Sie bei uns, wie Sie Ihre Kollegen und Kolleginnen im Projekteinsatz unterstützen können:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/partnerarzt



SPENDENKONTO:
BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00
BIC: BFSWDE33XXX



Wuppertal

NEUEINTRAGUNGEN

**03.12.2018 HRA 24803
DP IMPEX e.K.**

(Am Dornloh 47, 42389 Wuppertal). Unternehmensgegenstand: der Im- und Export sowie der Großhandel mit verpackten Lebensmitteln sowie Gastro-Geräten. Inhaber: Dipierro, Pablo, Wuppertal, *13.12.1981.

11.12.2018 HRA 24805**Pro Objekt Bauvorhaben Neviges GmbH + Co. KG**

(Briller Str. 83, 42105 Wuppertal). Unternehmensgegenstand: die Verwertung von Grundstücken, insbesondere der Erwerb von unbebauten Grundstücken, die Bebauung mit Wohn- und Geschäftshäusern sowie Eigentumsanlagen als Bauträger und deren Verkauf, insbesondere in Wuppertal-Cronenberg. Persönlich haftender Gesellschafter: Pro Objekt Bauträger Verwaltungs GmbH (Amtsgericht Wuppertal HRB 24610). Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Neudahm, Wolf-Rainer, Wetter, *25.03.1943.

13.12.2018 HRA 24807**Fresen IT e.K.**

(Kronenstr. 1, 42285 Wuppertal). Unternehmensgegenstand: Gegenstand der Firma ist IT-Dienstleistungen und Beratung, insbesondere die Entwicklung von Software, Webanwendungen und Webseiten, Handel mit Hard- und Software, sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Geschäfte; das Halten von Beteiligungen an Unternehmen. Inhaber: Fresen, Raphael, Wuppertal, *27.07.1997.

GABELSTAPLER FÜR JEDEN EINSATZ



GABELSTAPLER CENTER KAMEN

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN GMBH & CO. KG
AN DER SESEKE 30
59174 KAMEN
TEL. (02307) 208-150 - FAX -111
info@gabelstapler-center-kamen.de

www.gabelstapler-center.de

STAHL HALLEN

Andre-Michels.de

02651.96200

13.12.2018 HRA 24806

Gartenbau Werner Drögemeier e.K. (HochStr. 11, 42105 Wuppertal). Unternehmensgegenstand: Gegenstand des Geschäfts ist der Garten- und Landschaftsbau mit dem Tätigkeitsschwerpunkt Friedhofsgärtnerei. Inhaber: Drögemeier, Werner, Wuppertal, *21.11.1957.

19.12.2018 HRA 24809

Kampfsportschule Baron e.K. (Hofaue 46, 42103 Wuppertal). Unternehmensgegenstand: der Betrieb einer Kampfsportschule sowie der Handel mit Sportartikeln. Inhaber: Baron, Sebastian Jürgen, Wuppertal, *29.08.1974.

28.12.2018 HRA 24815

Friederike Pfeil Vertriebs OHG (Mastweg 23 a, 42349 Wuppertal). Unternehmensgegenstand: der Handel inklusive Im- und Export von Produk-

HLB TREUMERKUR

Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung

www.treumerkur.de

ten zur Pferde-, Leder- und Textilpflege. Persönlich haftender Gesellschafter: Litzenburger, Michael Franz Hubert, Weiheim, *14.12.1953; Pfeil, Friederike, Kerpen, *02.12.1988, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

02.12.2018 HRB 29430**Broich vom Hagen Hotelbetriebs GmbH**

(Johannisberg 7, 42103 Wuppertal). Gegenstand: der Betrieb von Hotel- und Gastronomiebetrieben sowie das Halten von Beteiligungen als Holding-Gesellschaft an Gesellschaften mit diesem Gegenstand. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Köhn, Vivien, Wuppertal, *13.07.1967; Schmitz, Burkhard, Rommerskirchen, *07.07.1966, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

05.12.2018 HRB 29439**Maximum Pflege GmbH**

(Siegfriedstr. 14, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 28.09.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 3 (Rechtsform, Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Monheim am Rhein (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 83143) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: die Betreuung und Tagespflege für ältere und pflegebe-

dürftige Menschen. Stammkapital: 25.000 Euro. Nach Berichtigung des Vornamens nunmehr Geschäftsführer: Nemov, Dimitri, Ratingen, *09.04.1983.

05.12.2018 HRB 29438

Musikschule Wuppertal Nachhilfeinstitut Wuppertal GmbH (MorianStr. 32, 42103 Wuppertal.). Gesellschaftsvertrag vom 29.10.2018. Gegenstand: Musik- und Nachhilfeunterricht, Durchführung von Sprach- und Integrationskursen sowie Handel mit Musikinstrumenten und Zubehör. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Cilek-Özagic, Tülün, Wuppertal, *28.01.1977; Özagic, Ulas, Wuppertal, *11.12.1979, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

05.12.2018 HRB 29432**M.M.Gerüstbau GmbH**

(RosenthalStr. 29, 42369 Wuppertal). Gegenstand: die Montage und Demontage von Gerüsten, Gerüstverkauf, Verleihung und Vermietung, Brückenbau. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Martini, Marco, Wuppertal, *21.04.1992, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

05.12.2018 HRB 29440**Physiotherapie Mayntz Leonhard UG (haftungsbeschränkt)**

(Remscheider Str. 9, 42369 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 29.10.2018. Gegenstand: die Physiotherapie, die Massage und die Prävention. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Leonhard, Nils, Wuppertal, *26.11.198508.

12.2018 HRB 29444**MoTec Autoservice & Handel UG (haftungsbeschränkt)**

(Küllenhahner Str. 224, 42349 Wuppertal). Gegenstand: die Durchführung von Reparaturen, Instandsetzungen, Pflege und Wartungsarbeiten für PKWs und Kleintransporter aller Art sowie Handel mit Fahrzeugen, Überführung und Beratung. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Laghmouchi, Bouallal, Solingen, *23.03.1980

11.12.2018 HRB 29453**VD Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**

(Sonnborner Str. 72, 42327 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 13.09.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2.) (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Dortmund (bisher Amtsgericht Dortmund HRB 29544) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin der VD Elektro UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Kostadinovski, Darko, Wuppertal, *16.03.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.12.2018 HRB 29450**STOCKO Beteiligungs-GmbH**

(Simonshöfchen 31, 42327 Wuppertal). Gegenstand: der Erwerb, die Veräußerung und das Verwalten von Gesellschaftsbeteiligungen an Industrie- und Handelsunternehmen verschiedener Art. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Servi, Selahattin, Wuppertal, *11.11.1964, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

11.12.2018 HRB 29452**Waldstein Welt GmbH**

(Ludwig-Richter-Str. 5, 42329 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017. Gegenstand: Handelsvermittlung und Trading Supply- und Procurement-Management Business-, Projekt und Consulting-Services Ankauf, Verkauf und Export unterschiedlicher Handelswaren in folgenden Branchenbereichen: Teppich- und Textilindustrie inklusive industrieller Stoffe Lebens- und Genussmittel-Industrie Kosmetik- und Personal-Care-Industrie Wasch- und Reinigungsmittel-Handel- und Industrie sowie: Medizintechnik Stahlherstellung und Stahlverarbeitung. Die Gesellschaft übt keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten aus. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Dabaghi, Amir, Teheran / Islamische Republik Iran, *27.12.1967

12.12.2018 HRB 29457**Reifenhaus Wuppertal GmbH**

(Schwelmer Str. 135, 42389 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 01.10.2018. Gegenstand: der Handel mit Reifen, Reifenmontage einschließlich Auswuchten bei Pkw-Reifen, erlaubnissfreie Kfz-Dienstleistungen - die nicht der Genehmigung der Handwerkskammer bedürfen -, der Handel mit Fahrzeugen, Kfz-Teilen, Zubehör

HINWEIS

Wir weisen darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Wir empfehlen den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen und in Zweifelsfällen bei der Industrie- und Handelskammer nachzufragen.

und Produkten der Kfz-Pflege sowie die Vermietung von Fahrzeugen. Daneben kann die Gesellschaft auch ein Transport- und Speditionsunternehmen betreiben. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Wolmann, Andreas, Witten, *05.05.1978, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

12.12.2018 HRB 29456**RIA Transport GmbH**

(Wichlinghauser Str. 111, 42277 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 05.12.2017 mit Änderung vom 26.09.2018. Die Gesellschafterversammlung vom 26.09.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 2 (Firma und Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Gelsenkirchen (bisher Amtsgericht Gelsenkirchen HRB 14421) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: die Durchführung von Kurier- und Paketdiensten sowie Transporte sämtlicher damit verbundener Logistik (Lagerung etc.) sowie Erbringung von Dienstleistungen sämtlicher Art in dem zuvor genannten Bereich. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Polatsidis, Georgios, Wuppertal, *11.03.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

14.12.2018 HRB 29462**Magna Team Bau GmbH**

(Uellendahler Str. 734, 42281 Wuppertal). Gegenstand: die Ausführung von Bauarbeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Ljajic, Benjamin, Wuppertal, *01.02.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

14.12.2018 HRB 29459**dasMinisterium.com Werbeagentur GmbH**

(Hofaue 59, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 06.11.2018. Gegenstand: das Betreiben einer Werbeagentur. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Kops, Florian, Wuppertal, *27.08.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

MARCUS ... so bewegt man Maschinen

Wuppertal

- Maschinentransporte
- Betriebsumzüge
- Hallenmobilkrane 12-60 t
- Gabelstaplermietflotte 1-27 t
- Gabelstaplervisualisierung

Zum Alten Zollhaus 20-24 · 42281 Wuppertal · www.marcustransport.de



Tel. 02 02 / 2 70 41-0
Fax 02 02 / 70 85 46

verlegung von München (bisher Amtsgericht München HRB 227888) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an anderen Unternehmen, die Vermittlung von Finanzierungen sowie der Handel mit Waren auf eigene Rechnung sowie als Kommissionsgeschäft, sowie die Vornahme sämtlicher Geschäfte, die hiermit im Zusammenhang stehen oder dafür dienlich sind, ausgenommen sind unter KWG erlaubnispflichtige Geschäfte. Stammkapital: 2.000 Euro. Geschäftsführer: Wilkinson, Steven, Delgany / Irland, *03.03.1963, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

19.12.2018 HRB 29473**Bau & Wohn NRW GmbH**

(Friedrich-Engels-Allee 294, 42285 Wuppertal). Gegenstand: die Erstellung, der Bau sowie der An- und Verkauf von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Tchobanov, Dimitri, Wuppertal, *31.05.1979, einzelvertretungsberechtigt mit der

Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

19.12.2018 HRB 29470**Glory Ambulanter Pflegedienst UG (haftungsbeschränkt)**

(Schwelmer Str. 65, 42389 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 16.11.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1. und mit ihr die Sitzverlegung von Ratingen (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 82199) nach Wuppertal beschlossen. Gegenstand: der Betrieb eines ambulanten Pflegedienstes, insbesondere die Pflege und Betreuung von alten und kranken Menschen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Kuchmasov, Sergey, Ratingen, *14.01.1984

21.12.2018 HRB 29490**Immo Meile Projekt Bergisch Gladbach GmbH**

(Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Gegenstand: der An- und Verkauf von Grundbesitz, die Errichtung von Hoch- und Tiefbauten, die Erbringung von damit zusammenhängenden Beratungs- und Projektierungsleistungen sowie von sonstigen Dienstleistungen jedweder Art, die im unmittelbaren oder mittelbaren Zusammenhang damit stehen, insbesondere für das Objekt HauptStr. 133, 135 / PostStr. / StationsStr., ausgeschlossen sind die Tätigkeiten nach § 34 c Gewerbeordnung. Stammkapital: 30.000 Euro. Geschäftsführer: Bovenkamp, Jochen, Gmund, *13.02.1953; Fortmann, Hans-Peter, Wuppertal, *19.04.1954; Krämer, Herbert, Bergisch Gladbach, *09.06.1952, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

21.12.2018 HRB 29485**UNITED GARMENTS GMBH**

(Teschensdberger Str. 18 B, 42349 Wuppertal). Gegenstand: der Handel mit Textilien, Schuhen, Accessoires und Pflegeprodukten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Harms, Jens Olaf, Wuppertal, *28.08.1970, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

21.12.2018 HRB 29481**DE-LUXE Trade GmbH**

(Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal). Gesellschaftsvertrag vom 18.06.2012 mit Änderung vom 24.02.2016. Die Gesellschafterversammlung vom 19.11.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Absatz (2) (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung von Neuss (bisher Amtsgericht Neuss HRB 18631) nach Wuppertal sowie in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Gegenstand: der Import und Export von Waren verschiedener Art, auch von Luxusartikeln, insbesondere von medizinischen, therapeutischen und kosmetischen Geräten, des Weiteren von Haushaltselektronik sowie landwirtschaftlichen Geräten und Produkten; ferner Beratungs- und Reservierungsdienstleistungen sowie Messe- und Reiseservice. Der Import und Export von Waren, die einer besonderen Erlaubnis bedürfen, ist ausgeschlossen. Ferner der Einzel- und Großhandel mit Haushalts-, Kosmetik-, Drogerie-, Deko-, Sport- und Büroartikeln, Lebensmittelprodukten, Tierfutter, Kindersitzen, Kinderwagen, Windeln, Musikinstrumenten und Zubehör, Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugersatzteilen und Zubehör, Spirituosen, Accessoires, Koffern, Uhren und Ersatzteilen, Sportgeräten, Textilwaren, Schmuck, Sport-, Mobilfunk-, Elektronik- und medizinischen Geräten

21.12.2018 HRB 29488**Ek Verwaltungs GmbH**

(Viehhofstr. 119, 42117 Wuppertal). Gegenstand: die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter bei Gesellschaften mit gleichem oder ähnlichem Geschäftszweck. Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführer: Linge, Jan Philipp Sebastian, Willich, *10.12.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

21.12.2018 HRB 29484**Ernest Training UG (haftungsbeschränkt)**

(Obere Sehlhofstr. 39, 42289 Wuppertal). Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand: die Planung sowie die Organisation und Durchführung von Fahrtsicherheitstrainings, fahraktiven Events und Produktschulungen im Automobilbereich sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Beratungsleistungen. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Ernest, Hubertus, Wuppertal, *11.12.1986



• Schrott- und Metallgroßhandel
 • Rohstoffverwertung
 • Containerdienst
 • Entsorgungsfachbetrieb

H.W. CREMER
Schrottgroßhandel

Info unter **0202. 84810** oder
www.schrott-cremer.de



**DRUCKEREI
HITZEGRAD**

Ihr Dienstleister seit vier Generationen

Friedrich-Ebert-Str. 102 · 42117 Wuppertal
Telefon 0202 304044 · Fax 0202 304045
www.druckerei-hitzegrad.de

OFFSETDRUCK
 DIGITALDRUCK
 STANZEN/PRÄGEN
 ETIKETTEN
 DTP-SERVICE
 VERSANDSERVICE
 WERBEDRUCK



Konsumstraße 45,
42285 Wuppertal,
Telefon: 0202 49 60 66 30
www.kaspar-catering.de

und Zubehör, Büchern, Spielzeug, Briefmarken, Fahrrädern und Zubehör sowie das Betreiben von Onlineshops sowie Beratung, sowie die Organisation, Vermittlung und Veranstaltung von Reisen einschließlich Geschäfts- und Gruppenreisen und die zugehörige Beratung sowie die Beratung und Betreuung von Immobilienobjekten jeder Art, beispielsweise Verwaltung von Wohnobjekten nach dem Wohnungseigentumsgesetz sowie Verwaltung von Gewerbeobjekten, Anmietung und Vermietung von fremden Immobilien, Anschaffung, Verwaltung und Veräußerung von eigenen Immobilien sowie Unternehmensberatung. Stammkapital: 50.000 Euro. Geschäftsführer: Chen, Yueting, Wujiang City, 215221, China / China, *21.04.1983; Shang, Jia, Neuss, *13.02.1983, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

23.12.2018 HRB 29492
Talpflege Management UG
(haftungsbeschränkt)
(Hofkamp 87, 42103 Wuppertal).
Geschäftsanschrift: Hofkamp 87,
42103 Wuppertal., Gegenstand: die
Beteiligung an anderen Unternehmen
und die Übernahme der Geschäftsführung
bei anderen Unternehmen, ins-
besondere die Geschäftsführung und
die Beteiligung als persönlich haftende
Gesellschafterin an der Talpflege
Service, Verwaltung und Vermietung
UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG mit
dem Sitz in Wuppertal. Stammkapital:
500 Euro. Geschäftsführer: Harder,
Petra, Wuppertal, *07.07.1969

27.12.2018 HRB 29493
PVH FUTURE LAB GmbH
(EDE Platz 1, 42389 Wuppertal).
Gegenstand: Entwicklung, Vertrieb
und Lizenzierung von technologischen

Dienstleistungen wie 3D-Druck-Plattformen, Big Data-Analysen und darauf aufbauenden Anwendungen, digitale Prozessoptimierungen durch sprachbasierte Kommunikationssysteme in Verbindung mit Chatbots, insbesondere für Unternehmen des europäischen Produktionsverbundhandels, einschließlich der Beratung und dem Anbieten von ergänzenden Serviceleistungen. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Brocksch, Thilo, Ludwigsburg, *10.09.1963; Diergarten, Frederik Sebastian, Sprockhövel, *16.01.1987, jeweils mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

27.12.2018 HRB 29497
Africar GmbH
(Siegesstr. 235, 42287 Wuppertal).
Gegenstand: der Betrieb einer Ver-
schiffungsgesellschaft, die Bereitstellung
von Lagermöglichkeiten, die Prüfung
auf die Erfüllung von Export-Voraus-
setzungen, die Vermittlung von Zoll-
beschauungen, die Transport- und
Frachtenvermittlung, der Handel mit
Exportgütern aller Art, speziell Fahr-
zeugen, und die Beratung hinsichtlich
gesetzlicher Rahmenbedingungen zum
Export von Handelsgütern jeglicher Art,
die Schaffung von Lagermöglichkeiten
der Fahrzeuge und Waren für die vor-
wiegend afrikanische Klientel, Instand-
setzungsservice und Ladungsanpas-
sung von Fahrzeugen aller Art zur
RoRo Verladung, so dass die Fahrzeuge
ohne Ladungsmängel zum Hafen und
aufs Schiff transportiert werden kön-
nen, Funktionsprüfung aller gebrauch-
ten Waren, insbesondere die Prüfung
inkl. Prüfsiegel von gebrauchten Elek-
trogeräten nach dem ElektroG Anlage
6 zu § 23 Absatz 1 und die Vermittlung
zur Entsorgung von nicht exportfähigen
Elektrogeräten, Erstellung der Zoll-
dokumente und Vermittlung der Zoll-

beschauung (Terminabsprache) der zu
verschiffenden Waren, Vermittlung der
bestmöglichen Transport- und Ver-
schiffungsrouten unter den Aspekten
von Transitzeit und Kosten, der Han-
del mit von vorwiegend afrikanischen
Kunden gefragten Wirtschaftsgütern,
speziell Fahrzeugen, Beratung hinsicht-
lich gesetzlicher Rahmenbedingungen
zum Export von Handelsgütern jegli-
cher Art aus der EU und speziell BRD.
Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäfts-
führer: Ostermann, Stefan, Wupper-
tal, *28.02.1960, einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen.

27.12.2018 HRB 29499
Nähr Immobilien GmbH
(Am Wichelhausberg 3, 42275 Wupper-
tal). Gegenstand: - Verwaltung
eigenen Vermögens, - An- und Ver-
kauf, Verwaltung, Vermietung, Ver-
pachtung, Vertrieb, Wertschätzung und
gutachterliche Bewertung von Immo-
bilien sowie Vermittlung von Finanzie-
rungen. Stammkapital: 25.000 Euro.
Geschäftsführer: Nähr, Sascha, Wupper-
tal, *14.11.1988, einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen.

27.12.2018 HRB 29498
AREALCON GmbH
(Küllenhahner Str. 9a, 42349 Wupper-
tal). Gesellschaftsvertrag vom
11.03.2002, mehrfach geändert. Die
Gesellschafterversammlung vom
13.09.2018 hat die Änderung des
Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (2)
(Firma und Sitz der Gesellschaft) und
mit ihr die Sitzverlegung von Düssel-
dorf (bisher Amtsgericht Düsseldorf
HRB 54556) nach Wuppertal beschlos-
sen. Gegenstand: An- und Verkauf von
Immobilien, Grundstücken und deren
Teile. Geschäfte nach § 34c Gewerbe-
ordnung sind Gegenstand des Unter-
nehmens. Ferner die Unternehmens-
beratung, die Verwaltung eigenen und
fremden Vermögens sowie die Haus-
verwaltung. Stammkapital: 25.000
Euro. Geschäftsführer: Güllich, Matthi-
as, Wuppertal, *28.02.1962, einzelver-
tretungsberechtigt mit der Befugnis
im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.
Einzelprokura mit der Ermächtigung
zur Veräußerung und Belastung von
Grundstücken: Schreiner, Christian,
Witten, *05.05.1966.

VERÄNDERUNGEN

03.12.2018 HRB 2061
**Barmenia Beteiligungsgesellschaft
mbH**
(Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal).
Bestellt als Geschäftsführer: Schroeder,
Carola, Wuppertal, *06.11.1973

03.12.2018 HRB 25292
**HELIOS Management und Service
West GmbH**
(Heusernerster 40, 42283 Wuppertal).
Nicht mehr Geschäftsführer: Ber-
ger, Manuel, Wuppertal, *01.12.1971.
Bestellt als Geschäftsführer: Micholka,
Reiner, Bad Salzdetfurth, *20.05.1961,
einzelvertretungsberechtigt mit der
Befugnis im Namen der Gesellschaft
mit sich als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen.

04.12.2018 HRB 28533
MINDACT TRAVEL GmbH
(Friedrich-Ebert-Str. 69, 42103 Wupper-
tal). Bestellt als Geschäftsführer:
Vohmann, Niklas, Wuppertal,
*24.07.1972, einzelvertretungsbe-
rechtigt mit der Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen.

04.12.2018 HRB 26438
**EUROPEAN MOTOR COMPANY
GmbH**
(Deutscher Ring 90, 42327 Wuppertal).
Bestellt als Geschäftsführer: Wurth,
Marion, Marienheide, *24.10.1970;
Wurth, Ludwig, Marienheide,
*03.07.1946, jeweils einzelvertretungs-
berechtigt mit der Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen. Nicht
mehr Geschäftsführer: Scott, Jeffrey
Lynn, Sprockhövel, *09.08.1958.

05.12.2018 HRB 7847
GESCO Aktiengesellschaft
(Johannisberg 7, 42103 Wuppertal).
Nicht mehr Vorstand: Spartmann,
Robert, Gevelsberg, *22.05.1960.

05.12.2018 HRB 27658
Gralias GmbH
(Thorner Str. 31, 42283 Wupper-
tal). Durch Beschluss des Amtsger-
ichts Wuppertal (145 IN 551/18) vom
23.11.2018 ist über das Vermögen der
Gesellschaft das Insolvenzverfahren
eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Von Amts wegen eingetragen.

05.12.2018 HRB 26595
B 7 Oil GmbH
(Friedrich-Ebert-Str. 131 E, 42117
Wuppertal). Nicht mehr Geschäfts-
führer: Zabih Kar Asl, Behrouz, Köln,
*20.08.1962. Bestellt als Geschäfts-
führer: Rasool, Fakhir Hamad Ameen
Rasool, Erbil / Irak, *18.07.1976, einzel-
vertretungsberechtigt mit der Befugnis
im Namen der Gesellschaft mit sich im
eigenen Namen oder als Vertreter eines
Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

05.12.2018 HRB 8799
**GRAFIC Beteiligungsgesellschaft
mit beschränkter Haftung**
(Johannisberg 7, 42103 Wuppertal).
Nicht mehr Geschäftsführer: Spart-
mann, Robert, Gevelsberg, *22.05.1960.
Bestellt als Geschäftsführer: Gentz,
Jürgen, Herten, *14.02.1960.

07.12.2018 HRB 4440
**Glas- und Gebäudereinigung
Bissels und Biendl Gesellschaft
mit beschränkter Haftung**
(Opphofer Str. 214, 42109 Wupper-
tal). Nicht mehr Geschäftsführer:
Biendl, Martin, Glas- und Gebäuderei-
niger, Velbert, *08.10.1966. Bestellt
als Geschäftsführer: Jähnichen, Oliver,
Zeit, *01.06.1969, einzelvertretungs-
berechtigt mit der Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen.

10.12.2018 HRB 27428
**NOLTING Senioren- und Kranken-
pflege zu Hause GmbH**
(Am Brögel 1 a, 42285 Wupper-
tal). Durch Beschluss des Amtsger-
ichts Wuppertal (145 IN 554/18) vom
01.12.2018 ist über das Vermögen der
Gesellschaft das Insolvenzverfahren
eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Von Amts wegen eingetragen.

10.12.2018 HRB 28820
Wupp Service UG
(haftungsbeschränkt)
(Edith-Stein-Str. 7, 42329 Wupper-
tal). Die Gesellschafterversammlung
vom 29.10.2018 hat die Änderung des
Gesellschaftsvertrages in Abschnitt III
(Stammkapital, Geschäftsanteile) und
mit ihr die Erhöhung des Stammkapi-
tals von 2.000 Euro um 23.000 Euro
auf 25.000 Euro beschlossen. Weiter-
hin wurde der Gesellschaftsvertrag
vollständig neu gefasst. Insbesondere
die Abschnitte I Ziff. 1 (Firma und
Sitz), II (Gegenstand des Unterneh-
mens) und V (Geschäftsführung, Ver-
tretung). Neue Firma: Wupp Service
GmbH. Der Betrieb eines Dienstleis-
tungsunternehmens, insbesondere die
Erbringung von Dienstleistungen im
Bereich Bewachung, Reinigung, Win-
terdienst, Entrümpelung, Transport,
Grün- und Graupflege und Limousi-
nen. Neues Stammkapital: 25.000 Euro.
Geschäftsführer: Bajrami, Alban, Wupper-
tal, *01.03.1987; Eddafir, Mohamed,
Wuppertal, *26.05.1989; Erdem, Inan,
Wuppertal, *05.03.1992, jeweils einzel-
vertretungsberechtigt mit der Befug-
nis im Namen der Gesellschaft mit sich
im eigenen Namen oder als Vertreter
eines Dritten Rechtsgeschäfte abzu-
schließen. Nach Änderung der beson-
deren Vertretungsbefugnis nunmehr
Geschäftsführer: Grasso, Fabian, Wül-
frath, *19.01.1994, einzelvertretungs-
berechtigt mit der Befugnis im Namen
der Gesellschaft mit sich im eigenen
Namen oder als Vertreter eines Dritten
Rechtsgeschäfte abzuschließen. Pro-
kura erloschen: Bajrami, Alban, Wupper-
tal, *01.03.1987; Eddafir, Mohamed,
Wuppertal, *26.05.1989; Erdem, Inan,
Wuppertal, *05.03.1992.

10.12.2018 HRB 27262
Maisviel International GmbH
(Lise-Meitner-Str. 1-4, Haus 1, 42119
Wuppertal). Änderung zur Geschäfts-
anschrift: Emil-Kikuth-Str. 14, 42389
Wuppertal.

10.12.2018 HRB 27262
Maisviel International GmbH
(Lise-Meitner-Str. 1-4, Haus 1, 42119
Wuppertal). Änderung zur Geschäfts-
anschrift: Emil-Kikuth-Str. 14, 42389
Wuppertal.

10.12.2018 HRB 8794
Theo Küster Malerbetrieb GmbH
(Uellendahler Str. 164, 42109 Wupper-
tal). Einzelprokura: Ullrich, Klaudia,
Wuppertal, *17.01.1961.

10.12.2018 HRB 24212
H. & W. Stoll GmbH
(Friedensstr. 21a, 42349 Wuppertal).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Frie-
densstr. 25, 42349 Wuppertal.

10.12.2018 HRB 10325
APW Metall GmbH
(Grenzstr. 6, 42279 Wuppertal). Nicht
mehr Geschäftsführer: Pott, Achim,
Wuppertal, *06.06.1940.

11.12.2018 HRB 19927
Thöne & Koch Beteiligungs GmbH
(Konsumstr. 45, 42285 Wuppertal).
Nicht mehr Geschäftsführer: Koch,
Benedikt, Wuppertal, *20.05.1963.

12.12.2018 HRB 10241
RISCO Group Germany GmbH
(Hofkamp 24, 42103 Wuppertal). Än-
derung zur Geschäftsanschrift: Hofau-
e 37, 42103 Wuppertal.,

12.12.2018 HRB 2901
xameiram GmbH
(Werth 4, 42275 Wuppertal). Die
Gesellschaft hat nach Maßgabe des
Spaltungs- und Übernahmevertrages
vom 16.08.2018 sowie der Zustim-
mungsbeschlüsse der Gesellschafter-
versammlung beider Rechtsträger
vom gleichen Tag Teile des Vermögens
(die den Filialen „BackWerk Wupper-
tal Barmen“ und „BackWerk Wuppertal
Barmen Ost“ zuzuordnenden Vermö-
gensgegenstände und Verbindlichkei-
ten) der Lupus Food GmbH mit Sitz in
Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal,
HRB 20937) als Gesamtheit im Wege
der Umwandlung durch Abspaltung
übernommen. Als nicht eingetragen
wird bekannt gemacht: Den Gläubig-
ern der an der Abspaltung beteilig-
ten Rechtsträger ist, wenn sie binnen
sechs Monaten nach dem Tag, an dem
die Eintragung der Abspaltung in das
Register des Sitzes desjenigen Rechts-
trägers, dessen Gläubiger sie sind, nach
§ 19 Absatz 3 UmwG als bekannt-
gemacht gilt, ihren Anspruch nach
Grund und Höhe schriftlich anmelden,
Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht
Befriedigung verlangen können. Dieses
Recht steht den Gläubigern jedoch nur
zu, wenn sie glaubhaft machen, dass
durch die Abspaltung die Erfüllung
ihrer Forderung gefährdet wird.

12.12.2018 HRB 20937
Lupus Food GmbH
(Alte Freiheit 2, 42103 Wuppertal).
Die Gesellschaft hat nach Maßgabe
des Spaltungs- und Übernahmevertra-
ges vom 16.08.2018 sowie der Zustim-
mungsbeschlüsse ihrer Gesellschafter-
versammlung vom 16.08.2018 und
der Gesellschafterversammlung der
xameiram GmbH vom 16.08.2018 Teile
ihres Vermögens, nämlich die den Teil-
betrieben „Filiale BackWerk Wuppertal



Perfekte Schnitte
für große Marken

Viele große Markenhersteller
vertrauen auf die Qualität un-
serer Maschinenmesser. Denn
sie machen keine Kompromisse,
genau wie wir.

Direkt Kurzvideo
ansetzen:
Mehr Infos im Web unter
www.winterhoff-picard.de



**WINTERHOFF
PICARD**

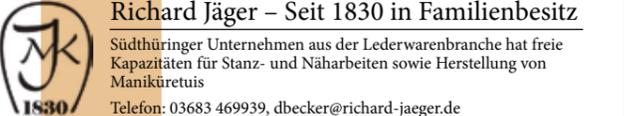
Wüstenhagener Str. 63 42855 Remscheid Tel. 021 91/98 85-0 info@winterhoff-picard.de



**ANZEIGEN,
DIE BEWEGEN**

**BUCHEN SIE JETZT
IHRE ANZEIGE!**

Ihre Ansprechpartnerin:
Simone Schmidt · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net



Richard Jäger – Seit 1830 in Familienbesitz

Südhüringer Unternehmen aus der Lederwarenbranche hat freie
Kapazitäten für Stanz- und Näharbeiten sowie Herstellung von
Maniküretuis

Telefon: 03683 469939, dbecker@richard-jaeger.de

Barmen“ und „Filiale BackWerk Wupper-
tal Barmen Ost“ zuzuordnenden
Vermögensgegenstände und Verbind-
lichkeiten als Gesamtheit im Wege der
Umwandlung durch Abspaltung auf
die xameiram GmbH mit Sitz in Wupper-
tal (Amtsgericht Wuppertal, HRB
29015) übertragen. Als nicht eingetra-
gen wird bekannt gemacht: Den Gläubi-
gern der an der Abspaltung beteilig-
ten Rechtsträger ist, wenn sie binnen
sechs Monaten nach dem Tag, an dem
die Eintragung der Abspaltung in das
Register des Sitzes desjenigen Rechts-
trägers deren Gläubiger sie sind, nach
§ 19 Absatz 3 UmwG als bekannt-
gemacht gilt, ihren Anspruch nach
Grund und Höhe schriftlich anmelden,
Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht
Befriedigung verlangen können. Dieses
Recht steht den Gläubigern jedoch nur
zu, wenn sie glaubhaft machen, dass
durch die Abspaltung die Erfüllung
ihrer Forderung gefährdet wird.

12.12.2018 HRB 29015
xameiram GmbH
(Werth 4, 42275 Wuppertal). Die
Gesellschafterversammlung vom
16.08.2018 hat die Änderung des
Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stamm-
kapital) und mit ihr die Erhöhung des
Stammkapitals um 1.000 Euro um
230 Euro auf 1.230 Euro beschlossen.
Änderung zur Neues Stammkapital:
1.230 Euro.

me im Wege der Abspaltung von Teilen
des Vermögens der Lupus Food GmbH
mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht
Wuppertal, HRB 20937) beschlossen.
Neues Stammkapital: 26.000 Euro.

12.12.2018 HRB 26983
Car & Style GmbH
(Unterkirchen 23, 42349 Wuppertal).
Die Gesellschafterversammlung vom
27.11.2018 hat eine Änderung des
Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma
und Sitz) und mit ihr die Erhöhung der
Firma beschlossen. Neue Firma: M.A.S.
STYLE Car Company GmbH.

12.12.2018 HRB 27204
MAUKE Verwaltungs-UG
(haftungsbeschränkt)
(Ottenbrucher Str. 22, 42105 Wupper-
tal). Die Gesellschafterversammlung
vom 14.09.2018 hat die Änderung des
Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stamm-
kapital) und mit ihr die Erhöhung des
Stammkapitals von 1.000 Euro um
230 Euro auf 1.230 Euro beschlossen.
Änderung zur Neues Stammkapital:
1.230 Euro.

12.12.2018 HRB 25105
**CRS Clinical Research Services
Wuppertal GmbH**
(Aprather Weg 18a, 42113 Wuppertal).
Gesamtprokura gemeinsam mit einem

HINWEIS

Die hier veröffentlichten Handelsregistermeldungen werden der IHK vom Amtsgericht übermittelt. Für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der Datei kann daher keine Gewähr übernommen werden.

Vielfalt ist unsere Stärke

WUPPERDRUCK

www.wupperdruck.de
Telefon 0202.443044
info@wupperdruck.de

**Werbung
Druck**

- **Etiketten**
- **Offsetdruck**
- **Digitaldruck**
- **Beschriftungen**
- **Großformatdruck**

Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Dr. Forst, Thomas Andreas, Mainz, *30.09.1960.

12.12.2018 HRB 9861

Jaeger Holding GmbH
(Otto-Hahn-Str. 7, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.12.2018 hat die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere Ziffer 3. (Stammkapital) und Ziffer 10. (Geschäftsführung und Vertretung).

12.12.2018 HRB 19963

Kisten Jansen Industrieservice GmbH

(Mautweg 20, 42489 Wülfrath). Die Gesellschafterversammlung vom 22.11.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. 1 und 2 (Firma, Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Wuppertal sowie die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: AX 2. Vorratsgesellschaft mbH. Wuppertal. Geschäftsanschrift: In der Fleute 46, 42389 Wuppertal. Bestellt als Geschäftsführer: Bentz, Kai, Hannover, *06.11.1971. Nicht mehr Geschäftsführer: Fait, Olaf, Herzogenrath, *26.01.1967.

13.12.2018 HRB 5356

FLSmith Wuppertal GmbH

(Funckstr. 54, 42115 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Solberg, Martin, Lyngby/Dänemark / Dänemark, *20.08.1974. Bestellt als Geschäftsführer: Rehage, Hendrik, Dachau, *11.11.1968. Prokura erloschen: Meier, Roger, Almelo/Niederlande, *19.08.1967; Schneider, Ralf, Osna-brück, *05.11.1964.

13.12.2018 HRB 27589

HCS plus Vertriebs Veredelungs GmbH

(Posener Str. 52, 42283 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Schmidt, Marcel, Remscheid, *24.07.1966. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

14.12.2018 HRB 2708

GEFA BANK GmbH

(Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal). Prokura erloschen: Weyel, Walter, Meerbusch, *09.10.1952; Wirtz, Reiner, Leichlingen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Pringal, René, Wuppertal, *23.07.1971. Nach Berichtigung des Geburtsdatums nunmehr Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Wehr, Michael, Würzburg, *22.10.1962.

14.12.2018 HRB 22518

VBV Beteiligungs- und Vermietungsgesellschaft mbH

(Eichenhofer Weg 71, 42279 Wuppertal). Prokura erloschen: Metz, Angelika, Wuppertal, *29.12.1952; van Steenberg-Osinga, Gerda Theodora, Radevormwald.

14.12.2018 HRB 19884

Ambulanter Fachpflegedienst Andreas Schrage GmbH

(Brüller Str. 40, 42105 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.11.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tag mit der Langerfelder Pflege-dienst GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 27249) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur

zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

14.12.2018 HRB 10481

MITAL Immobilien GmbH

(Oberdörnen 121, 42283 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 05.09.2017 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: der An- und Verkauf von Immobilien, Grundstücken und deren Teilen, die Ausübung des Elektrotechnikerhandwerks sowie die Hausverwaltung und der Hausmeisterdienst.

14.12.2018 HRB 27249

Langerfelder Pflegedienst GmbH

(Spitzenstr. 1, 42389 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.11.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse beider Gesellschafterversammlungen vom gleichen Tag mit der Ambulanter Fachpflege-dienst Andreas Schrage GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 19884) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

14.12.2018 HRB 28810

Pure Lebensfreude UG (haftungsbeschränkt)

(Am Jagdhaus 8, 42113 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Knorr, Bianca Claudia, Iserlohn, *19.06.1973. Bestellt als Geschäftsführer: Grüttner, Frank Werner Friedrich, Mülheim an der Ruhr, *09.04.1961.

14.12.2018 HRB 7145

Rich. Schulz Söhne Nachf. GmbH

(Kleiner Werth 31, 42275 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung hat am 06.12.2018 beschlossen, das Stammkapital (100.000 Deutsche Mark) auf Euro um 99.435,41 Euro auf 125.000 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital und Stammeinlagen) zu ändern. Neues Stammkapital: 125.000 Euro.

17.12.2018 HRB 24383

Axxum Immobilien Verwaltungs GmbH

(Clausewitzstr. 99, 42389 Wuppertal).

Nicht mehr Geschäftsführer: Fait, Olaf, Herzogenrath, *26.01.1967. Bestellt als Geschäftsführer: Bentz, Kai, Hannover, *06.11.1971

17.12.2018 HRB 8431

High Tech Alloys Sonderwerkstoffe GmbH

(Hofaue 63, 42103 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Helm, Christian, Solingen, *08.11.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

17.12.2018 HRB 25182

Avalon UG (haftungsbeschränkt)

(Carnaper Str. 7, 42283 Wuppertal). Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 334/18) vom 20.11.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

17.12.2018 HRB 21659

kogag : brand activation gmbh

(Waterloostr. 8, 42119 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Vohmann, Niklas, Wuppertal, *24.07.1972.

17.12.2018 HRB 9242

Thomas Ranft und Co. Versorgungstechnik GmbH

(Oberbergische Str. 61, 42285 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Nolle, Markus, Wuppertal, *14.02.1989, einzelvertretungsberechtigt.

18.12.2018 HRB 9184

ft - Tauchen & Freizeit GmbH

(Neuenteich 2 a, 42107 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Palm, Norbert, Oberpfeffer, Wuppertal.

18.12.2018 HRB 27517

Hammerkauf GmbH

(Friedrich-Ebert-Str. 141 a, 42117 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 12.12.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 Abs. (4) (Dauer der Gesellschaft, Kündigung, Geschäftsjahr) beschlossen. Mit der Ratioparts-Ersatzteile-Vertriebs GmbH mit Sitz in Euskirchen (Amtsgericht Bonn, HRB 11027) als herrschendem Unternehmen ist am 11./12.12.2018 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 12.12.2018 zugestimmt.

18.12.2018 HRB 7688

Axxum Holding GmbH

(In der Fleute 46, 42389 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Bentz, Kai, Hannover, *06.11.1971.

18.12.2018 HRB 9899

Gerüstbau Auel GmbH

(Unterer Dorrenberg 7a, 42105 Wuppertal). Nunmehr bestellt als Liquidator: Auel, Ralf, Wuppertal, *14.07.1960, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft

mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Auel, Regina, Wuppertal, *24.08.1961. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

18.12.2018 HRB 11057

Bergische Trinkwasser – Verbund – Gesellschaft mit beschränkter Haftung

(Bromberger Str. 39-41, 42281 Wuppertal). Prokura erloschen: Dr. Preis, Heinz-Günther, Wuppertal.

18.12.2018 HRB 16823

HUEHOCO GmbH

(Möddinghofe 31, 42279 Wuppertal). Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Herriger, Markus Friedrich, Hinterbrühl / Österreich, *27.10.1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

18.12.2018 HRB 6449

Wilhelm vom Riedt Nachfolger GmbH c/o Sonny Armonies

(Heidter Str. 65, 42369 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 12.12.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz und Gegenstand) und mit ihr die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Weiterhin hat die Gesellschafterversammlung hat am 12.12.2018 beschlossen, das Stammkapital (50.000 Deutsche Mark) auf Euro umzustellen, es von dann 25.564,59 Euro um 35,41 Euro auf 25.600 Euro zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag in § 3 (Stammkapital - Stammeinlagen) zu ändern. Neuer Unternehmensgegenstand: die Vermittlung und der Abschluss von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume, sowie die Verwaltung von gemeinschaftlichem Eigentum von Wohnungseigentümern im Sinne des § 1 Abs. 2, 3, 5 und 6 des Wohnungseigentumsgesetzes und die Verwaltung von Mietverhältnissen über Wohnräume im Sinne des § 549 BGB für Dritte. Neues Stammkapital: 25.600 Euro.

19.12.2018 HRB 20001

Alkinos Public Affairs GmbH

(Mühlenweg 17-37, 42275 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 06.12.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma und Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: Vorwerk & Co. vierzehn GmbH.

19.12.2018 HRB 10320

DKC Dermatologisches Kompetenz-Centrum GmbH

(Kleine Klotzbahn 22, 42105 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Hübinger, Ute, Solingen, *15.01.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Dr. Gallenkamp, Daniel, Wuppertal, *13.02.1984, Dr. Hübinger-Gallenkamp, Lisa, Wuppertal, *30.11.1984.

19.12.2018 HRB 28098

Rosenlöcher Gerüstbau GmbH

(Uellendahler Str. 723, 42281 Wuppertal).

19.12.2018 HRB 20234

down up! Einzelfallpädagogik gGmbH

(Besenbruchstr. 15, 42285 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Besenbruchstr. 9, 42285 Wuppertal.

19.12.2018 HRB 16874

Philips Medical Capital GmbH

(Robert-Daum-Platz 1, 42117 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Jung, Annette, CJ Zaltbommel, *25.11.1966.

20.12.2018 HRB 28475

Friedenshöhe Vertriebs- und Verwaltungs-AG

(Barmenia-Allee 1, 42119 Wuppertal). Die am 12.12.2018 beschlossene Erhöhung des Grundkapitals von 50.000 Euro um 3.000.000 Euro auf 3.050.000 Euro ist durchgeführt; § 4 Abs. (1) und (2) der Satzung (Höhe und Einteilung

Steuerberatungsgesellschaft

(Wall 36, 42103 Wuppertal). Prokura erloschen: Bauerhorst, Wolfram, Solingen, *25.01.1972; Brähler, Astrid, Wuppertal, *03.04.1968; Ferdinand, Michael, Köln, *17.10.1975. Einzelprokura beschränkt auf die Hauptniederlassung: Malewski, Mathias, Haan, *20.10.1989; Wittke, Tatjana, Wuppertal, *31.12.1978.

20.12.2018 HRB 10350

AST Anlagen + Steuerungstechnik GmbH

(Heidestr. 2A, 42349 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: HeideStr. 2A, 42349 Wuppertal.

21.12.2018 HRB 21946

APM Verwaltungen UG (haftungsbeschränkt)

(Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: BembergStr. 1, 42103 Wuppertal.

21.12.2018 HRB 23974

DJAM Finanz GmbH

(Herthastr. 2, 42117 Wuppertal). Bestellt als Liquidator: Pinaire, Laurence Christiane Simone, Brüssel / Belgien, *20.06.1966. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

21.12.2018 HRB 27556

Barmer Wohnungsbau GmbH

(Hildburgstr. 65, 42277 Wuppertal). Nicht mehr Geschäftsführer: Jung, Sebastian, Berlin, *03.11.1978. Bestellt als Geschäftsführer: Stammer, Mario, Oberhausen, *07.05.1979

21.12.2018 HRB 7193

Rückemann & Pfuher GmbH

(Remscheid Str. 9, 42369 Wuppertal). Zweigniederlassung unter gleicher Firma errichtet in: 12107 Berlin, Geschäftsanschrift: Mariendorfer Damm 142, 12107 Berlin.

21.12.2018 HRB 27556

Barmer Wohnungsbau GmbH

(Hildburgstr. 65, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.09.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom

Die Gesellschafterversammlung vom 04.12.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 100.000 Euro um 100.000 Euro auf 200.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 200.000 Euro.

des Grundkapitals) ist geändert. Weiterhin hat die Hauptversammlung vom 12.12.2018 hat die Änderung der Satzung in § 6 Abs. 2 Satz 1 (Aufsichtsrat) beschlossen. 3.050.000 Euro. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht:

20.12.2018 HRB 4750

RINKE Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ANZEIGEN STATT UNSICHTBAR BLEIBEN

BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!

Ihre Ansprechpartnerin:
Simone Schmidt · Tel. 0202 42966-24
az@bergische-wirtschaft.net

20.09.2018 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 20.09.2018 mit der Barmer Wohnungsbau Verwaltungs GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 25745) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

21.12.2018 HRB 7108 record Türautomation GmbH (Otto-Wels-Str. 9, 42111 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 29.10.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 2.500.000 Euro auf 3.500.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 3.500.000 Euro. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Dorré, Michael, Fröndenberg, *15.10.1973.

27.12.2018 HRB 24917 CON-PRO Kunststoffe Verwaltungsgesellschaft mbH (Clausewitzstr. 99, 42389 Wuppertal). Die Gesellschafterversammlung vom 22.11.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Abs. (1) (Firma, Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma beschlossen. Neue Firma: AX 1. Vorratsgesellschaft mbH. Änderung zur Geschäftsanschrift: In der Fleute 46, 42389 Wuppertal. Nicht mehr Geschäftsführer: Marsel, Michael, Cremlingen, *02.01.1964; Rolf, Uwe, Lengede, *08.12.1961. Bestellt als Geschäftsführer: Bentz, Kai, Hannover, *06.11.1971

27.12.2018 HRB 21282 akf servicelease GmbH (Am Diek 50, 42277 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Busse, Marc, Wuppertal, *12.07.1975.

27.12.2018 HRB 8992 Projektgesellschaft Planen + Bauen Verwaltungs GmbH (Briller Str. 83, 42105 Wuppertal). Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 228/18) vom 17.12.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

28.12.2018 HRB 6287 Kammel & Co. GmbH (Otto-Hahn-Str. 67, 42369 Wuppertal). Prokura erloschen: Leimbach, Klaus, Wuppertal, *01.07.1955.

28.12.2018 HRB 24484 Eiberfeld Kreation GmbH (Viehhofstr. 119, 42117 Wuppertal). Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 28.11.2018 im Wege des Formwechsels in die Eiberfeld Kreation GmbH & Co. KG mit Sitz in Wuppertal umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der formwechselnden Umwandlung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der formwechselnden Umwandlung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die formwechselnde Umwandlung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

04.12.2018 HRA 14579 Vorwerk & Co. Teppichwerke – GmbH. & Co. KG. (Mühlenweg 17 - 37, 42275 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.08.2018 mit Ergänzung vom 07.09.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.08.2018 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 29.08.2018 mit der Nordpfeil GmbH mit Sitz in Hameln (Amtsgericht Hannover, HRB 210704) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der

Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

06.12.2018 HRA 17246 Immobilien Service Deutschland GmbH & Co. KG Wuppertal (Hahnerberger Str. 21, 42349 Wuppertal). Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden ISD Immobilien Service Deutschland GmbH & Co. KG am 29.11.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

11.12.2018 HRA 15916 akf leasing GmbH & Co KG (Am Diek 50, 42277 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Krohn, Nadja, Hamburg, *29.04.1979; Schlotzhauer, Jörn, Bochum, *06.04.1972; Weise, Folker, Hamburg, *25.02.1966.

18.12.2018 HRA 7507 Gebr. Tesche Inh. Magdalene Tesche (Alte Rottsieper Str. 5, 42349 Wuppertal). Nach Ergänzung des Rechtsformzusatzes nunmehr: Gebr. Tesche Inh. Magdalene Tesche e.K. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen des Inhabers mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen: Friese, Barbara, Wuppertal, *12.10.1960.

18.12.2018 HRA 24257 MAUKE UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Ottenbrucher Str. 22, 42105 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Schloßbleiche 32, 42103 Wuppertal.

21.12.2018 HRA 22766 APM Anlagen- und Projektmanagement UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (Steinbecker Meile 1, 42103 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Bembergstr. 1, 42103 Wuppertal.

21.12.2018 HRA 15563 akf bank GmbH & Co KG (Am Diek 50, 42277 Wuppertal). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Krohn, Nadja, Hamburg, *29.04.1979; Schlotzhauer, Jörn, Bochum, *06.04.1972; Weise, Folker, Hamburg, *25.02.1966. Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.11.2018 mit der ERNST factoring GmbH mit Sitz in Hamburg (Amtsgericht Hamburg, HRB 98396) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

27.12.2018 HRA 15322 HECTAS Facility Services Stiftung & Co. KG (Konsumstr. 45, 42285 Wuppertal). Prokura erloschen: Gehrman, Ralf, Rosengarten, *01.02.1962.

27.12.2018 HRA 24271 PE Automotive GmbH & Co. KG (Industriest. 77, 42327 Wuppertal). Prokura erloschen: Schlüter, Kai Grit, Bottrop, *20.01.1976. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Schäfer, Karina, Langenfeld, *15.12.1961.

28.12.2018 HRA 22695 Bosphorus Consulting OHG (Im Hölken 43A, 42279 Wuppertal). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kleiner Werth 34, 42275 Wuppertal.

LÖSCHUNGEN

03.12.2018 HRA 19999 Eschen-Apotheke Jürgen Trzaska e. K.

(Eschenstr. 140, 42283 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

11.12.2018 HRA 14130 Klaus Troost Sanitär- und Heizungstechnik e.K. (Zur Waldesruh 66, 42329 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

17.12.2018 HRA 7412 Paul Schoenen (Hauptstr. 58, 42349 Wuppertal). Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Schoenen, Paul-Lothar, Wuppertal, *11.03.1936. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

19.12.2018 HRA 15185 Dowald + Selle OHG (Wittener Str. 324, 42279 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

20.12.2018 HRA 10267 Emil Schwarzkopf GmbH & Co. (Bredde 99, 42275 Wuppertal). Die Firma ist erloschen.

28.12.2018 HRA 16754 Spielzeugparadies Willy Müller & Söhne GmbH + Co. (Luisenstr. 23, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

03.12.2018 HRB 23771 Cloud – Distributions GmbH (Am alten Rangierbahnhof 14, 42329 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

05.12.2018 HRB 25375 Janowitz Nachfolger GmbH (Buchenhofener Str. 19, 42329 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

10.12.2018 HRB 3585 AUTO-KOCH MOTORWELT GmbH (Heckinghauser Str. 97 - 101, 42289 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

11.12.2018 HRB 10627 H & S Beteiligungs-GmbH (Wittener Str. 109, 42279 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

17.12.2018 HRB 20563 AMB Beteiligungs-GmbH (Hofkamp 19, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

19.12.2018 HRB 2612 World of Innovation, INC – Zweigniederlassung Deutschland (Heinz-Fangmann-Str. 2, 42287 Wuppertal). Die Zweigniederlassung ist aufgehoben.

20.12.2018 HRB 21212 die tragbar GmbH (Neumarktstr. 36, 42103 Wuppertal). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

21.12.2018 HRB 25745 Barmer Wohnungsbau Verwaltungs GmbH (Hildbergstr. 65, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 20.09.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen beider beteiligter Rechtsträger vom gleichen Tag mit der Barmer Wohnungsbau GmbH mit Sitz in Wuppertal (Amtsgericht Wuppertal, HRB 27556) verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

02.12.2018 HRB 21834 I.O. MILE GmbH (Engelsstr. 6, 42283 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

02.12.2018 HRB 22207 Punto-Travel UG (haftungsbeschränkt) (Grafenstr. 3, 42277 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

05.12.2018 HRB 21940 Visione GmbH (Friedrich-Ebert-Str. 55, 42103 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

11.12.2018 HRB 5238 Corsten & Fritz Brüninghold Verwaltungsgesellschaft mbH (Annabergstr. 22, 42283 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

19.12.2018 HRB 25685 PF-Zimmervermietung und Verpachtung GmbH (Mollenkotten 243, 42279 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

27.12.2018 HRB 25898 M7 Autohaus GmbH (Kaiserstr. 45, 42329 Wuppertal). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1

FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

28.12.2018 HRB 7810 ANEMO Logistics GmbH (Schwelmer Str. 245 a, 42389 Wuppertal). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

Solingen

NEUEINTRAGUNGEN

18.12.2018 HRA 24808 Seinklang KG (Heliosweg 13, 42719 Solingen). Gegenstand des Unternehmens ist: - die Durchführung von Entspannungskursen, Klangschalenmassagen sowie

damit in Zusammenhang stehende Therapieformen wie z. B. Hypnose, - die ganzheitliche Gesundheitsberatung sowie Coaching/Lebensberatung, - die Ernährungsberatung und die Veranstaltung von Kochkursen, - die Durchführung/Organisation von Workshops/Kursen und ähnlichen Veranstaltungen. Persönlich haftender Gesellschafter: Peglau, Leoni Marleen, Solingen, *09.09.1990

28.12.2018 HRA 24812 PH Immobilien GmbH & Co. KG (Piepersberg 25, 42653 Solingen). Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Vermietung und die Verwaltung von eigenem Vermögen und eigenen Immobilien und die Durchführung aller damit verbundenen Geschäfte. Persönlich haftender Gesellschafter: PH Immobilien Verwaltungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 29483)

05.12.2018 HRA 29436 FORUM your brandbuilder GmbH (Vorländerstr. 16 A, 42659 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 16.10.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) Ziffer 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Krefeld (bisher Amtsgericht Krefeld HRB 13507) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: das Entwerfen des Designs, die Planung und Realisation von Messeständen welt-

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP®	
	
	
Jahres MIETRÜCKLÄUFER bis 50% unter NEU 59590 Geseke / B1 ☎ 0 29 42 - 98 80 0 www.deutsche-industriebau.de	

Zu Ihrer eigenen Sicherheit!!!

WEGO GmbH

☎ 02 12 - 88 07 30 0
www.wegogmbh.de

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- RWA- und Festfalleanlagen
- Videoüberwachungstechnik
- Funkfahrzeugwarnanlagen
- Batterierauchmelder
- Notleuchten, -schilder, -tafelpläne

Notdienst 0212-88073048

BERGISCHE KARTONAGENFABRIK

Fredy Maurer
 Demmeltrather Str. 6B · 42719 Solingen

- Überzogene Kartonagen
- Halbteils mit Seidenfütterung
- oder mit tiegelzogenen Einlagen
- mit Voll- oder Klarsichtdeckel
- Versandkartons
- Fallschachteln
- Stanzipackungen
- Schiebenschachteln
- Wellpappkartons
- Buchschuber

BUCHEN SIE JETZT IHRE ANZEIGE!

Ihre Ansprechpartnerin:
 Simone Schmidt · Tel. 0202 42966-24
 az@bergische-wirtschaft.net

IMMER IM BLICKFELD BLEIBEN

weit und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Eidt, Jan, Düsseldorf, *21.12.1990, einzelvertretungsberechtigt. Geschäftsführer: Chrysal, Michael Robert Ernst, Solingen, *09.09.1960

05.12.2018 HRB 29441
Billigmann Verwaltungs GmbH
(Friedenstr. 127, 42699 Solingen).
Gegenstand: die Beteiligung als geschäftsführender und vertretungsberechtigter persönlich haftender Gesellschafter an der Gesellschaft unter der Firma Billigmann Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG (Amtsgericht Wuppertal - HRA 24397) deren Gegenstand der Erwerb von Beteiligungen an Gesellschaftern jeder Art und Rechtsform im In- und Ausland, die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Vermietung und Verpachtung von Sachen und Rechten an Dritte, insbesondere Unternehmen jeder Art und Rechtsform, ist. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Billigmann, Wolfgang, Solingen, *18.03.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

07.12.2018 HRB 29442
Mestari GmbH
(Rosenzweigstr. 23, 42719 Solingen).
Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht als Dienstleistung für Dritte sowie die Geschäftsführung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Meister, Jörg, Solingen, *15.03.1969

10.12.2018 HRB 29446
Gadzilla Consulting UG
(haftungsbeschränkt)
(Gasstr. 10-18, 42657 Solingen).
Gegenstand: der Betrieb eines IT-Systemhaus, inkl. IT-Beratung; IT-Handel. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Gadzia, Peter Christian, Solingen, *13.06.1984

10.12.2018 HRB 29445
Umsatzgear UG
(haftungsbeschränkt)
(Haumannstr. 26a, 42651 Solingen).
Gegenstand: die Erbringung von Online Marketing Dienstleistungen. Stammkapital: 10 Euro. Geschäftsführer: Kalyanakumar, Rithikesan, Solingen, *01.10.2000

10.12.2018 HRB 29447
Softwerkunst GmbH
(Rosenzweigstr. 23, 42719 Solingen).
Gegenstand: IT-Consulting und Softwareentwicklung. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Meister, Jörg, Solingen, *15.03.1969

11.12.2018 HRB 29449
Blackbowl GmbH
(Gasstr. 36, 42657 Solingen). Die

Gesellschafterversammlung vom 06.09.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2. (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung von Monheim am Rhein (bisher Amtsgericht Düsseldorf HRB 80720) nach Solingen beschlossen. Gegenstand: die Beratung von Unternehmen, die der Spielstättenverordnung unterliegen, die Planung und Ausführung von Baumaßnahmen für Spielstättenbetreiber, der An- und Verkauf von Geld- und Unterhaltungsgeräten sowie deren Vermietung, anderer Handel mit Waren jeglicher Art sowie deren Vermietung und das Betreiben von Unterhaltungs- und Gaststättenbetrieben, soweit diese keine Genehmigung nach der Spielstättenverordnung benötigen und das Betreiben von Spielstätten, für die eine Genehmigung nach der Spielstättenverordnung benötigt wird, ferner die Vermittlung von Sportwetten und die Beteiligung an

21.12.2018 HRB 29483
PH Immobilien Verwaltungs GmbH
(Piepersberg 25, 42653 Solingen).
Gegenstand: die Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der Gesellschaft unter der Firma „PH Immobilien KG“ mit dem Sitz in Solingen, mit der Übernahme der Haftung und der Vertretung in Bezug auf die vorgenannte Gesellschaft. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Hafener, Philipp, Solingen, *22.06.1983

21.12.2018 HRB 29489
schmidtberg media GmbH
(Düsseldorfer Str. 74, 42697 Solingen).
Gegenstand: die Entwicklung von Kommunikationsstrategien, ganzheitliche, medienübergreifende Konzepte, Marken- und Produktpositionierung, Corporate Design, Printdesign und Webdesign. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Schmidtberg, Jennifer, Solingen, *17.01.1978

21.12.2018 HRB 29480
EATalian Excellence UG
(haftungsbeschränkt)
(Behringstr. 20, 42653 Solingen).
Gegenstand: die Vermittlung von Lebensmittelaufträgen. Stammkapital: 500 Euro. Geschäftsführer: Albano, Antonio, Solingen, *20.09.1975

27.12.2018 HRB 29500
datamolino GmbH
(Brühler Str. 58, 42657 Solingen).
Gegenstand: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Erzeugnissen und Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnologie sowie der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen und der Erwerb und die Verwaltung von Lizenz- und Software-rechten. Stammkapital: 60.000 Euro. Geschäftsführer: Kern, Stephan, Solingen, *06.03.1968; Mehrle, Paul-Sebastian, Argentona / Spanien, *04.10.1967. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Kuhl, Rainer, Bergheim Oberaußern, *14.01.1966.

28.12.2018 HRB 29504
M + M Park Service GmbH
(Mangenberger Str. 215, 42655 Solingen).
Gegenstand: das Betreiben und die Vermietung von Parkplätzen aller Art in Deutschland. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Al-Meenni, Muhanad Rabee Abduljalil, Duisburg, *13.04.1995; Mohammad Ahmad, Banas, Düsseldorf, *15.04.1985

VERÄNDERUNGEN

05.12.2018 HRA 19470
Friedrich W. Bergfrede GmbH & Co. KG
(Schlagbaumer Str. 73, 42653 Solingen).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Schwertstr. 20, 42651 Solingen.

10.12.2018 HRA 19994
von Mannstein Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG
(Hackhausen 15, 42697 Solingen).
Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr persönlich haftender Gesellschafter: von Mannstein Beteiligungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 14907)

14.12.2018 HRA 24701
Harrel GmbH & Co. KG
(Kronenstr. 31-33, 42697 Solingen).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Mangenberg Str. 363, 42655 Solingen.

14.12.2018 HRA 20508
Manufaktur Dannert GmbH & Co. KG
(Mangenberger Str. 363, 42655 Solingen).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Mangenberg Str. 363, 42655 Solingen.

21.12.2018 HRA 24397
Billigmann Vermögensverwaltung GmbH + Co. KG
(Friedenstr. 127, 42699 Solingen).
Ausgeschieden als persönlich haftender

Gesellschafter: REBI GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 14732).
Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Billigmann Verwaltungs GmbH, Solingen (Amtsgericht Wuppertal HRB 29441),

04.12.2018 HRB 16707
Lutz Verwaltungs-GmbH
(Wuppertaler Str. 251, 42653 Solingen).
Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Lutz, Frieder, Sprockhövel, *10.05.1948.

04.12.2018 HRB 23887
aeos services GmbH
(Mankhauser Str. 7 a, 42699 Solingen).
Bestellt als Geschäftsführer: Linder, Ingo, Wuppertal, *25.01.1973, vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer.

05.12.2018 HRB 15440
Knöpfe GmbH
(Schwertstr. 20, 42651 Solingen).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Schwertstr. 20, 42651 Solingen.

07.12.2018 HRB 24360
Felix Solingen GmbH
(An den Eichen 6, 42699 Solingen).
Nicht mehr Geschäftsführer: Thönissen, Lars, Solingen, *28.02.1975.
Bestellt als Geschäftsführer: Catalano, Rosario, Solingen, *02.11.1978, einzelvertretungsberechtigt.

10.12.2018 HRB 16161
Accuride Wheels Solingen GmbH
(Weyerstr. 112 - 114, 42697 Solingen).
Prokura erloschen: Schwaner, Gottfried, Geilenkirchen, *09.03.1960.

11.12.2018 HRB 16739
Eberhardt & Melchior GmbH
(Sudetenstr. 5, 42653 Solingen).
Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 630/18) vom 01.12.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Durch Beschluss des Amtsgerichts Wuppertal (145 IN 630/18) vom 01.12.2018 ist die Eigenverwaltung durch die Schuldnerin angeordnet. Von Amts wegen eingetragen.

11.12.2018 HRB 29111
PinPoint IT UG
(haftungsbeschränkt)
(Talsperrenstr. 20, 42659 Solingen).
Die Gesellschafterversammlung vom 03.12.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma), Ziffer 2 (Gegenstand), Ziffer 3 (Stammkapital) und Ziffer 4 (Vertretung) und mit ihr die Änderung der

Firma, die Änderung des Unternehmensgegenstands und die Erhöhung des Stammkapitals von 7.000 Euro um 18.000 Euro auf 25.000 Euro beschlossen. Der Gesellschaftsvertrag wurde insgesamt neu gefasst. Neue Firma: pinpoint IT consulting GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: die IT-Beratung, IT-Dienstleistungen, Softwareentwicklung und Vertrieb, Handel und Mining von Kryptowährungen und die Energieerzeugung. Neues Stammkapital: 25.000 Euro. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Henselmann, Martin, Solingen, *13.09.1974, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

12.12.2018 HRB 21103
Sirius Food GmbH
(Am Neumarkt 19, 42651 Solingen).
Nicht mehr Geschäftsführer: Papapostolou, Konstantinos, Solingen, *30.11.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Leitner, Eva, Langenfeld, *30.01.1973

12.12.2018 HRB 14921
von Mannstein Werbeagentur GmbH
(Hackhausen 15, 42697 Solingen).
Die Gesellschafterversammlung vom 30.11.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 (Geschäftsführung) beschlossen. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Liquidator: von Mannstein, Ingeborg, Düsseldorf, *18.08.1943. Bestellt als Liquidator: Prof. von Mannstein, Coordt, Düsseldorf, *08.03.1937

der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

13.12.2018 HRB 23560
Lambertz Engineering GmbH
(Schorberger Str. 56a, 42699 Solingen).
Die Gesellschafterversammlung vom 16.11.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 6 (Geschäftsführung, Vertretung) beschlossen. Nach Änderung der konkreten Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Frank, Karl Volker, Köln, *19.03.1965. Mit der Frank GmbH mit dem Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 16179) als herrschendem Unternehmen ist am 25.10.2018 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 25.10.2018 zugestimmt.

13.12.2018 HRB 23887
aeos services GmbH
(Mankhauser Str. 7 a, 42699 Solingen).
Nicht mehr Geschäftsführer: Fiebes, Guido, Bergisch-Gladbach, *12.06.1968. Nach Änderung der besonderen Vertretungsbefugnis nunmehr Geschäftsführer: Linder, Ingo, Wuppertal, *25.01.1973

13.12.2018 HRB 15116
Zierold Reisemobil- und Caravan-Vertriebs GmbH
(Merscheider Str. 170 a, 42699 Solingen).
Änderung Nunmehr bestellt als Liquidator: Gerigk, Peter, Solingen, *25.10.1947. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

14.12.2018 HRB 16623
Dannert GmbH
(Kronenstr. 31, 42697 Solingen).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Mangenberg Str. 363, 42655 Solingen.

14.12.2018 HRB 2160
Motorraeder Tell GmbH
(Löhdorfer Str. 4-6, 42699 Solingen).
Nicht mehr Geschäftsführer: Tell, Karsen, Solingen, *17.09.1971. Bestellt als Geschäftsführer: Bauer, Mike, Solingen, *25.10.1992

Mehr Effizienz am Arbeitsplatz – durch gesundes Sitzen!



- Dynamisch
- Ergonomisch
- Funktional
- Individuell

Ihr Bürostuhlspezialist im Bergischen.
Bei uns finden Sie alles für einen perfekten Arbeitsplatz – höhenverstellbare Schreibtische, ergonomische Mäuse u.v.m.
... für Ihren Rücken nur das Beste!



DER ANDERE LADEN

Neuenhofer Str. 14 · 42657 Solingen
Tel.: 0212 - 8 05 68
info@der-andere-laden.de
www.der-andere-laden.de

12.12.2018 HRB 28631
KS Personalservice GmbH
(Spielbruch 53, 42659 Solingen).
Die Gesellschafterversammlung vom 15.11.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) beschlossen und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 500 Euro zum Zwecke der Übernahme im Wege der Ausgliederung von Teilen des Vermögens des Herrn Lingaray Kirubakaran, Solingen, * 27.7.1976, handelnd unter KS Glas- und Gebäudereinigung - Lingaray Kirubakaran Glas- und Gebäudereinigung e.K. (Amtsgericht Wuppertal, HRA 24774). Neues Stammkapital: 25.500 Euro.

12.12.2018 HRB 28631
KS Personalservice GmbH
(Spielbruch 53, 42659 Solingen).
Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 15.11.2018 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag Teile des Vermögens des Herrn Lingaray Kirubakaran, Solingen, * 27.7.1976 (das unter der Firma KS Glas- und Gebäudereinigung - Lingaray Kirubakaran Glas- und Gebäudereinigung e.K., betriebene Unternehmen mit Sitz in Solingen, Amtsgericht Wuppertal, HRA 24774) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern



Jederzeit Sicherheit!

Alarmverfolgung Revierstreife Wachdienst

Bergische Bewachungsgesellschaft

www.BEWA.de 0212 / 2692-0

seit 75 Jahren



18.12.2018 HRB 16760

PUMA GmbH IP Solingen

(An den Eichen 20 - 22, 42699 Solingen). Mit der Aryus Handel und Unternehmensberatung GmbH mit Sitz in Rees (Amtsgericht Kleve, HRB 3014) als herrschendem Unternehmen ist am 10.12.2018 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom 10.12.2018 zugestimmt.

18.12.2018 HRB 29390

SIM GmbH

(Kölner Str. 68 - 72, 42651 Solingen). Mit der Stadt-Sparkasse Solingen mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRA 20345) als herrschendem Unternehmen ist am 05.12.2018 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Ihm hat die Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag zugestimmt.

18.12.2018 HRB 24774

Ledlenser Beteiligungs GmbH

(Kronenstr. 5-7, 42699 Solingen). Nicht mehr Geschäftsführer: Rivera, Benjamin C., Oregon / Vereinigte Staaten, *22.09.1967.

19.12.2018 HRB 26606

jumo Projektbau GmbH

(Keldersstr. 15, 42697 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Bahnhof-Str. 23, 42651 Solingen.

20.12.2018 HRB 29382

SHB Cosmetics UG (haftungsbeschränkt)

(Deuserberger Str. 67, 42697 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: GrünStr. 5, 42697 Solingen.

21.12.2018 HRB 26169

CF Beteiligungs-GmbH

(Burgstr. 15, 42655 Solingen). Änderung zur Geschäftsanschrift: Kuller Str. 58, 42651 Solingen.

21.12.2018 HRB 24327

NOAH Real Estate GmbH

(Konrad-Adenauer-Str. 21, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 02.11.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 Ziffer 1 (Gegenstand) und mit ihr

die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: der Ankauf von Immobilien sowie die Verwaltung eigener Immobilien. Nicht mehr Geschäftsführer: Al-Zein, Mohammad, Solingen, *07.08.1972. Bestellt als Geschäftsführer: Al-Zein, Osama, Solingen, *22.07.1982

21.12.2018 HRB 17044

RoMü Handelsgesellschaft mbH

(Hägener Mühle 10, 42855 Remscheid). Die Gesellschafterversammlung vom 14.11.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 Ziffer 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Solingen beschlossen. Solingen. Geschäftsanschrift: Dycker Feld 53, c/o FSF Beteiligung-GmbH, 42653 Solingen. Bestellt als Geschäftsführer: Müller-Potthoff, Sebastian, Wuppertal, *30.08.1981. Nicht mehr Geschäftsführer: Goetzke, Monika, Remscheid, *23.07.1945.

21.12.2018 HRB 16197

Crefo-Factoring Rhein-Wupper GmbH

(Kullerstr. 11, 42651 Solingen). Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Kirschner, Ole, Solingen, *08.02.1984; Krause, Stefan, Langenfeld, *18.04.1981.

23.12.2018 HRB 29293

Becker & Sonnleitner GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kölner Str. 133, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 17.12.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 8 Ziffer 1 (Beschlüsse) beschlossen.

27.12.2018 HRB 28014

Dastek GmbH

(Entenpfuhl 5, 42651 Solingen). Die Gesellschafterversammlung vom 26.06.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Stammkapital, Geschäftsanteile) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals von 25.000 Euro um 50.000 Euro auf 75.000 Euro beschlossen. Neues Stammkapital: 75.000 Euro. Nach

Änderung des Wohnortes nunmehr Geschäftsführer: Cicek, Zafer, Solingen, *07.04.1977

28.12.2018 HRB 16410

Kirschbaum & Rohrlack GmbH

(Obenitterstr. 21, 42719 Solingen). Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 19.12.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der Gesellschafterversammlungen bei der beteiligter Rechtsträger von diesem Tag mit der ETS Efficient Technical Solutions GmbH mit Sitz in Jena (Amtsgericht Jena, HRB 509730) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

11.12.2018 HRB 22491

POP Lite GmbH

(Kronenstr. 19, 42697 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

21.12.2018 HRB 20267

VBS Vester Bilo Service Management GmbH

(Hildener Str. 43 a, 42697 Solingen). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

LÖSCHUNGEN

07.12.2018 HRA 19488

Ewald & Kurt Steffens e. K.,**Inhaber Gerda Steffens**

(Steinendorfer Str. 23, 42699 Solingen). Die Firma ist erloschen.

12.12.2018 HRA 24774

KS Glas- und Gebäudereinigung – Lingaray Kirubakaran Glas- und Gebäudereinigung e.K.

(Spielbruch 53, 42659 Solingen). Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 15.11.2018 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 15.11.2018 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die KS Personalservice GmbH mit Sitz in Solingen (Amtsgericht Wuppertal, HRB 28631) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

10.12.2018 HRB 16395

Recknagel Verwaltungs GmbH

(Spreestr. 14, 42697 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

11.12.2018 HRB 20863

A & C Steuerberatungsgesellschaft mbH

(Löhdorfer Str. 324, 42699 Solingen). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

17.12.2018 HRB 28785

Raasch Grundstücksverwaltung GmbH

(Scharrenberger Str. 11, 42699 Solingen). Nunmehr bestellt als Liqui-

dator: Raasch, Dietrich, Solingen, *24.05.1949. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

04.12.2018 HRB 22834

Förderlösung Beteiligungs GmbH

(Guntherstr. 28, 42653 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen

07.12.2018 HRB 26233

proDAK Vertriebs GmbH

(Dürener Str. 21, 42697 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen.

21.12.2018 HRB 24423

Struwe Schleiftechnik & Steinpflege GmbH

(Bleichstr. 19, 42651 Solingen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Löschungsankündigung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt. Die Frist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung. Der Widerspruch ist bei dem Amtsgericht Wuppertal, Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich in deutscher Sprache oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle einzulegen

VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

19.12.2018 HRB 20139

GE Healthcare GmbH

(Beethovenstr. 239, 42655 Solingen). Dem Registergericht ist eine Liste der Mitglieder des Aufsichtsrates eingereicht worden.

Remscheid

NEUEINTRAGUNGEN

28.12.2018 HRA 24813

Jutger GmbH & Co. KG

(Industrie Hof Trecknase 10, 42897 Remscheid). Unternehmensgegenstand: Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Industrietechnik und Instandhaltungsmaterialien sowie die Erbringung zugehöriger Dienstleistungen, die Führung einer Handelsvertretung für Industriebedarf und die Vermietung von Gebäuden. Die Gesellschaft darf gleichartige oder ähnliche Unternehmungen errichten, erwerben, sich an solchen beteiligen oder deren Vertretung übernehmen. Sie ist auch zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt. Persönlich haftender Gesellschafter: Jutger Verwaltungs GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wuppertal HRB 29478



11.12.2018 HRB 29451

TKMT GmbH

(Wallstr. 43, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 18.10.2018. Gegenstand: der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Immobilien sowie deren Projektierung. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Geschäfte im Sinne des § 34 c der Gewerbeordnung durchzuführen. Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführer: Jeck, Tiberius, Remscheid, *17.05.1970

11.12.2018 HRB 29454

thomas betonbauteile Remscheid GmbH

(Auf dem Knapp 47, 42855 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 28.08.2018 mit Änderung vom 24.09.2018. Die Gesellschafterversammlung vom 28.08.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) und § 2 (Sitz) und mit ihr die Änderung der Firma und die Sitzverlegung von Hünfeld (bisher Amtsgericht Fulda HRB 7376) nach Remscheid beschlossen. Gegenstand: die Herstellung und der Vertrieb von Betonbauteilen. Stammkapital: 100.000 Euro. Geschäftsführer: Staiger, Jörg Bernd, Georgensgmünd, *26.07.1973

12.12.2018 HRB 29458

Die Gutscheimbörse UG (haftungsbeschränkt)

(Westhauser Str. 51, 42857 Remscheid). Gegenstand: der Betrieb eines Online-Handelsplatzes für Gutscheine. Stammkapital: 1.000 Euro. Geschäftsführer: Mathauschek, David, Wuppertal, *12.10.1992; Zoller, Frieda, Remscheid, *20.09.1959

12.12.2018 HRB 29455

WK – Baustoffvertrieb GmbH

(Güldenwerth 26, 42857 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 09.12.2013, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 05.10.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Abschnitt I. Ziffer 2. (Firma und Sitz) und Abschnitt III. Ziffer 1. (Stammkapital) und mit ihr die Sitzverlegung von Wermelskirchen (bisher Amtsgericht Köln HRB 80312) nach Remscheid und die Erhöhung des Stammkapitals

Gianbattista, Stuttgart, *10.04.1968; Perthel, Diana Alexandra Louise, Wuppertal, *15.11.1968; Dr. Wurm, Horst Peter, Remscheid, *04.01.1952.

21.12.2018 HRB 29491

KOMPASS Immobilien GmbH

(Kreuzbergstr. 55, 42899 Remscheid). Gegenstand: der An- und Verkauf sowie die Entwicklung von Immobilien und Immobilienprojekten sowie Erbringen von Beratungsleistungen im Zusammenhang mit Immobilien und Immobilienprojekten. Weiterhin Gegenstand ist die Abschlussvermittlung von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume und Wohnräume bzw. die Nachweisvermittlung über die Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge (Immobilienmakler). Stammkapital: 25.200 Euro. Geschäftsführer: Demirovski, Dalijan, Wermelskirchen, *20.12.1981; Meyer, Kirstin, Freiburg, *22.04.1978

21.12.2018 HRB 29478

Jutger Verwaltungs GmbH

(Industrie Hof Trecknase 10, 42897 Remscheid). Gegenstand: die Verwaltung von Beteiligungen aller Art sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftender geschäftsführende Gesellschafterin an der Jutger GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Klein, André, Nümbrecht, *26.12.1970

21.12.2018 HRB 11389

Hesselbach International Pools Verwaltungs-GmbH

(Freiheitstr. 73, 42853 Remscheid). Nach Berichtigung des Vornamens : Geschäftsführer: Papatheofilou-Berenz, Joannis, Remscheid, *05.02.1961 Prokura erloschen: Schlebmann, Hans-Werner, Remscheid, *29.09.1957.

21.12.2018 HRB 29479

WNI WestNord Immo GmbH

(Im Loh 8, 42859 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 16.11.2018. Gegenstand: die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Immobilien. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Alsdorf, Martin, Remscheid, *20.07.1962

27.12.2018 HRB 29495

ELOK Transport GmbH

(Am Kleebach 17, 42897 Remscheid). Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2018. Gegenstand: der Betrieb eines Transportunternehmens. Stammkapital: 25.000 Euro. Geschäftsführer: Bök, Makbule, Remscheid, *12.07.1978

VERÄNDERUNGEN

03.12.2018 HRA 17615

Arthur Jutger e.K.

(Industrie Hof Trecknase 10, 42897 Remscheid). Geschäftsanschrift: Homburger Str. 27, 51674 Wiehl. Die Zweigniederlassung in Wiehl ist aufgehoben.

Seit über 110 Jahren sind wir für Ihren Schutz bestens gerüstet!

Wach- und Schließgesellschaft

Hauptverwaltung Wuppertal Deutscher Ring 88 42327 Wuppertal Tel. (02 02) 2 74 57-0 Fax (02 02) 2 74 57-47 www.wachundschliessgesellschaft.de	Niederlassung Remscheid Lennep Str. 47-49 42855 Remscheid Tel. (0 21 91) 93 12 91 Fax (0 21 91) 3 10 59
--	--

11.12.2018 HRA 24162

Koch Objekt-Service KG

(Loborner Str. 13, 42859 Remscheid).
Prokura erloschen: Özdemir, Yasin,
Remscheid, *07.01.1993.

12.12.2018 HRA 18363

Trabus Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG

(Alte Kölner Str. 5, 42897 Remscheid).
Einzelprokura: Ebinghaus, Dirk, Wer-
melskirchen, *21.04.1962.

12.12.2018 HRA 18596

Berenz Immobilien KG

(Freiheitstr. 69-73, 42853 Remscheid).
Prokura erloschen: Schleßmann, Hans
Werner, Remscheid, *29.09.1957.

17.12.2018 HRA 18280

Geldsetzer Elektrotechnik GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

(Haddenbacher Str. 145, 42855 Rem-
scheid). Änderung zur Geschäftsans-
schrift: Haddenbacher Str. 145, 42855
Remscheid. Nach Änderung der kon-
kreten Vertretungsbefugnis nunmehr
Persönlich haftender Gesellschafter:
Geldsetzer Elektrotechnik Verwaltungs-
GmbH, Remscheid (Amtsgericht Wup-
pental HRB 11494

21.12.2018 HRA 18439

Evertzberg GmbH & Co. KG

(Karl-Kahlhöfer-Str. 25, 42855 Rem-
scheid). Nach Änderung der Firma
nunmehr: Neue Firma: Bäckerei Evertz-
berg GmbH & Co. KG.

03.12.2018 HRB 11592

Bonk-Muth GmbH

(Königstr. 52, 42853 Remscheid). Nicht
mehr Geschäftsführer: Muth, Dieter,
Remscheid, *11.04.1941.

03.12.2018 HRB 22084

**Arnz Flott GmbH Werkzeug-
maschinen**

(Vieringhausen 131, 42857 Remscheid).
Prokura erloschen: Schüler, Bernd,
Wermelskirchen, *06.02.1971.

05.12.2018 HRB 11925

Hauk Heat Treatment GmbH

(Walter-Freitag-Str. 25, 42899 Rem-
scheid). Mit der Aalberts Material Tech-
nology GmbH, Kerpen (Amtsgericht
Köln, HRB 42489) als herrschendem
Unternehmen ist am 30.10.2018 ein
Gewinnabführungsvertrag geschlossen.
Ihm hat die Gesellschafterversamm-
lung vom 31.10.2018 zugestimmt

06.12.2018 HRB 11027

**Müller & Co., Geschäftsführungs-
gesellschaft mit beschränkter
Haftung**

(Hohenhagener Str. 1-5, 42855 Rem-
scheid). Nach Änderung der beson-
deren Vertretungsbefugnis und
Berichtigung des Nachnamens von
Amts wegen nunmehr Geschäftsfüh-
rer: Ebbinghaus, Achim, Wuppertal,
*23.12.1958

06.12.2018 HRB 23047

Grasche GmbH

(Schlosserstr. 13, 42899 Remscheid).
Durch Beschluss des Amtsgerichts
Wuppertal (145 IN 548/18) vom
01.12.2018 ist über das Vermögen der
Gesellschaft das Insolvenzverfahren
eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Von Amts wegen eingetragen.

07.12.2018 HRB 11893

TextRobot GmbH

(Kölner Str. 102, 42897 Remscheid).
Änderung zur Geschäftsanschrift: Kùp-
pelsteiner Str. 23, 42897 Remscheid.
Nunmehr bestellt als Liquidator: Haase,
Simon, Remscheid, *12.08.1986; Imber,
Tim Christoph, Remscheid, *13.03.1986

10.12.2018 HRB 28065

Carl Gommann Verwaltungs GmbH

(Dreiangelstr. 29, 42855 Remscheid).
Die Gesellschafterversammlung vom
22.11.2018 hat den Gesellschaftsver-
trag vollständig neu gefasst.

10.12.2018 HRB 12051

**Weller Management Gesellschaft
mit beschränkter Haftung**

(Walter-Freitag-Str. 40, 42899 Rem-
scheid). Nicht mehr Geschäftsfüh-
rer: Weller, Kai-Uwe, Lohfelden,
*19.01.1962.

12.12.2018 HRB 11957

**Hydro Precision Tubing
Remscheid GmbH**

(Leverkuser Str. 65, 42897 Rem-
scheid). Nicht mehr Geschäftsführer:
Guillaume, Thierry, Mont-Saint-Mar-
tin / Frankreich, *24.04.1965. Bestellt
als Geschäftsführer: Seeberg, Tommy,
Haderslev / Dänemark, *31.03.1962.

13.12.2018 HRB 12206

raprotec-Verwaltungs-GmbH

(Tenter Weg 10, 42897 Remscheid).
Änderung zur Geschäftsanschrift:
Erich-Thienes-Str. 19, 42859 Rem-
scheid. Nunmehr bestellt als Liqui-
dator: Mühlhoff, Carl-Hermann,
Remscheid, *17.02.1955. Bestellt als
Liquidator: Mühlhoff, Ingeborg, Rem-
scheid, *12.01.1956. Die Gesellschaft
ist aufgelöst.

14.12.2018 HRB 22308

Isme Filmproduktion GmbH

(Markt 6 a, 42853 Remscheid). Durch
rechtskräftigen Beschluss des Amtsge-
richts Wuppertal (145 IN 243/11) vom
20.11.2018 ist das Insolvenzverfahren
eingestellt. Die Gesellschaft bleibt auf-
gelöst.

14.12.2018 HRB 11226

**Helmut Marjan Gesellschaft
mit beschränkter Haftung**

(Burger Str. 106, 42859 Remscheid).

Nicht mehr Geschäftsführer: Marjan,
Else, Remscheid, *18.10.1919.

17.12.2018 HRB 12222

Park Service Remscheid GmbH

(Neuenkamper Str. 81-87, 42855 Rem-
scheid). Einzelprokura: Freund, Armin,
Drensteinfurt, *18.08.1969. Nach
Änderung des Wohnortes Prokura erlo-
schen: Bioly, Matthias, Sprockhövel,
*20.02.1956.

18.12.2018 HRB 22181

**Daum Treuhand GmbH Steuer-
beratungsgesellschaft**

(Brüderstr. 45, 42853 Remscheid).
Mit der Daum Treuhand GmbH Wirt-
schaftsprüfungsgesellschaft Steuerbe-
ratungsgesellschaft mit Sitz in Rem-
scheid (Amtsgericht Wuppertal, HRB
19678) als herrschendem Unterneh-
men ist am 13.12.2018 ein Gewinnab-
führungsvertrag geschlossen. Ihm hat
die Gesellschafterversammlung vom
gleichen Tag zugestimmt.

19.12.2018 HRB 2278

Nicola Romanelli GmbH

(Lüttringhauser Str. 73, 42897 Rem-
scheid). Änderung zur Geschäftsans-
schrift: Mauerstr. 1, 42853 Remscheid.

19.12.2018 HRB 12150

Hudora GmbH

(Jägerwald 13, 42897 Remscheid).
Die Gesellschafterversammlung vom
04.12.2018 hat die Neufassung des
Gesellschaftsvertrages beschlossen.

19.12.2018 HRB 25095

Hudora International GmbH

(Jägerwald 13, 42897 Remscheid).
Die Gesellschafterversammlung vom
04.12.2018 hat den Gesellschaftsver-
trag vollständig neu gefasst.

20.12.2018 HRB 21147

ARRI-Verwaltungs GmbH

(Julius-Plücker-Str. 36, 42897 Rem-
scheid). Nunmehr bestellt als Liquida-

tor: Schiermoch, Martin, Remscheid,
*23.12.1969.

21.12.2018 HRB 12188

Hesselbach GmbH

(Freiheitstr. 69-73, 42853 Remscheid).
Nach Berichtigung des Vornamens
Geschäftsführer: Papatheofilou-Berenz,
Joannis, Remscheid, *05.02.1961 Proku-
ra erloschen: Schleßmann, Hans-Wer-
ner, Remscheid, *29.09.1957.

21.12.2018 HRB 11306

**GRUND & BUNSE MASCHINEN-
MESSERFABRIK GMBH**

(Oberhützer Str. 13, 42857 Rem-
scheid). Die Gesellschafterversamm-
lung vom 22.11.2018 hat die Ände-
rung des Gesellschaftsvertrages in § 4
(Geschäftsjahr) beschlossen.

21.12.2018 HRB 28613

**BBQ-TOOLS-RS UG
(haftungsbeschränkt)**

(Hochstr. 6, 42853 Remscheid). Durch
Beschluss des Amtsgerichts Wupper-
tal (145 IN 601/18) vom 17.12.2018 ist
über das Vermögen der Gesellschaft
das Insolvenzverfahren eröffnet. Die
Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts
wegen eingetragen.

27.12.2018 HRB 29352

GHM Messtechnik GmbH

(Tenter Weg 2-8, 42897 Remscheid).
Prokura erloschen: Ludwig, Detlef,
Duisburg, *19.12.1954; Propp, Ariane,
Kaufbeuren, *15.11.1983.

27.12.2018 HRB 12032

Evertzberg Verwaltungs GmbH

(Karl-Kahlhöfer-Str. 25, 42855 Rem-
scheid). Die Gesellschafterversamm-
lung vom 13.12.2018 hat eine Ände-
rung des Gesellschaftsvertrages in §
2 (Gegenstand des Unternehmens)
und mit ihr die Änderung des Unter-
nehmensgegenstandes beschlossen.
Neuer Unternehmensgegenstand: die
Beteiligung als persönlich haftende
geschäftsführende Gesellschafterin an
einer Kommanditgesellschaft unter der
Firma „Bäckerei Evertzberg GmbH &
Co. KG“ mit dem Sitz in Remscheid.

27.12.2018 HRB 27655

Lions Sourcing GmbH

(Baisieper Str. 19a, 42859 Remscheid).
Änderung zur Geschäftsanschrift:
Strucker Str. 23a, 42859 Remscheid.

27.12.2018 HRB 24060

Deutsche Retail GmbH

(Jägerwald 13, 42897 Remscheid).
Die Gesellschafterversammlung vom
04.12.2018 hat eine Änderung des
Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegen-

stand des Unternehmens) und mit ihr
die Änderung des Unternehmensge-
genstandes beschlossen. Weiterhin
wurde der Gesellschaftsvertrag voll-
ständig neu gefasst. Neuer Unterneh-
mensgegenstand: der Betrieb und das
Management von Einzelhandelsver-
kaufsflächen und Freizeitanlagen.

27.12.2018 HRB 16846

RITUS Tools GmbH

(Reinshagener Str. 64, 42857 Rem-
scheid). Die Gesellschafterversamm-
lung vom 15.11.2018 hat die Ände-
rung des Gesellschaftsvertrages in § 4
(Stammkapital) und mit ihr die Erhö-
hung des Stammkapitals von 25.000
Euro um 25.000 Euro auf 50.000 Euro
beschlossen. Neues Stammkapital:
50.000 Euro.

28.12.2018 HRB 28215

Rudolf Traphöner GmbH

(Obertalstr. 13-17, 42859 Remscheid).
Die Gesellschafterversammlung vom
17.12.2018 hat die Änderung des
Gesellschaftsvertrages in § 3 Ziffer 1
(Stammkapital, Stammeinlagen) und
mit ihr die Erhöhung des Stammkapi-
tals von 125.000 Euro um 40.000 Euro
auf 165.000 Euro beschlossen. Neues
Stammkapital: 165.000 Euro.

LÖSCHUNGEN VON AMTS WEGEN

11.12.2018 HRB 23821

INJOY Remscheid GmbH

(Haddenbacher Str. 38-42, 42885 Rem-
scheid). Die Gesellschaft ist gemäß
§ 394 Absatz 1 FamFG wegen Ver-
mögenslosigkeit von Amts wegen
gelöst.

LÖSCHUNGSANKÜNDIGUNGEN

18.12.2018 HRB 22308

Isme Filmproduktion GmbH

(Markt 6 a, 42853 Remscheid). Das
Registergericht beabsichtigt, die im
Handelsregister eingetragene Gesell-
schaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG
wegen Vermögenslosigkeit von Amts
wegen zu löschen. Gegen diese
Löschungsankündigung kann Wider-
spruch eingelegt werden. Die Frist zur
Erhebung eines Widerspruchs gegen
die beabsichtigte Löschung von Amts
wegen ist auf einen Monat festgesetzt.
Die Frist beginnt mit dem Datum der
Bekanntmachung. Der Widerspruch
ist bei dem Amtsgericht Wuppertal,
Eiland 2, 42103 Wuppertal, schriftlich
in deutscher Sprache oder zur Nieder-
schrift der Geschäftsstelle einzulegen.



IVW-geprüfte Auflagenzahlen
bedeuten für Werbekunden

- regelmäßige, neutrale
Auflagenprüfung
- nachweislich
verlässliche Angaben
- Vergleichbarkeit
dank transparenter
Leistungskennziffern
- eine professionelle
Planungsgrundlage

Die Verwendung
des Zeichens ist nur
IVW-Mitgliedern
gestattet.

[www.ivw.de/
logo-info](http://www.ivw.de/logo-info)



HINWEIS

Informationen über gewerbliche und private Insolvenzen in
Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden.
Das Justizministerium des Landes NRW veröffentlicht unter
der Internet-Adresse www.insolvenzenbekanntmachungen.de
zeitnah aktuelle Insolvenzverfahren.

VORGÄNGE OHNE EINTRAGUNG

17.12.2018 HRB 11671

Sana-Klinikum Remscheid GmbH

(Burger Str. 211, 42859 Remscheid).
Dem Registergericht ist eine Liste der
Mitglieder des Aufsichtsrates einge-
reicht worden.

Insolvenzen

17.12.2018

**Projektgesellschaft Planen + Bauen
Verwaltungs GmbH**

Briller Str. 83, 42105 Wuppertal; Insol-
venzverwalter: Rechtsanwalt Marc
D'Avoine, Wuppertal

17.12.2018

**BBQ-TOOLS-RS UG
(haftungsbeschränkt)**

Hochstr. 6 - 8, 42853 Remscheid;
Insolvenzverwalter: Rechtsanwalt
Andreas Schoß, Wuppertal

20.12.2018

Antonio Greco

Stübbener Str. 72, 42719 Solingen,
Restaurants mit herkömmlicher Bedie-
nung; Insolvenzverwalter: Rechtsan-
walt Robert Flegner, Solingen

21.12.2018

EKO Handels Gesellschaft mbH

Friedrich-Ebert-Str. 175, 42117 Wup-
pental; Insolvenzverwalter: Rechtsan-
walt: Dr. Biner Bähr, Wuppertal



FACHKRÄFTE VON MORGEN

BEGEISTERN SIE DEN NACHWUCHS FÜR IHR UNTERNEHMEN!

Machen Sie mit!

Geben Sie jungen Menschen die Chance,
Ihre Firma kennenzulernen. Bei den bergi-
schen Berufsfelderkundungen erforschen
Schülerinnen und Schüler ihre beruflichen
Perspektiven. Melden Sie sich jetzt an!

Ihre Ansprechpartner

Wuppertal
Bernd Jung, 0202 2480715
jung@wf-wuppertal.de
Berit Uhlmann, 0202 2480717
uhlmann@wf-wuppertal.de

Solingen

Michael Backendorf, 0212 2906357
m.backendorf@solingen.de
Ute Rahn, 0212 2906351
u.rah@solingen.de

Remscheid

Frauke Türk, 02191 163416
frauke.tuerk@remscheid.de
Angela Stubbe, 02191 163417
angela.stubbe@remscheid.de

BERGISCHE WIRTSCHAFT 3. 2019 ERSCHEINT AM 7. MÄRZ 2019

Anzeigenschluss: 14. Februar 2019

Druckunterlagenschluss: 18. Februar 2019



Wintersonne und Schnee tauchen die Müngstener Brücke in bergisches Grün-Weiß.

Design und Beratung
seit 18 Jahren – wppt.de



Ihre Vision von
uns finanziert!

**VOLKSBANK &
MITTELSTAND**